

# ROCKSTAR

THE STREET PARADE MAGAZINE

#103

rockstar.ch

Grösste Schweizer Zeitschrift für Musik und Popkultur.  
JULI 2013 10. Jahrgang CHF 5.00 EUR 3.50  
7 1619933 1650003 0 01 03

**Superman vs. Wolverine**  
.....  
Wer gewinnt das Duell der Kino Superhelden?

**Unkaputtbar?**  
Die UE Boom im Härtestest

**Gagen-Gaga**  
Wo führen die Mega-Löhne der DJs hin?

## RAVE IS KING! Street Parade Guide 2013

Mit welchen Acts Sie sich an der Parade königlich amüsieren.  
Wo Sie danach fürstlich feiern.  
Wie Sie sich dafür prächtig einkleiden.

Dazu:  
alle Love Mobiles, alle Stages, alle Acts, die besten Afterpartys  
WESTBAM, THE DARKNESS, SANJA im Interview





das er besetzt, das wege sein 2010, weidmännisch hat wie sich s gehört.

**Jägermeister**

REGISTERED TRADEMARK OF  
Mast-  
Jägermeister AG  
WOLFENBÜTTEL  
GERMANY

0,7l 35% vol

HERB LIQUEUR

den Schöpfer im 1840er Jahre

# RCKSTR MAG.

Grösste Musik- und Popkulturzeitschrift der Schweiz.

Ausgabe #

# 103

Juli 2013

## Hit That Shit

- RCKSTR presented ....04
- News, Gossip, Zeugs ....06
- Ecodesign Pop-up Store ....18
- UE Boom ....10
- Iss was mit:
- The Darkness** ....12
- RCKSTR feiert sich durch:
- Zürich mit **DJ Sanja** ....14

## Street Parade 2013

- Die Fakten** ....16
- Die Bühnen** ....18
- Das Line-up & die Route**...20
- Die Love Mobiles** ....22
- Die Infos** ....37

## Rockstars

- Nervo** ....28
- Bob Sinclar** ....30
- Westbam** ....32
- Animal Trainer** ....34
- Schweizer Acts ....35
- Fedde Le Grand** ....36

## Ausgehen

- Afterpartys Clubs ....40
- Festivals & Raves ....42

## Thema

- Der Morgen danach** ....46
- DJ-Gagen-Gaga** ....48

## Style

- Style Parade Zürich ....52

## Reviews

- Neue Alben ....56
- Neue EPs ....60
- Charts ....62

## Kino

- Superman vs. Wolverine**...64
- Now You See Me** ....66
- Kurz-Reviews ....67
- Despicable Me 2** ....68
- Heimkino-Reviews ....68

## Games

- The Last Of Us** ....70
- Telefun ....71
- Animal Crossing: New Leaf** ....72
- Kurz-Reviews ....72

- Lockvogel ....62
- Member ....74
- Impressum ....74

Hallo Leser

„Was?! **Street Parade Guide?** Aber ihr seid doch das Rockstar“, werden sich einmal mehr viele über unsere Juli-Ausgabe wundern. Nun, nein, sind wir nicht; wir sind nicht das Rockstar, wir sind das RCKSTR – sehen Sie: kein Rock, zumindest nicht explizit.

Wer die letzten ca. 20 Ausgaben durchblättert, stellt fest, dass harter Rock bei uns grundsätzlich noch auf einer einzigen Seite stattfindet, während **alternative Pop- und Clubmucke mittlerweile den Musikteil des Magazins bestimmt**. Darum bringt es nichts, wenn Sie uns ein Demo Ihrer Metal-Kapelle einschicken – dafür können Sie das RCKSTR Ihrer kleinen Schwester in die Hand drücken, wenn Sie wollen, dass sie einen sexy Musikgeschmack entwickelt.

Und weil wir eben das RCKSTR sind, dürfen wir auch den offiziellen Street Parade Guide machen; denn **die Parade ist der grösste elektronische Tanzmusik-Event der Welt, ein verdammt wichtiger Anlass für Zürich** und sorgt zusammen mit dem reichhaltigen Partyprogramm der Clubs für **eines der schlichtweg geilsten Wochenenden des Jahres**.

Und nun viel Spass mit dem geilsten Heft Ihres Lebens – wie jeden Monat.

**Schimun Krausz,**  
Chefredaktor



Verkaufen sich **NERVO** unter Wert? **14**



**Westbam** erinnert sich an alles. Also fast. **26**



Cat Power hat das neue **Austra**-Album massgeblich geprägt. **32**



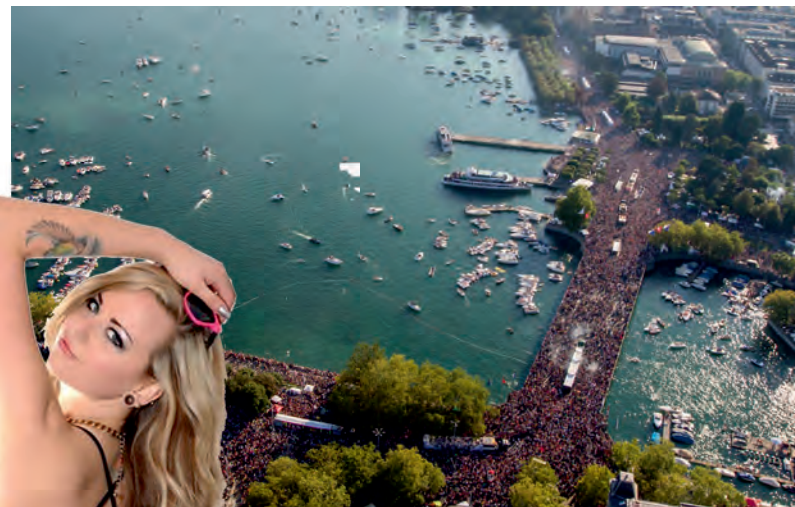
Duell der Kinosommer-Superhelden: **Superman vs. Wolverine**. **50**



Agnes ist zurück - „**Despicable Me 2**“ muss einfach toll sein, oder? **58**



Besser geht's nicht: „**The Last Of Us**“ für die PS3. **65**



Cover

Model: **Natasha Kalashnikova**  
facebook.com/  
Natasha.Kalashnikova.AK47

Fotograf: **Paul Batterbury**  
paul-batterbury.com |  
facebook.com/  
paulbatterburyphoto

## Street Parade 2013:

**alle Acts,  
alle Bühnen,  
alle Love Mobiles.**

**16**

# HOT

DATES



## RCKSTR Star-Club

**2.8. KINSKI (Zürich)**  
 Zum Erscheinen jeder RCKSTR-Ausgabe feiern wir eine Release-Party im KINSKI und das neue Heftli liegt zum Lesen und Schneuken auf. Wenn Sie darin einen Rechtschreibfehler finden und ihn uns ans DJ-Pult melden kommen, geben wir Ihnen zur Fehler-Wiedergutmachung einen Shot aus.

**23.8. Gonzo (Zürich)**  
 Neue Regel: Jeder, der sich im Gonzo bei uns ein Lied wünschen kommt, muss dem DJ einen Mexikaner-Shot mitbringen. Wer uns sogar eine Flasche davon ans DJ-Pult liefert, darf sich auf Verleger Meiers Schoss setzen, während der gewünschte Song gespielt wird.

## Vorschau

Da wir im Juli ausser **Bloc Party** (am 16.7. im Zürcher Komplex 457) keine Show presenten, wollen wir Ihnen an dieser Stelle mal aufzählen, welche Konzerte wir im Herbst bepartnern. Alle Gigs sind sehr fantastisch und bereits im Vorverkauf, weshalb es keinen Grund gibt, warum Sie sich Ihr Ticket nicht sofort bestellen sollten.



15.8. bis 18.8. (Gampel)  
**Open Air Gampel**

mit Denacious D, The Gaslight Anthem, Editors, The Wombats, Kraftklub, und und und ...dem RCKSTR-Block



11.11. Komplex 457 (Zürich)  
**The Naked And Famous**



6.11. Komplex Klub (Zürich)  
**Crystal Fighters**



15.11. Komplex 457 (Zürich)  
**White Lies**



23.10. Komplex 457 (Zürich)  
**Foals**



16.11. Komplex 457 (Zürich)  
**Passenger**

5.8. Härterei (Zürich)  
**Bad Religion**

6.10. Komplex 457 (Zürich)  
**MGMT**

9.10. Exil (Zürich)  
**Viktor & The Blood**

5.11. Hallenstadion (Zürich)  
**Thirty Seconds To Mars**

6.11. St. Jakobshalle (Basel)  
**Queens Of The Stone Age**

11.11. Volkshaus (Zürich)  
**Airbourne**

23.11. BEA Festhalle (Bern)  
**Vans Warped Tour** – zum ersten Mal in der Schweiz! mit Parkway Drive, Yellowcard, The Wonder Years uvm.

2.12. Eishalle Deutweg (Winterthur)  
**The Lumineers**



1.-

Samsung Galaxy Express I8730  
Orange Young Star  
29.-/Mt.



Inklusive all deiner Lieblingsongs auf



Du willst immer die neueste Musik dabei haben?

Du kannst

Mit Orange Young bekommst du Spotify Premium gratis dazu.



Jetzt zu Orange wechseln:  
0800 078 078 | orange.ch/shop

Gilt bei Neuabschluss eines Orange Young Star Abos (unlim. Min. ins Schweizer Orange Netz & Festnetz, unlim. SMS und 1 GB Datenvolumen für 29.-/Monat) für 24 Monate. SIM-Karte 40.-. Samsung Galaxy Express I8730 ohne Abo: 549.-. Ab 10 Jahren bis zum 27. Geburtstag. Danach wird Orange Young auf ein Orange Me Abo mit ähnlicher Monatsgebühr übertragen, die Leistungen können jedoch abweichen. Kostenlose Nutzung von Spotify Premium während der ersten 12 Monate. Danach monatlich 12.95.



## „The Valleys“? Wohl eher „The Hills“!

Seit Juli läuft auf MTV die Scripted-Reality-Show „**The Valleys**“; die ist wie „Geordie Shore“, einfach walisischer und schlimmer. Unser Liebling ist **Jenna**. Über sich selbst sagt sie: „Ich lass nicht einfach jeden ran und zeig überall meiner Brüste.“ An ihr sollten sich alle Frauen dieser Welt ein Vorbild nehmen.



## Hasselhoff-nungsschimmer

Dagegen ist „Looking For Freedom“ ein komplexer Song mit politisch gewichtigem Inhalt: In einer Werbung für Eiskaffee hat **David Hasselhoff** sein neues Lied „Thirsty For Love“ vorgestellt. Es ist der Wahnsinn, wirklich. Vor allem zusammen mit dem Video. Gehen Sie's YouTuben! **GEHEN SIE'S YOUTUBEN!**



## Random Excess Memories

Wissen Sie noch, als **Thomas und Guy-Manuel** in der **Waschmaschine** gefangen waren und nur knapp überlebten? Und wie sie gegen Ihre **Katze kämpften** und **Guy-Manuel** dabei einen Arm verlor? Und wie sie sich

**innig liebten**, während dazu **Justice** aus den Boxen dröhnte?

Wir auch nicht, aber mit den **Daft-Punk-Actionfiguren** können Sie diese Szenen und noch viel mehr daheim nachstellen, Sie wunderlicher Freak.

► ab Ende Dezember 2013 für ca. CHF 45.- pro Figur

## Bien ich schon betrunken?

Süßes Neuzuwachs in der Familie von **Jack Daniel's**: Für den **Tennessee Honey** werden Honigbienen einzeln über offenen Whiskyfässern gemolken, während ein pausbackiger Konditor Zimtpulver, Schokostreusel und Sirupspritzer dazugibt. So stellen wir uns jedenfalls die Herstellung des neuen **Jacky** vor und empfehlen ihn allen, die entweder mal Abwechslung vom **Old Nr. 7** brauchen oder Whisky sonst nicht so mögen, aber trotzdem die volle 35%-Vol.-Packung wünschen.



► jetzt in Schweizer Bars, Restaurants und an Festivals - und ab Herbst im Detailhandel erhältlich

### Dazu passt:

Wenn Sie zwischendurch was essen, aber auch dann nicht auf den Whisky-Geschmack verzichten wollen, dann schmeissen Sie die neuen **Tennessee-Whiskey-Rindwürste** von **Bell** auf den Grill.



## Kotzen statt sitzen

Da wir aufgrund unseres Körpergeruchs stets alleine sind im Zugabteil, haben wir genug Zeit und Platz, nach Regelmässigkeiten in den **Sitzmustern** zu suchen und vergessen darob manchmal, das grosse, scheussliche Ganze zu sehen: Welche pillenspickenden, geschmacksresistenten, wahrscheinlich vom Teufel besessenen Arschlöcher entwerfen eigentlich die viel zu vielen schlimmen, Kotzreiz hervorruhenden Sitzmuster in öffentlichen Verkehrsmitteln?

Die Macher von **sitzmusterdestodes.com** unternehmen zwar nicht direkt etwas gegen diesen Missstand, doch machen sie immerhin auf das weltumspannende Problem aufmerksam. Ach, und lustig ist's auch. Also falls Sie gerne kotzen. So wie wir.





## ZOOMFG!

Kein anderes Smartphone siegeszugt momentan so total und global wie das **GALAXY S4**. Und weil die Menschen bei **Samsung** nett, genial und wohlriechend sind, liefern sie mit der **zoom**-Variante ihres Flaggschiffs das erste Smartphone dieser Generation, das mit einem optischen Kameraobjektiv daherkommt: **10-facher optischer Zoom, 16 Megapixel Auflösung, clevere Bedienfunktionen** – und passt immer noch in die Hosentasche.



*Wenn wir so ein Teil auf unseren „RCKSTR feiert sich durch“-Trinktouren dabei hätten, könnten Sie im Artikel sogar noch was erkennen auf den Fotos. Na, Samsung? Wollt ihr diese Rubrik sponsern? Na? NA?*

► CHF 699.-, schwarz und weiss, 3G (ab sofort) und LTE (ab August)

► Wem das trotzdem zu klobig ist: Das Samsung GALAXY S4 gibt's ab sofort auch als mini-Ausführung, halt ohne optisches Objektiv.

## Zeit zum Saufen

Dunkler Hintergrund und helle Ziffern – genau richtig, damit sie die Uhrzeit von dieser Digital-Uhr auch in desolatem Zustand noch lesen können. Und um abzuschätzen, ob Sie auf der Heimfahrt den Nachtbus vollreieren werden (wegen Ihrer Betrunkenheit, nicht wegen der Sitzmuster), pusten Sie einfach in den Alksensor der **Kisai Intoxicated**, der dann Ihren Blutalkoholgehalt in Prozent und Display-Farben anzeigt: **Grün: Sie schaffen das! Gelb: Wenn's nicht zu kurvig wird, kommen Sie ohne Sauerei an. Rot: Halten Sie schon mal das Reinigungsgeld bereit.**

► ca. CHF 145.- bei [tokyoflash.com](http://tokyoflash.com)



Esther Meyer proudly presents:

# THE QUEST FOR CHEST



**Name der Trägerin:** Pamela Anderson

**Alter:** 46

**Woher kommen die Brüste:** Ladysmith, Kanada

**Konsistenz:** Fantastisch Falsch

**Supporting facts:** Diesen Monat hat eine

Dame Geburtstag, die dank einem roten Badeanzug, rennen in Slow Motion und Silikonimplantaten berühmt wurde. Oder wie Pammy es so schön ausdrückt: „My breasts have had a brilliant career. I've just tagged along for the ride.“ Das ist doch Grund genug, wieder mal ihr Sextape mit Tommy Lee zu schauen, nicht?



## „The Best Of Demotape Clinic 2013“-Compilation

Die 13 besten Tracks der Demotape Clinic des 2013er m4music Festival auf einem Sampler – kostenlos, solange der Vorrat reicht.

► Bestellen unter [demotapeclinic.ch](http://demotapeclinic.ch).



## Ecodesign Pop-up Store Nichts für Esoteriker

Mitten im Zürcher Niederdorf kann man bis Ende Oktober 2013 nachhaltiges Design und innovative Produkte entdecken. Text: Sandra Simic / Bild: Sebastian Lanz | rrrevolve.ch

Altweiberkram? Nein, danke! Wer Birkenstock-Finken oder energetischen Hokuspokus sucht, ist bei Ecodesign definitiv fehl am Platz. Hinter dem für sechs Monate aufgestellten Pop-up Store stecken die drei Jungunternehmer von rrrevolve.ch und Schreif, die so gar nichts mit verstaubten Ansichten zu tun haben: Den kleinen Laden neben der Condomeria schmücken futuristische Gegenstände mit neuen Technologien, z.B. Solar-Glühbirnen, Bambus-Lautsprecher oder wiederauffüllbare Nespresso-Kapseln. Dabei ist auch Öko drin, wo Eco drauf steht – bestes Beispiel dafür ist das Label Schreif, das mit seinen Taschen und Accessoires aus Reifenschlauch und Leder mit von der Partie ist. Hergestellt werden die Schreif-Produkte in enger Partnerschaft mit einer kleinen Manufaktur im zentralamerikanischen El Salvador.

### Zukunftsorientierte Jungmänner

„Öko“ hat seinen fundamentalistischen Ruf verloren und ist einem modernem Bewusstsein gewichen. Sebastian Lanz von rrrevolve: „Wir versuchen klar, eine jüngere Zielgruppe anzusprechen und auch Männer, weil diese bislang wenig beachtet wurden. Wir haben eine andere Ansicht von Nachhaltigkeit: nicht zurück zur Natur, sondern den Blick in die Zukunft gerichtet.“

► Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 11-19 Uhr, Sa. 11-17 Uhr

► Mehr Infos: rrrevolve.ch

**Ecodesign Pop-up Store**  
Münstergasse 25  
8001 Zürich

### Unsere Lieblingsstücke



#### Damenhandtasche

#### „Tortuga“ von Schreif

Klein, elegant und besticht durch ihre Unkaputtbarkeit – perfekt zum Verprügeln aufdringlicher Rosenverkäufer.



#### Stromfreie Design-Espressomaschine „ROK“

Strom? Pah, echte Mannskerte brühen sich ihren Espresso alleine mit heissem Wasser und Muskelkraft, um beim nächsten Stromausfall fit und wach für nächtliche Plünderungszüge durch die lahmgelegte Stadt zu sein.

#### Pflanzengranate

#### „Throw And Grow“

Damit macht das Gärtnern Spass: Samen-Granate (tishi) werfen und statt Tod und Zerstörung säen Sie Leben und Schönheit.



### Kimye-Baby

Bis zu drei Millionen Dollar haben Klatschmagazine angeblich für die ersten Fotos des Babys von Kanye West und Kim Kardashian geboten – vor allem Kanye habe jedoch stets vehement abgelehnt, da er seine Tochter aus der Öffentlichkeit raushalten wolle.

Drei Millionen?! Wir haben's für lau organisieren können!



### Spring Break-up

Jelena Gieber sind ein weiteres Mal endgültig nicht mehr zusammen und Selena Gomez holt sich deswegen bei Busenfreundin (tishi)

#### Taylor Swift.

Die sollte statt zuzuhören oder zu reden einfach ihren Song „We Are Never Ever Getting Back Together“ auf Repeat laufen lassen.



### SIEGERTIGER SAGT:

„Ob Lomo oder Homo – ich besteig an der Street Parade einfach alles!“



Samsung GALAXY S4 | Life companion



galaxys4.  
samsung.ch



SamsungSwitzerland



# UE Boom im RCKSTR- Härtetest

Wir haben Edward Snowden gebeten, aufzudecken, ob der neue Boom-Bluetooth-Lautsprecher tatsächlich so stoss-, wasser- und bombenfest ist, wie Hersteller Ultimate Ears behauptet. Eddie war leider zu beschäftigt damit, Asyl in 50 verschiedenen Ländern zu beantragen, weshalb wir das Teil eben selbst gehärtetestet haben - am Greenfield Festival, am OpenAir St. Gallen und, naja, in der Badewanne halt.

Buchstaben: Schimun Krausz

Bildbeweise: Melanie & Rita Keller, Delia Landolt und Meret Borer



## Unkaputtbar?

Egal, ob wir damit Volleyball oder Baumaffe spielten, ...

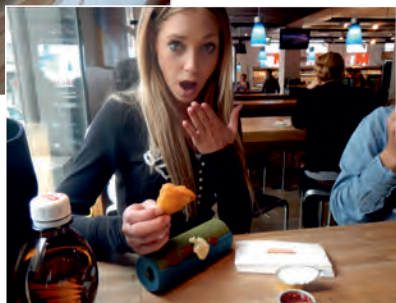
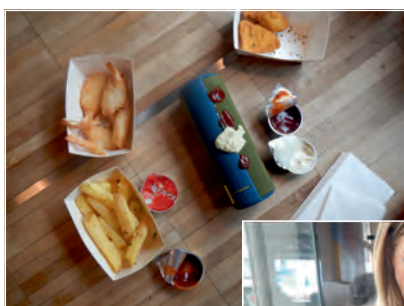
...das Teil war nicht kleinzukriegen und spielte munter weiter.



## Unverwüstbar?

Teller sind uns zu Mainstream.

Und wenn das Ding trotzdem mal so dreckig wurde, dass man sich beim Anfassen drei verschiedene Krankheiten eingefangen hätte, ...



## Wasserfest?

War zwar unnötig, aber auch im siedenden Spaghettwasser zuckte die Box nicht mal mit der Wimper. Also wenn sie Wimpern hätte.



...dann haben wir es einfach mit Bier abgespült. Die Mucke lief ungetrübt weiter.



Danach putzten wir uns selbst. Mit der Boom als Schwamm-Ersatz. That's how we roll.



Noch unnötiger: Ohne Wasser auf dem heissen Gasgrill kochen. Dazu lief Nellys „Hot In Herre“ auf voller Lautstärke.



## Vielseitig einsetzbar? (als Tarnung)

Kondukteur: „Wer spielt hier so laut Musik im Zug?!“ RCKSTR: „Wir nicht, wir knallen uns nur die Birne voll, Herr Kondiktör.“



„Hat jemand Vittoria gesehen? Ernsthaf, wo ist Vittoria?! VITTOORIAAAA!!!“

## Freunde finden?

Dank der Boom waren wir nie lange alleine.



Es war etwas klischeehaft, aber Asiaten haben mit uns den „Gangnam Style“ getanzt - dieser Lautsprecher verbindet Völker!

## Fazit

**Die beiden gezeigten Booms funktionieren immer noch einwandfrei, lassen sich nach wie vor problemlos an jedes Bluetooth-Gerät (Handy, Compi, Auti) koppeln und der Akku hält trotz allem noch ca. 15 Stunden. Wer's nicht glaubt, soll sich in der RCKSTR-Redaktion davon überzeugen kommen.**

► UE Boom jetzt erhältlich bei Manor oder unter [ultimateears.com](http://ultimateears.com).



# G-SHOCK

[WWW.CASIO-WATCH.CH](http://WWW.CASIO-WATCH.CH)



Iss was  
mit **The Darkness**

im Restaurant Schlachthof (Zürich)

**Weil wir uns immer gewundert haben, was The Darkness essen und dabei trotzdem noch in ihre Spandex-Leggings passen, gingen wir auf Feldforschung mit Bassist Frankie Poullain (nicht verwandt mit Amélie, deren Nachnamen schreibt man mit nur einem I).** von Sandra Simic

**Hast du dich erkältet?**

Das ist nicht so schlimm. War schon schlimmer (pfnüseln in sein Stofftaschentuch). Jemand erzählte mir, wenn du nicht trinkst, bist du anfälliger auf Erkältungen. Und wenn du viel trinkst, ziehst du keine Viren an – die schlechten Sachen schaffen's nicht in deinen Körper, aber leider auch die guten nicht. Das hat mich überzeugt.

**Ein Deutscher erzählte uns mal, dass warmes Bier bei einer Erkältung helfen soll.**

Das liegt an deren Blut. Oder am Salz im Bier? Nun, das erklärt jedenfalls, warum sie in Deutschland das Bier nicht besteuern.

**In der Schweiz haben wir Appenzeller. 42 Kräuter in einem Likör.**

Und das hilft auch?

**Bestimmt. Man trinkt es mittlerweile als Shot. Oder du reibst dir das Zeug direkt auf die Haut, die Dämpfe lassen dich wunderbar durchschlafen.**

Über die Haut nimmst du auch den Alk auf. Das hilft wirklich! In Frankreich ist es auch normal, dass man den Babys Rotwein mit Wasser gemischt in den Schoppen gibt, damit sie schlafen können.

**Schauen wir uns die Karte an. Du bist Vegi, oder?**

Ich bin Pescetarier [ein Vegi, der Fisch isst; Anm.d.Red.]. Gibt es irgendwas auf der Karte, das weder Milch noch Käse drin hat?

**Röschi: Kartoffel-Pfannkuchen mit Ei und Tomaten – den Käse lassen wir weg.**

Perfekt. Und eine Tomatensuppe.

**Jede Mutti in der Schweiz sollte das kochen können. Was hat dir deine gemacht?**

Meine Mutter ist Französin. Es gab Froschschenkel. (Pause, dann lacht er.) Nein, das stimmt nicht. Ratatouille war immer klasse; obwohl es so ein einfaches Essen ist, galt es als „gehoben“ in der britischen Küche. Furchtbar, diese Weissbrot-Toast-Sandwiches!

**Um in eure Spandex-Anzüge zu passen, achtet ihr auf eure Ernährung. Frontmann Justin (Hawkins) kann heute nicht dabei sein, weil er auf einer speziellen Diät ist.**

Justin ist in allen Dingen extrem. Er machte extrem Party und jetzt ist er extrem gesund: Er trainiert täglich zwei Stunden im Militär-Drill. Es ist schmerzhaft, aber er zieht es durch. Wir versuchen, in der Band immer 100% zu geben und machen keine halben Sachen – unser Sound-Techniker hat Justin mal eine Woche lang beim Fitnesstraining begleitet und sich dabei so übel verletzt, dass er ins Spital musste und für einige Konzerte ausfiel.

**Euer aktuelles Album heisst „Hot Cakes“ und ihr seid alle auf Diät oder habt spezielle Ernährungspläne – wie passt das zusammen?**

Ja, das ist lustig. Wie jede Band haben auch wir Gegensätze. Ich weiss, viele Bands sagen das von sich, aber bei uns stimmt es. Wir geniessen es, in diesen Gegenätzen aufzutreten, weil es uns Spass macht. Euch doch bestimmt auch?

**Und wie! En Guete wünschen wir.**

Bon app!

**Rechnung (2 Personen)**

1 Tomatensuppe	CHF 8.50
1 Gemischter Salat	CHF 9.80
1 Gemüse-Rösti	CHF 18.50
1 Gemüse-Rösti mit Käse gratiniert	CHF 18.50
1 Doppelter Espresso	CHF 5.50
1 Arkina-Wasser ohne Kohlensäure 0,5 l	CHF 4.80

**Total CHF 65.60**

Restaurant Schlachthof  
Herdernstrasse 59  
8004 Zürich

► [restaurant-schlachthof.ch](http://restaurant-schlachthof.ch)

► **Aktuelles Album „Hot Cakes“ (PIAS/Musikvertrieb) erhältlich.**  
► **Live: 21.7. Gurtenfestival (Bern)**

**sms  
&  
win**

**TRAUMREISE**

& SOFORTPREISE IM WERT VON CHF 30'000.-

**"RANGER" AN 363 (-.20 PRO SMS)**

GRATIS-TEILNAHME AUF [WWW.DISNEY.CH](http://WWW.DISNEY.CH)



VOM REGISSEUR UND PRODUZENTEN VON *PIRATES OF THE CARIBBEAN*

**JOHNNY DEPP**

**Disney**

**ARMIE HAMMER**

# **LONE RANGER**

**AB 8. AUGUST IM KINO**

[www.disney.ch/loneranger](http://www.disney.ch/loneranger)

© Disney

# BOOZE of CHOICE

Womit sich DJ Sanja  
beim Feiern befeuert

## Hahnenwasser

**Ist:** Wasser ohne Kohlensäure.  
**Wo:** Überall und gratis.  
**Schmeckt nach:** Kommt aufs Land an.  
**Fühlt sich an:** Nüchternheit.



## Château d'Esclans: Whispering Angel

**Ist:** „Der beste Rosé.“  
**Wo:** Im vis-à-vis.  
**Schmeckt nach:** Französische Leischtschigkeit.  
**Fühlt sich an:** Damenräuschlein, hicks.



## Caipiroska ohne Zucker

**Ist:** Ein Caipi mit Wodka statt Cachaça und ohne Zucker.  
**Wo:** Im Bellevue.  
**Schmeckt nach:** Starker brasilianisch-russischer Freundschaft.  
**Fühlt sich an:** Olá! Здравствуйте! Felicidades! Ваше здоровье!



# RCKSTR feiert Zürich *sich durch...* mit **DJ SANJA**

Wir dachten ja, mit der Zürcherin Sanja würden wir eine Nacht in den haargeltriehendsten Läden der Limmatstadt verbringen, da sie ihren Deep/Tech-House oft im Vior, Jade oder Kaufleuten auflegt. Schlussendlich sind wir mit ihr jedoch da gelandet, wo wir jeden Sonntagmorgen stranden und wissen nun: Sanja ist eine von den Guten, eine von uns. von Schimun Krausz mit Reto Beeler und Michael Rechsteiner

## 1. Station, 21:15

### Kaufleuten

Wie immer kommen wir unpassend: Der offenbar stattfindende Desperados-Event läuft schon seit dem Nachmittag, weshalb die meisten Szenis entweder schon weiter sind oder erst später antanzen werden. Der verdächtig alte Tillate-Fotograf liebt uns trotzdem und später macht Desperados noch Promo mit Gratis-Drinks, was uns langsam auf Betriebstemperatur bringt. Sanjas Freundin Lina erzählt uns, dass die Plattenlegerin alleine durch ihre Willenskraft das Verhalten von Menschen beeinflussen könne. Sie schafft es jedoch nicht, die Party besser werden zu lassen, darum ziehen wir weiter.



## 2. Station, 22:40

### vis-à-vis

„Hier lege ich manchmal an einem Donnerstagabend auf, dann ist es pumpevolle“, stellt uns Sanja die Bar samt Restaurant vor. Heute ist davon nicht viel zu sehen, sogar der Polterabend mit Piratenthema woooht nur ein einziges Mal. Rolf Imhof und After Grauer kommen direkt von ihrem DJ-Set am OpenAir Schlammgallen und wir kippen Shots, die Chefredaktor Krausz an männlichen Liebessaft erinnern und zur phallusophischen Aussage hinreissen: „Je mehr Sperma, desto besser der Abend.“



## Zwischenstation, 01:15

### McDonald's Stadelhofen

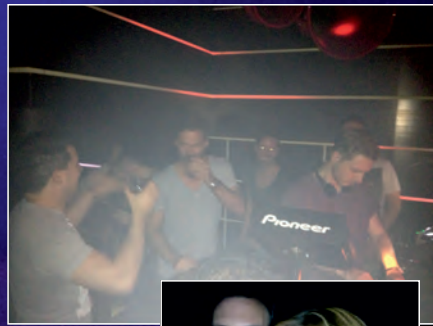
„Wer braucht schon Essen, wenn er trinken kann?“ Fünf Minuten später sind wir im Mäc beim Stadelhofen, weil Sanja das Flüssige offensichtlich doch nicht ganz reicht. Style-Schreiber Beeler findet, sie sehe beim Burger-Verdrücken aus wie Uma Thurman in „Pulp Fiction“. Beeler ist offenbar haarfarbenblind.



### 3. Station, 01:30

#### Bellevue

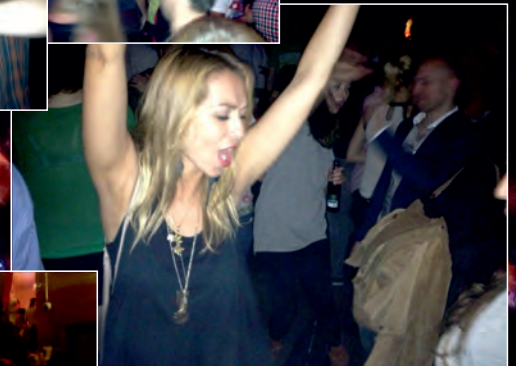
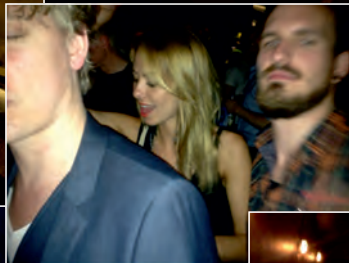
Niemand von uns war bisher im Bellevue, das letzten Herbst im ehemaligen Club Hey eröffnet wurde. Mit uns sind etwa 400 Menschen im vollen Haus, die sich zu treibendem 90s-House die Klamotten vollschwitzen. Lächerlich: Hinter dem fistpumpenden DJ stehen ungefähr 30 seiner Kumpels, weswegen wir froh sind, dass uns die heftigen Drinks von diesem Totsch-Haufen ablenken und ordentlich in die Birne knallen.



### 4. Station, 02:45

#### Plaza

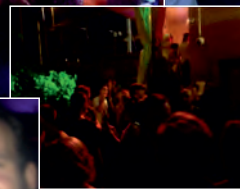
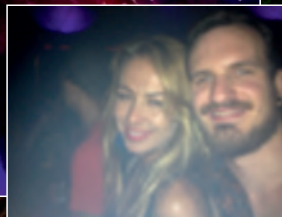
Wir kommen rechtzeitig zum Old-School-Hip-Hop-Set und als die DJs mit Daddy Yankees „Gasolina“ sogar einen Ausflug in die besten Zeiten des Reggaeton machten, wollen wir das mit einem von Beeler empfohlenen Schneetöff-Shot begiessen. Leider gibt's den nur in der Plaza-Bar nebenan und die hat für heute bereits dichtgemacht. Beeler ist am Boden, doch der Bagger vor dem Club lässt ihn wieder lächeln.



### 5. Station, 04:10

#### Supermarket

Schon wieder Rolf Imhof, diesmal jedoch an den Decks. Zu seinem Publikum gehören Handtaschen tragende Typen und Sanjas Bruder, der wie sie Ivisic zum Nachnamen heisst, weswegen wir uns besonders gut benehmen – mit Brüdern wollen wir keinen Stress; nicht schon wieder.



### 6. Station, 04:55

#### Hive

Draussen voll, drinnen voll, wir voll. Ex-Chefschreiber Rechsteiner ist bereits heimgewankt, mittlerweile füllen wir unsere Bierflaschen mit Wasser auf und tanzen, was die geschundenen Füsschen noch hergeben. Um knapp 6 Uhr verzieht sich auch Krausz, Sanja und Beeler halten noch eine gute Stunde länger durch. Und vor dem Hive hat's immer noch ne Schlange, jesses.



**DJ SANJA:** ▶ 22:00, TV Stage / Love Mobile ASmallWorld  
 ▶ Street-Parade-Compilation „Official Deep House 2013 - Mixed By Sanja“ (Future Soundz/K-tel) jetzt erhältlich.  
 ▶ Live: 2.8. Kaufleuten (Zürich), 3.8. Elephant Club (St. Gallen)

# Street Parade 2013

## Dance For Freedom

Tanzen Sie für die Freiheit oder tanzen Sie, um das andere Geschlecht zu beeindrucken – oder um Ihre neuen Treter ordentlich einzulaufen. Egal, weswegen Sie ihren sexy Hintern an der Street Parade schwingen, Hauptsache ist, dass Sie's tun. Und zwar zu einigen der besten Acts, welche die internationale und undergroundige Clubmusik momentan zu bieten hat.

von Schimmi Krausz

Der zweite Samstag im August ist längst zum festen Termin im Kalender jedes Liebhabers elektronischer Tanzmusik geworden – ja, Sie lesen richtig: Nicht bloss Techno- und Trance-Puristen kommen an der Street Parade auf ihre Kosten, sondern auch House-Möger aller Deep-, Progressive- und Electro-Spielarten; sogar Indie-Dance und UK-Garage werden abgedeckt. Geboten wird Ihnen all das auf acht Bühnen rund ums Zürcher Seebecken und natürlich auf dem Herzstück des Events, dem Grund, warum das Ding Parade heisst: die Love Mobiles, kurz Lomos.

Knapp 30 davon tuckern auch 2013 vom Frascati bis zum Hafendamm Enge und sind oftmals dermassen reich geschmückt und bestückt, dass daneben sogar der braungebrannte Karneval in Rio ziemlich blass aussieht. Um die Lomos herum tanzen durchschnittlich zwischen 800'000 bis 1'000'000 teils haarsträubend schrill gekleidete Menschen – vielleicht, um das diesjährige Motto „Dance For Freedom“ zu zelebrieren, vielleicht aber auch, weil's einfach geil ist, beim grössten regelmässigen Anlass Zürichs und bei der gigantischsten Techno/Trance/House/Electro/Drumstep-Party der Welt dabei zu sein.

Und nach dem Parade-Feiern mit Grössen wie Westbam, Bob Sinclar und Fedde Le Grand ist noch lange nicht Schluss; denn die Clubs der ganzen Stadt und teilweise auch der Agglo reissen sich den Arsch auf, um in dieser Samstagnacht bzw. am ganzen Street-Parade-Wochenende Line-ups aufzufahren, die auch Anhängern alternativerer Genres den Tanzschweiss in die Po-Ritze tropfen lassen.

► Street Parade 2013, Samstag, 10.8., ab 13:00 am Zürcher Seebecken

## Das Motto

Jedes Mal, wenn das Organisationskomitee das Motto für die anstehende Street Parade kommuniziert, denken wir uns: „Wow, genau dasselbe wie letztes Jahr, bravo.“ Und Ihnen geht es wohl nicht anders – doch schauen Sie sich die Mottos der vergangenen zehn Jahre an und stellen dann fest, wie kolossal im Unrecht Sie und wir sind:

2013	<b>Dance For Freedom</b>
2012	<b>Follow Your Heart!</b>
2011	<b>20 Years Love, Freedom, Tolerance &amp; Respect</b>
2010	<b>Celebrate The Spirit Of The Street Parade</b>
2009	<b>Still Have A Dream!</b>
2008	<b>Friendship</b>
2007	<b>Respect!</b>
2006	<b>Move Your Mind</b>
2005	<b>Today Is Tomorrow</b>
2004	<b>Elements Of Culture</b>
2003	<b>Let The Sun Shine</b>



## Die Compilations

Wer sich musikalisch akribisch auf die Street Parade vorbereiten will, besorgt sich die vier offiziellen Compilations: **Sir Colin** hat den „**Official House**“-Sampler gemixt – nur hier finden Sie Maurys Hymne „Dance For Freedom“ im Original. Unsere Trink-Kumpanin **Sanja** kümmerte sich um die „**Official Deep House**“-Compilation, die wir von den vier Zusammenstellungen am liebsten mögen und darauf gibt's auch den „Best Innovative Track 2013“ der Maximizers als Deep-House-Variante zu hören. Die „**Official Trance**“-Sammlung hat **DJ Snowman** angelegt und wer auf Remady & Manu-L und Konsorten steht, holt sich die „**Official Progressive**“-Compilation von **Fred Lilla & Cedric Zeyenne**.  
 ► Alle Sampler (Future Soundz/K)tel jetzt erhältlich.



## Die Hymne

Dass man nicht schon früher darauf gekommen ist: Jedes Jahr suchte die Street Parade zusammen mit der SUIISA „nur“ den besten Swiss Track, dabei lässt sich im selben Rutsch doch auch grad eine offizielle Hymne ermitteln. Gedacht, getan und unter den über 200 eingereichten Songs überzeugte „Dance For Freedom“ von **Maury** am meisten – auch wegen seiner Radiotauglichkeit, schliesslich muss die Parade damit ordentlich beworben werden können. Maurizio Pozzi alias Maury ist der Typ, der u.a. bei DJ Antoinettes 2011er Megaseller „Ma Chérie“ mitarbeitete und den Gesang beisteuerte sowie an den Tracks von Remady und Manu-L schraubte – der Basler hat also ein Produzentenhändchen für Hits.



## Der innovativste Track

Wie gewohnt wurde bei der Swiss-Track-Verleihung auch der innovativste eingereichte Song prämiert: 5'000 Stutz gehen an die Berner **Maximizers** für ihre mit Soul und Hip-Hop angereicherte Minimal-Tech-House-Nummer „Kissing In Paradise“, die sie zusätzlich mit organischen Instrumenten wie Violinen und Gitarren angereichert haben.

# STREET PARADE



Das Jubiläum

## 10 Years Cadenza

Dafür, dass **Luciano** (Bild) Schweizer ist, zeigt er sich erstaunlich selten hinter helvetischen Plattentellern; zu beschäftigt ist er auf Ibiza und im Rest der Welt. Den Grundstein für diesen Status hat Lucien Nicolet (wie er in seinem Pass heisst) 2003 mit der Gründung seines eigenen Labels Cadenza gelegt, das dank des Hypes um seine damaligen Singles „Orange Mistake“ und „Stone Age / Ameal“ einen Senkrechtstart hinlegte und heute zu den festen Grössen und Mitbestimmern im Tanzmusik-Business zählt.

Sie können sich darum vorstellen, wie feucht die Buxen der Paraden-Booker wurden, als Luciano bekanntgab, dass er das zehnjährige Jubiläum von Cadenza an der Street Parade feiern möchte. Neben dem Labelboss selbst legen mit Mirko Loko und Andrea Oliva zwei weitere Schweizer Schwergewichte (also musikalisch gesehen) auf, die ebenfalls „so“ sind mit Cadenza – mehr Ibiza-Flair als ab 20.30 Uhr auf der Future Sound Stage bekommen Sie wohl am ganzen Wochenende nirgends. Also in Zürich. Auf Ibiza natürlich schon, weil...ACH, JETZ TÜEND SIE NÖD SO BLÖD!

► Ausserdem Cadenza Night am 9.8. im Kaufleuten (Zürich)

Frascati

## Opening

„Dance For Freedom“ mit der „Love Generation“: Der Franzose **Bob Sinclar** eröffnet die diesjährige Parade und gibt damit den Anpfiff zu elf Stunden Lomo-Tuckern, Techno-Tanzen und Sonnenanbeten (hoffentlich). Nach dem Opening-Set schwingt er sich übrigens aufs Love Mobile der Friends Of Street Parade.

Bürkliplatz

## Future Sound Stage

This is #Neuland for us: Auf dieser Bühne hören Sie, dass die Street Parade und Clubmusik allgemein nicht auf Techno und Trance beschränkt werden sollten – **Round Table Knights, Klangkarussell** und **Animal Trainer** spielen, wozu in alternativen Tanzpalästen wie dem Hive und dem Bonsoir gefeiert wird. Plus: **Luciano** begiesst hier sein **10-Years-Cadenza**-Jubiläum.

Hafendamm Enge / Mythenquai

## Arena Stage

(Main Stage)

Die Hauptbühne der Street Parade und damit Spielplatz für Headliner wie **Fedde Le Grand, Deniz Koyu** und **Nicky Romero** (Oh, und **Nervo**, in die Sie sich auf den ersten Blick verlieben werden, wenn Sie es nicht eh schon sind) steht dieses Jahr wegen einer Baustelle nicht auf dem Bellevue, sondern auf der anderen Seeseite beim Mythenquai.

# Urs umgarnt Uschi



Stage Time!

# Die Bühnen der Street Parade 2013

Limmatquai

## Swiss Innovations Stage

An der Limmat befindet sich quasi das Nachwuchs-Fördercamp der Parade; denn hier zeigen Schweizer Newcomer, wozu Sie in naher Zukunft in helvetischen Clubs die Hände in die Höh schleudern werden. Merken Sie sich darum Namen wie **Faux Tales**, **Sonos**, **Dragon Suplex**, **Pablo Einzig** oder **Kyrill & Redford**.

Kongresshaus

## Swiss House Sounds

Mit „Young Love“ hat der Zürcher **Alex Price** letzten Herbst aus dem Nichts heraus einen Vocal-House-Ohrwurm rausgehauen, der zusammen mit etablierten Acts wie **Sir Colin**, **Ray Douglas** und **DJ Cruz** die Mundwinkel beim Kongresshaus nach oben zeigen lässt.

Nationalbank / Bürkliplatz

## Zurich Sound Stage

Das isch Züri! Und Bern! Und

Solothurn! Denn **Trinidad** und **Kellerkind** stammen nicht aus der Limmatstadt, doch 1. wollen wir nicht kleinlich sein und 2. wird an der Street Parade eh one love und so zelebriert, also lassen wir die Kantönligeist-Haarspalterei und feiern einfach zusammen, ja?

Bellevue

## TV Stage

Wer hier rumtanzt, hat gute Chancen, auf 3+ oder dem deutschen ARD EinsPlus zu landen; denn von hier aus wird die ganze TV-Produktion gemacht. Aber nicht nur, wer aufmerksamkeitsgeil ist, sollte sich diese Bühne merken,

schliesslich legen hier Hochkaräter wie **Sanja**, **Yves Larock** und **Westbam** auf.

Swiss-Live

## Sweet&Sexy Stage

Der Bühnename klingt entgegen des Titels nicht wahnsinnig sexy, doch hinter dem Label Sweet&Sexy verbergen sich schlaue Köpfe, die als praktisch einzige den UK-Garage und -Funky zurück nach Zürich brachten und am Ende der Paraden-Route die Lomos u.a. mit **Mark K**, **Steve G** und **The Grim Reaper** empfangen.



Hinschauen, Zeichen geben  
und Kontakt anbahnen auf

[www.gesehenatvbz.ch](http://www.gesehenatvbz.ch)

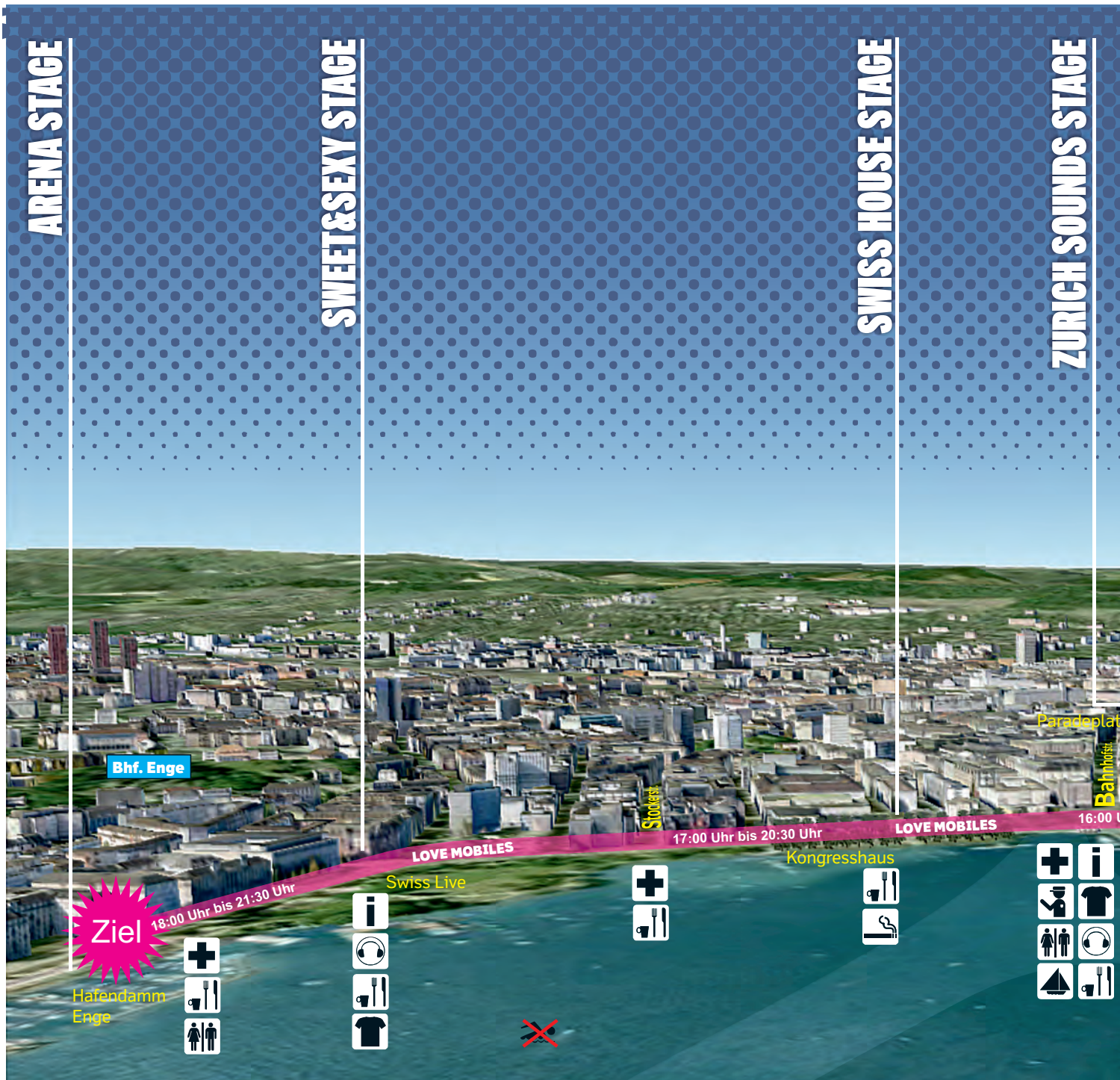


VBZ










Züri Linie

Umsteigen lohnt sich.





## Line-up

-  Sanität
-  Polizei
-  WC
-  Boot
-  Information
-  Merchandise
-  Ohrstöpsel
-  Food/Drinks
-  Dusche

### ARENA STAGE

- 13:00 Sick Individuals
- 15:00 **Fedde Le Grand**
- 16:30 Sidney Samson
- 18:00 **Danny Avila**
- 19:30 Deniz Koyu
- 21:00 **Nicky Romero**
- 22:30 **Nervo**

### SWEET & SEXY STAGE

- 13:00 Jerry
- 15:00 Jamez
- 17:00 Mark K
- 19:00 Sweet&Sexy  
Special DJ-Mix
- 21:00 Steve G
- 22:00 The Grim Reaper  
feat. Steve G
- 23:00 The Grim Reaper

### SWISS HOUSE STAGE

- 13:00 Gil Everest
- 14:00 DJ Sam
- 15:00 Johnny Roxx
- 16:00 Alex Price
- 17:00 Ralph Good
- 18:00 **Avesta**
- 19:00 Whiz Kid
- 20:00 Ray Douglas
- 21:00 **DJ Cem**
- 22:00 DJ Cruz
- 23:00 Sir Colin

### ZURICH SOUND STAGE

- 13:00 Trinidad
- 14:00 Manuel Moreno
- 15:15 Dimitri
- 16:15 Rolf Imhof
- 17:15 Smash FX
- 18:30 Benja
- 19:30 Reto Ardour
- 20:30 Bassbüro
- 21:30 **Adriatique**
- 22:45 **Kellerkind**

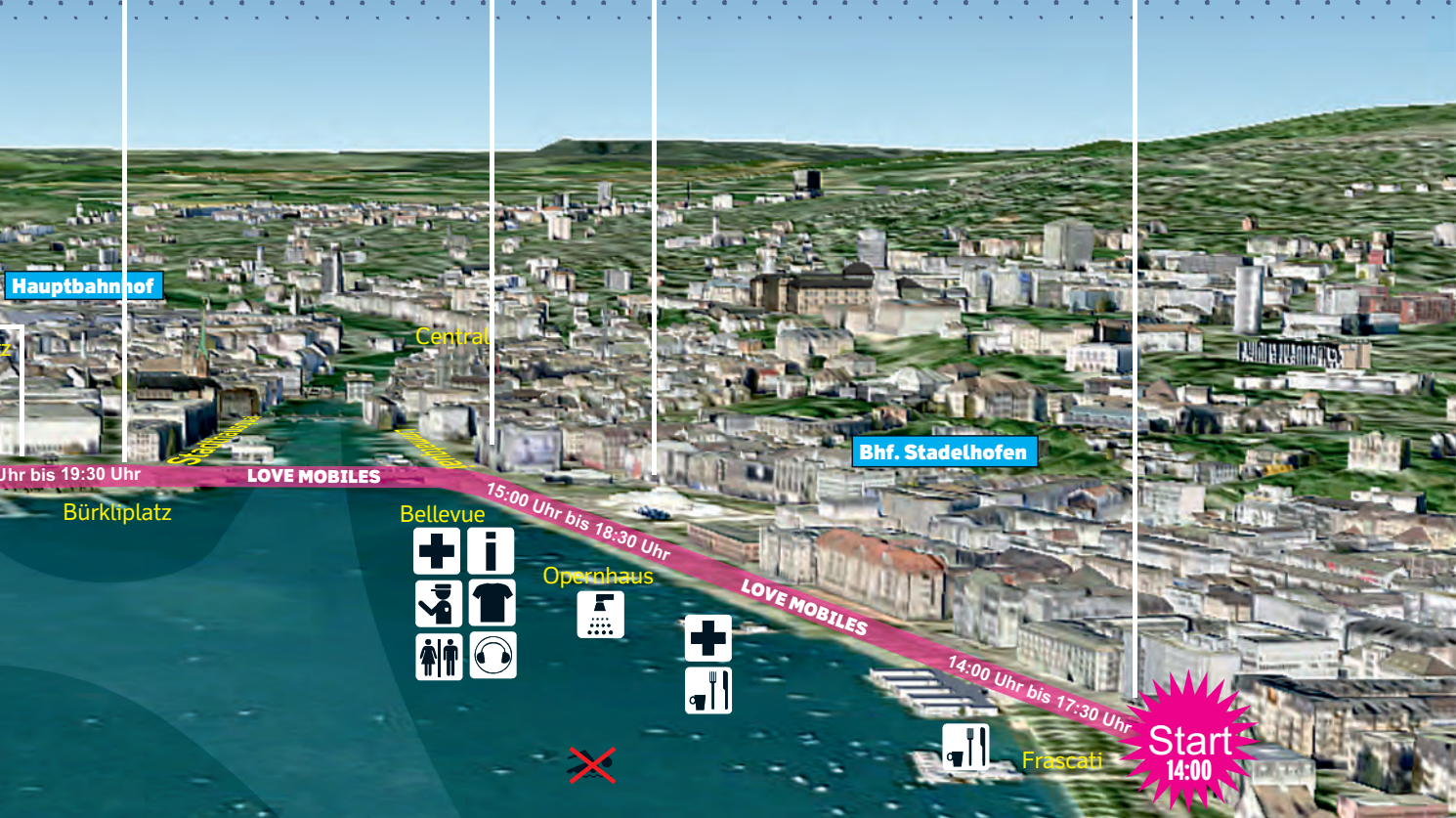
13.00 - 24.00h

## FUTURE STAGE

## SWISS INNOVATIONS STAGE

## TV STAGE

## WARM UP STAGE



### FUTURE SOUND STAGE

- 13:00 **Round Table Knights & Animal Trainer** pres:  
Animal Knights
- 14:30 **Klangkarussell**
- 16:00 Love Mobiles
- 20:30 10 years Cadenza - **Mirko Loko**
- 21:30 10 years Cadenza - **Andrea Oliva**
- 22:30 10 years Cadenza - **Luciano**

### SWISS INNOVATIONS STAGE

- 13.00 Maximizerz
- 14.00 Def:Play
- 15.00 Dragon Suplex
- 16.00 Pablo Einzig
- 17.00 Rearte
- 18.00 **Kyrill & Redford**
- 19.00 Night Talk
- 20.00 Loco Slickers
- 21.00 **Sonos**
- 23.00 Faux Tales

### TV STAGE

- 13:00 tba
- 14:00 **Yves Larock**
- 15:30 Love Mobiles
- 20:00 Sanja
- 22:00 **Westbam**

### WARM-UP STAGE

- 13:00 **Bob Sinclar**
- 14:00 Start Love Mobiles





## Love Mobiles 2013 They put the „Parade“ in „Street Parade“

Sie sind die Clubs auf Rädern, in die knapp 30 Teams Unsummen und zahllose Arbeitsstunden investiert haben. Ohne die Love Mobiles wäre die Street Parade „bloss“ ein Festival, doch mit ihnen wird sie zur grössten Techno-Parade der Welt. Wir verraten an dieser Stelle, wer unter welchem Motto lärmt.

von Schimun Krausz

### ASMAALLWORLD / unicef

(Zürich)

**Motto:** Dance For Freedom

**DJs:** Danny Avila, Sanja

Abzug gibt's fürs Motto-Abschreiben bei der Street Parade – oder hat die Parade etwa bei diesem Love Mobile abgeschaut? Wir gehen diesem Möglicherweise-Skandal nach, während Sie der Zürcherin Sanja und ihrem Deep-House ganz viel Liebe zeigen, da sie sich mit uns eine Nacht lang durch die Limmatstadt trank und wir darum jetzt „so“ sind miteinander.

### AKT, 2. AKT & 4. AKT

(Zürich)

**Motto:** Vo Züri – Für Züri

**DJs:** Anék, Danny Coleman, Words R Dead, Dimitri, Juzz, MiMMo, Tony Gomez, Roman Klinger, Jean Babtiste

Alles zusammengezählt sind das sieben Akte – wenn wir siebenmal in elf Stunden den Akt vollziehen müssten, könnten wir danach wohl nicht mehr normal gehen. Und wenn Sie dem Tech-House dieses Lomos elf Stunden lang tanzend Tribut zollen, sollten Sie danach auch nicht mehr normal gehen können – kommt also aufs selbe raus.

### Amato

(Osterreich)

**Motto:** Tropical Madness

**DJs:** Amato, Satzy, Key&Lex

Wenn wir das Motto des Amato-Wagens sinngemäss übersetzen, erhalten wir Dschungelfieber, was die akute Form der Malaria oder von anderen tropischen Krankheiten ist. Wir sollten Mottos nicht sinngemäss übersetzen, sondern uns lieber dem namensgebenden House-DJ Amato zuwenden: So hiess unsere Handarbeitslehrerin nämlich zum Nachnamen; wir mochten sie.

### Artist Corner

(Zürich)

**Motto:** Sun&Dance

**DJs:** Remady & Manu-L, Metaphysical, Sachi Toyama, Emotion, Zay, Sei B, Andrea Bonomelli

„Sun&Dance“? Und was passiert, wenn das Wetter nicht mitspielt? Für diesen Fall sollte immer ein Plan-B-Motto bereitstehen – zum Beispiel einer der Remady-&Manu-L-Songtitel: „Hollywood Ending“, „Doing It Right“, „Give Me A Sign“, „Single Ladies“ oder – für viel Understatement – „No Superstar“.

### Carol Fernandez

(Bern)

**Motto:** Rumble In The Jungle

**DJs:** Carol Fernandez, Toney D., Jair&Tierrez, Nico Provenzano

Wenn der Love-Mobile-Leitsatz „Rumble In The Jungle“ lautet, dann erwarten wir rennende Zebras und an Bäumen schwingende Affen. Sollte das nicht eintreffen, dann malen Sie sich eben Streifen auf den nackten Oberkörper und machen sich zum Electro-House der Berner Italo-Spanierin Carol Fernandez ordentlich zum Affen.

### Chamane & Friends Of Street Parade

(Zürich)

**Motto:** All Natural Energy

**DJs:** Bob Sinclair, Phil Z'viel, Nicola Kazimir

Schade: Die Love Mobiles werden wohl nicht schnell genug fahren, damit Bob Sinclars wundervolles Haar im Wind weht. Dann muss uns der Franzose nach seinem Opening-Set beim Frascati halt mit seiner Musik zu Freudenquietschern bringen, aber das sollte glaubs kein Problem sein: „Feel the love generation...“ und dann das Pfeifen

RCKSTR verlost  
2 Plätze auf dem Friends  
of Street Parade Love Mobile.  
Teilnehmen mit Mail und Betreff  
„Bob c'est claire“ an  
info@rockstar.ch.  
Foto nicht vergessen.



– oh Mann, jetzt haben wir's schon wieder im Ohr und es geht nicht mehr weg!

## Daytona Events

(Aargau)

**Motto:** Summer Trance

**DJs:** GP, Corn Flakes 3D, Morris Taylor, Sander Clarke, Sid e Fin

Daytona heisst das Lomo und einer der DJ-Namen lautet GP, die Abkürzung für Grand Prix. Wir wissen ja nicht, wie Sie das sehen,

aber wir nehmen an, dass diese Aargauer plötzlich den Motor aufheulen lassen, damit ihren Trance/Electro-Tech-House übertönen und zu waghalsigen Überholmanövern ansetzen. Deuten Sie die Zeichen, es scheint absolut klar zu sein!

## Electromantiques

(Bern)

**Motto:** Tekkno Town

**Djs:** Mike Väth, Kellerkind, Mr. Rox, Enrico Valenti, Flavio Reinhardt, Tom Blake

Der erwachsene Journalist in uns schreibt: Als gern gesehene und regelmässige Gäste der Street Parade garantieren die Berner Electromantiques beste Tanzmusikunterhaltung und machen dank Kellerkind sogar Ausflüge ins Hype-Genre Deep-House. Der pubertierende Trottel in uns schreibt: DJ Flavio Reinhardt geht rein – und zwar har(d)t.



**100% Notebook.  
100% Tablet.  
100% beides.**

**Neu: das HP ENVY x2.**

Das dünne und leichte Notebook, das sich in ein vielseitiges Tablet verwandelt – dank seines einzigartigen magnetischen Docks. Mit Touch-Bedienung und Intel Inside® ist das HP ENVY x2 der ideale Partner für Windows 8. Mit ihm sind Sie an allem, was Ihnen wichtig ist, noch näher dran.

- Windows 8
- Bis zu 12 Stunden HD-Video-Abspielzeit\*
- beatsaudio.

Ab CHF 999.-\*\*



www.interdiscount.ch

\*Akkulaufzeit getestet bei 720 p (1280 x 720) Auflösung, H.264 mp4-Videoformat, Helligkeit 200 nt, Audiopegel bei 50% System, 100% Mediaplayer von örtlichem Speicher, Kopfhörer angeschlossen, kabellose Übertragung aus und Bildschirm-Energiesparmodus deaktiviert. Die tatsächliche Akkulaufzeit variiert je nach Konfiguration, die maximale Kapazität nimmt im Lauf der Zeit und Nutzung naturgemäß ab. Zum Betrachten von Bildern in HD (High Definition) ist HD-Content erforderlich. HD-Bildwiedergabe in angedocktem Zustand. \*\* Unverbindliche Preisempfehlung. Die tatsächlichen Preise können davon abweichen.

© 2013 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Ultrabook, Celeron, Celeron Inside, Core Inside, Intel, Intel Logo, Intel Atom, Intel Atom Inside, Intel Core, Intel Inside, Intel Inside Logo, Intel vPro, Itanium, Itanium Inside, Pentium, Pentium Inside, vPro Inside, Xeon, Xeon Phi, und Xeon Inside sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Eventuell sind nicht alle Funktionalitäten in allen Ausgaben von Windows® 8 verfügbar. Unter Umständen erfordert Ihr System ein Hardware-Upgrade und/oder zusätzliche Hardware, Treiber und/oder Software um alle Funktionalitäten von Windows® 8 nutzen zu können. Siehe microsoft.com

## Firedance

(Thurgau)

**Motto:** BlueFire

**DJs:** Sean Tyas, Dreammaker, Scare, Sonoro, F-Act, Deepain

In „The Legend Of Zelda: Ocarina Of Time“ konnte man blaues Feuer in einer Flasche einfangen und über rotem Eis ausschütten, um es zu schmelzen – wissen Sie noch? Hach, das waren goldige Zeiten. Was eine Flasche mit Firedance zu tun haben soll? Hey, diese Schlussfolgerung haben Sie jetzt gezogen; wir haben nichts dergleichen gesagt!

## Flinke Finger

(Zürich)

**Motto:** Made In Zurich

**DJs:** MasRicardo, Geronimo, José Parra, Tonton, Terry Pardini

Der erwachsene Journalist in uns schreibt: Als DJ braucht es oft Flinke Finger, um clevere Effekte, saubere Übergänge und überraschende Breaks hinzubekommen. Der pubertierende Trottel in uns schreibt: Ob DJ Flavio Reinhardt wohl auch mit Flinken Fingern har(d)t reingeht?

## GhostyVibes

(Zürich)

**Motto:** Let's Rave Again!

**DJs:** Technikore, Gregor Le Dahl, Mellow Dee, Swimmingpool

Wenn dieses Lomo vorbeituckert, wird's interessant: Als eines der wenigen kommt es aus der Hardstyle-Garage mit Hardcore- und sogar etwas Gabber-Sound. Sollten Ihnen die restlichen Trucks also zu viel Fashionshow-Soundtrack spielen, während Sie sich etwas mehr Schädelspalter-Schlachtmusik wünschen, dann halten Sie sich an GhostyVibes.

## Global Juice

(Tessin)

**Motto:** Crazy Happiness Along The Street  
**DJs:** Ali Wilson, Bo51, Final-X, Anthony-S

Babedibupi, bibedibapi, babedibabedi-baba-bababedibupi. Bibedi, babudepi, badaba-dabupi. Bebedibaba-dubipibaba, babedibupi. Bibedi. Babedi. Bupi – babedibupi. Lomobupi, Lomodebibapi. Tu sai un pazzo.

## IG Safetycar

(Zürich)

**Motto:** From Heaven To Hell

**DJs:** Jenny & Liv, Purple Project, Dinka, Nave, Bytepunk, Ben Bailey, Dave McMilner, Myke L

Am Abschlusswochenende der Ausgabe, die Sie gerade lesen, hatte die Formel 1 mit platzenden Pirelli-Reifen zu kämpfen. Wenn sowas auf der Rennstrecke passiert, müssen die Vettels und Hamiltons hinter einem Safety Car nachschleichen, bis die Gefahr gebannt ist. Das (IG) Safetycar der Street Parade signalisiert nur eine Gefahr; die nämlich, welche von sexy Techno- und Minimal-Dancemoves ausgeht.

## JUR Records + Project Riot

(Aargau)

**Motto:** Return To The Bassline

**DJs:** Muck, Nico Mace, Agent C, Z-Groove, Frontline, Breaks, Quad Damage, TRX, Trigun, Phil Wild & MC Flava

Wer im RCKSTR-Block am Greenfield Festival war, weiss, was die Jungs von JUR Records und Project Riot drauf haben. Als einziges Lomo mit Drum'n'Bass, New-Breaks und vielleicht etwas Dubstep lässt es die Augen von Genre-Liebhabern leuchten – und deren Fusssohlen glühen.

## Mr. Da-Nos, LeeRoy, Beach-Club

(Zürich)

**Motto:** One Nation

**DJs:** Mr. Da-Nos, LeeRoy, Dave202, Carlos Rivera

Als offizielle Harry-Styles-Fanboys und -Girls hätten wir ja lieber „One Direction“ als Motto bei diesem Love Mobile gesehen, aber „One Nation“ ist ja auch ganz schön. Wären wir alle eine grosse Nation, hätten auch wir nicht mehr solch horrende Roaming-Gebühren, dafür würden sich Griechenland, Spanien und Kroatien in den Arsch beißen, weil sie so viel Aufwand für den EU-Beitritt betrieben und sich damit teilweise kolossal auf die Fresse gelegt haben.

## Mythic Club

(Fribourg)

**Motto:** House Of Freedom

**DJs:** Christopher S. feat. Max Urban, Stephan D

Wir haben uns durch die Fotogalerie des Fribourger Mythic Club geklickt und wenn dessen Lomo mit nur halb so vielen blinkenden Discobodenplatten und Meitli daher kommt, wie man auf diesen Bildern sieht, dann sind wir bereit, Unsummen zu zahlen, um Tanzplätze darauf zu ergattern. Wivil wänder? WIVIL WÄNDER?!

## Orbit Events

(Zürich)

**Motto:** Firestarter

**DJs:** Bryan Kearney, Fly, Bynomic

Als Soundline geben die Orbitler Dutch-Trance und EDM an, aber das Motto lautet „Firestarter“, was der Titel der 1996er Bigbeat-Übernummer von The Prodigy ist. Ja, was denn nun, Orbitler? Holländer-Trance oder „Smack My Bitch Up“ – ihr müsst euch entscheiden, echt. Jaaa, das kann manchmal schwer sein, aber...ach nein, nicht weinen, Orbitler, wir nehmen euch auch in den Arm. Alles wird gut.

## OXA

(Zürich)

**Motto:** Rave

**DJs:** Legend B, Dave202, Dream Mind-X, Snowman, Noise, Nonsdrome, Simple

23 Jahre lang pilgerten Technoheads und Trancefüdlis in den Club in Zürich-Oerlikon – seit Ende März ist das OXA Geschichte. Logisch, dass einer der bekanntesten und etabliertesten Clubs der Schweiz nicht so schnell aus dem kollektiven Gedächtnis verschwindet; nicht zuletzt dank Tribut-Veranstaltungen wie dem Remember-Tent am Motion! Openair oder eben dem OXA-Love-Mobile.

## Pat Farrell

(Zürich)

**Motto:** Neon & White

**DJs:** Pat Farrell, Salt & Fire, Robin Tune, Dilly Noises, Beautylicious Dancers

Wir gehen stark davon aus, dass mit dem Motto „Neon & White“ auch der Dresscode dieses Lomos gemeint ist. Die Neonfarben kommen aber erst im Dunkeln richtig zur Geltung, nicht? Oder gibt's echt massig Schwarzlicht-Scheinwerfer auf Pat Farrells Karre? Dann müssen wir aber erst noch die Flecken auf unserem Schritt wegbekommen. Könnte dauern, also lesen Sie schon mal weiter.

## Purple Music, X-Music, szenEZED

(Zürich/Solothurn)

**Motto:** Beach Love

**DJs:** Mr. Mike, Jamie Lewis, Marco Berto, Le Baron, Pat Beryll

Hach, „Beach Love“. Süsse Liebe am Strand, Delfine, Sonnenuntergänge. Sand. Überall. In jeder Körperöffnung. Für immer. Aber aufs Lomo werden sie wohl kaum echten Sand streuen, oder? Obwohl: Wenn sie ganz viel Sand auf der Karre durch Zürich transportieren würden, was wären

AB CHF 14'950.-



• Der neue **OPEL ADAM**

# D161T4L N4T1VΞ.

## ADAM&YOU.

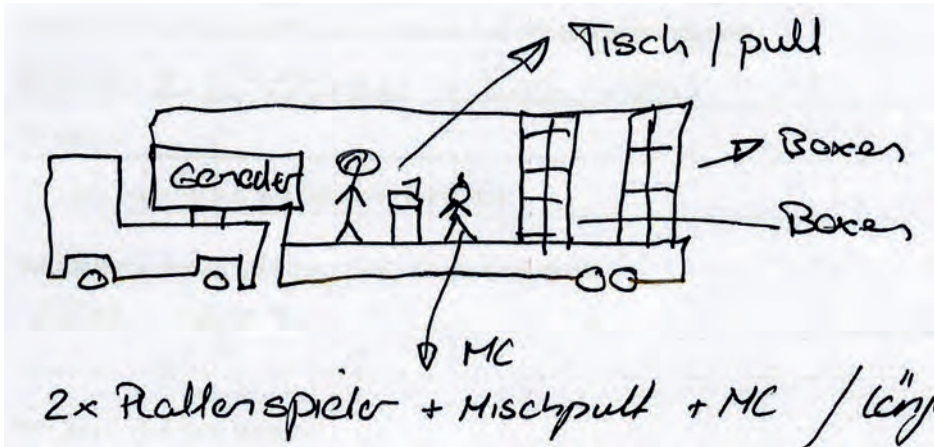
Der neue Opel ADAM überzeugt mit «IntelliLink», dem intelligenten Multimedia-System der neuesten Generation – inklusive Smartphone-Navigation, Entertainment und vielem mehr. Eben ein echter Digital Native.

[www.opel.ch](http://www.opel.ch)

Preisbeispiel: Opel ADAM 1.2 ecoFLEX mit Start/Stop, 1229 cm<sup>3</sup>, 51 kW (70 PS), 3-Türer, Basispreis CHF 15'450.-, Kundenvorteil CHF 500.-, neuer Verkaufspreis CHF 14'950.-, 119 g/km CO<sub>2</sub>-Ausstoss, Verbrauch gesamt 5,1 l/100 km, Energieeffizienzklasse B. Abb.: ADAM SLAM 1.4 ecoFLEX mit Start/Stop, 1398 cm<sup>3</sup>, 64 kW (87 PS), 3-Türer, Basispreis inkl. Optionen CHF 22'850.-, Kundenvorteil CHF 500.-, neuer Verkaufspreis CHF 22'350.-, 120 g/km CO<sub>2</sub>-Ausstoss, Verbrauch gesamt 5,1 l/100 km, Energieeffizienzklasse B. CO<sub>2</sub>-Emission 153 g/km: Durchschnitt aller verkauften Neuwagen in der Schweiz.



Wir leben Autos.



sie dann? Eine Wanderdüne! Bwahahaha-hahaha, we so funny.

## Sector-Beatz, BBRecords

(Bern/Zürich)

**Motto:** Mad Circus

**DJs:** Philippe Rochard, The Pitcher, Lady Tom, G-Style Brothers, Miss Flower, Bäm Bäm, Brainquake, Dark Headz, B.B.H., Hardstyle Rockerz

Hier oben haben wir gerade zehn Hardstyle/-core-DJs aufgezählt; wenn jeder 15 Leute mitbringt, tummeln sich bereits 150 Menschen auf diesem Lomo; Mitglieder, Freunde und Bekannte der beiden Labels kommen wohl auch noch dazu. Wir wissen ja nicht, wie gross die Tanzfläche des Anhängers ist, aber bei so vielen Gästen wird das ja ein ganz schön verrückter Zirkus. Ha! HA! Kapiert? Wegen des Mottos! Hä? HÄ? Ah, we still so funny.

## Sir Colin, Grand Cafe

(Zürich/Zug)

**Motto:** Feel The Sun

**DJs:** Sir Colin, Plastik Funk, Nari & Milani, Nico, MC Bahar

Seit Anfang Juli läuft auf SAT.1 „Die Promi-Griller“; beim C-lebrity zuhause wird gebrätelt und er selbst gegrillt mit unangenehmen Fragen, denen natürlich möglichst schlüpfrige Antworten folgen sollen. DJ Sir Colin ist auch mal dran, falls Sie wissen wollen, welche Sorte Gartenzwerge er daheim rumstehen hat.

## Swiss Hardstyle Mafia

(Aargau)

**Motto:** Fantasy

**DJs:** Deepack, FlowBoy, Passion2Elements, D-Joker, Nanotek, Doctor P

Weil das letztjährige Love Mobile der Hardstyle-Mobster von Tanzwütigen beinahe überrannt wurde, stellen sie 2013 erneut eines auf die Beine. Oder eher auf die Räder. Deko und Dresscode orientieren sich an einem Fantasy-Wald und die Mafiosi freuen sich dermassen auf die Stripi, dass sie auf ihrer Website einen Counter mit Sekunden-Anzeige eingerichtet haben. Jösses.

## Synergy Events

(Waadt)

**Motto:** TranceMission To Moon

**DJs:** Alex M.O.R.P.H., Madwave, Dave Joy, David NRG

Endlich ein Lomo mit einem Wortspiel im Motto. Da steigen wir gleich mit ein: TranceXuell. TrancePortunternehmen. TranceItverkehr. TranceDimensional. HouseParty. HouseFriedensbruch. HouseKatze. HouseLicheGewalt. HaarHouseFall. DanceLWashington. SynthEnErläss. ElectroMonteur.

## Tanzende Mücken, Excellent Club

(Basel-Stadt)

**Motto:** Music... Love...

**DJs:** Dream, Seven, Cozmo, Davepermen

Wenn die Tanzenden Mücken nächstes Jahr wieder an der Street Parade dabei sind, dann feiern sie ihr zehnjähriges Lomo-Jubiläum. Gehen Sie darum ihr diesjähriges Mobil beglotzen/-klatschen/-tanzen, damit Sie 2014 mit stolz geschwellter Brust von sich behaupten können, die wackelnden Fliegen bereits vor dem grossen Hype gekannt zu haben.

## Teknostore, Hardcore Will Never Die

(Schwyz)

**Motto:** Early Hardcore, Hardcore, Frenchcore

**DJs:** Ruffneck, Randy, MC Apster, Miss Jay

Kill, Apathy, JNS DJ-Team, Core Kracker, Giuly, E.X.E.C.U.T.E., Skullfuck

Hmmm... Irgendwie bekommen wir nicht ganz raus, welches Genre der elektronischen Tanzmusik auf diesem Love Mobile zu hören sein wird. Wir sind uns nicht sicher – oder sehen Sie einen Hinweis beim Namen oder Motto? Schon nicht eindeutig, oder? Bonuspunkte, wenn Sie den DJ-Namen Skullfuck auch so badass finden wie wir.

## Tito Torres, JIL Club & Friends

(Zürich)

**Motto:** Beautiful People

**DJs:** Tito Torres, Embargo, Norman, Jaybee, Sam, Mladja, MC Yankoo

Ibiza can wait: Wenn die Street Parade ruft, eilt Tito Torres herbei, auch wenn die Partyinsel ihm weinend hinterherrscht. Tickets für sein Lomo gibt's unter thelovemobile.ch zu kaufen, Dresscode ist weiss-violett-silbern. Tito hat übrigens ein Mitbringsel von Ibiza dabei; dieselbe Soundanlage, die auf seiner Karre lärmt, wuchtet auch in Eiland-Clubs wie dem Ushuaia, Space und Amnesia.

## Utopia Fetish De Luxe & Fetischkult

(Zürich)

**Motto:** Fetish De Luxe 2013

**DJs:** Liquid Soul, Martin, Marcosis, Nico, La Luna

Als Nic Cage in „8mm“ die Herkunft eines Snuff-Videos ergründet, stolpert er in eine Szene wie die von Utopia Fetish: Ledermasken, Reissverschlüsse über Körperöffnungen, blutverschmierte Menschen – zusammen mit den Co-Experten auf diesem Gebiet, Fetischkult, wird dieses Paraden-Glied (titi) bestimmt für einige rote Köpfe und offene Münder sorgen.

## Vegas Club

(Luzern)

**Motto:** What Happens In VEGAS, Stays In VEGAS!

**DJs:** Mad Morris, Tanja La Croix, J.Fab & Audiolink

Erst im Herbst hat der Club Vegas in Kriens seine Tore geöffnet und den Swiss Nightlife Award als bester Newcomer abgeahnt – diesen Sommer ist er bereits mit seinem ersten Love Mobile am Street-Parade-Start; der Tanzpalast scheint keine halben Sachen zu machen. Nur das Motto dürfte schwer einzuhalten sein, wenn man so exponiert ums Zürcher Seebecken tuckert.



Premium Choice



PASSION XO  
LIQUOR



BONG SPIRIT  
VODKA



PANDOR  
ABSINTHE



LOTUS  
VODKA



CONJURE  
COGNAC

Premium Choice GmbH, Biel/Bienne



info@premiumchoice.ch



www.premiumchoice.ch

# ALLES FÜR DIE GROSSE PARTY

## DANCE FOR FREEDOM

### Du suchst ... ?

Kostüme  
Perücken  
Accessoires  
Motivlinsen  
Schminke  
Morphsuits

**Wir haben es !**

# funshop.ch

www.funshop.ch • Deine Adresse für Shopping mit Fun

**20% RABATT**  
auf das gesamte Sortiment

Und so gehts: Einfach Deine  
Online-Bestellung aufgeben  
und den Rabatt-Code **FUN13** im  
Feld «Gutschein-Code eingeben»  
einfügen.

Nur ein Code pro Kunde, nicht kumulierbar, gültig vom 12. Juli bis 10. August 2013

## NERVO Zu Höherem bestimmt

**Sie reiten die EDM-Welle und kooperieren dabei mit Guetta, Afrojack und Aoki. Doch die eineiigen Zwillinge NERVO haben das Zeug dazu, mehr zu sein. Viel mehr sogar.**

von Alex Flach

### EDM

– drei Buchstaben erobern die Welt.

Mittlerweile erklären längst auch Menschen, die früher nur alle sechs Monate einen Club von innen gesehen haben und längst in einem Alter sind, in dem man am Sonntagmorgen um zwei zuhause ungeduldig auf die Heimkehr von Sohn oder Tochter wartet, dass EDM die Zukunft gehört. Doch eigentlich gehört EDM auch die Vergangenheit, zumindest die letzten zwanzig Jahre und zumindest in Europa; denn EDM ist nichts weiter als die Abkürzung für Electronic Dance Music, unter der per Definition alles zusammengefasst wird, was elektronisch und tanzbar ist.

Bloss weil die US-Amerikaner momentan flächendeckend von Hip-Hop auf EDM umschwenken, werden diese drei Buchstaben neuerdings mit dem „the ultimate Scheiss“-Etikett beklebt. Angetrieben wird diese Welle, die längst ein Tsunami ist, von Millionensellern wie Tiësto, Guetta, Aoki, Avicii und natürlich der schwedischen House-Gomorra: Drei Buchstaben, zig Limousinen, noch mehr (gemietete) Yachten und auslaufende Hip-Hop-Stars, die sich prügeln, um mit dir einen Track produzieren zu dürfen.





### DJs oder Live-Act?

Sie stammen nicht aus den US of A, sondern aus Down Under, aber die blonden Zwillinge Miriam „Mim“ und Olivia „Liv“ NERVO zählen zu den ersten Profiteuren des globalen (sprich US-amerikanischen) EDM-Hypes. Es geht nicht mehr um Skills, es geht nicht um musikalisches Elektronik-Talent, wie es beispielsweise Nathan Fake, Sneak, Josh Wink, James Holden und vielen, vielen mehr zu eigen ist; es geht darum, mit den Zeigefingern und Daumen beider Hände ein Herzchen zu formen, derweil vor der Bühne zigtausende Tomorrowland-Besucher versuchen, so zu tun, als ob Clubmusik Konzertmusik wäre. Tanzt, Leute! Tanzt! Glotzen könnt ihr am Rock Am Ring! Die beiden NERVO-DJs und -Models sind zu jung, als dass man viel über sie erzählen könnte. Sie sind in einem Vorort von Melbourne zur Welt gekommen, waren mal Botschafterinnen am L'Oréal Fashion Festival – das übliche Bio-Zeugs halt. Doch nun folgen ein paar Punkte, die alteingesessene Verfechter der reinen Beat-Lehre irritieren sollten: NERVO haben ihre Modelkarrieren gespült, um sich auf die Musik fokussieren zu können und sie haben die (extrem hohen) Aufnahmehürden für ein Studium an der Academy der Opera Australia mit spielender Leichtigkeit übersprungen, dann jedoch entschieden, sich doch lieber dem Pop zu widmen.

### Move over, Gaga!

Und nicht zuletzt: Bevor sie selbst ins Rampenlicht getreten sind, haben sie Songs für Sophie Ellis-Bextor, Rachel „S Club 7“ Stevens, Ashley Tisdale, Ke\$ha und The Pussycat Dolls komponiert. Klar: Nicht gerade die erste Artistenwahl für Freunde von fein ziselierten Soundstrukturen der Marke Moritz von Oswald oder Carl Craig, aber zumindest doch ein sicherer Hinweis auf die untrügliche Hit-Melodien-Spürnase der beiden Turntable-Bunnys. Für diese (Spürnase) gibt es noch weitere Belege: Kooperationen mit David Guetta, Afrojack und Steve Aoki, beispielsweise. Mit Aoki und Afrojack haben sie auch den Song „We're All No One“ aufgenommen, eine regelrechte Hymne, die den ersten Platz der UK-Clubcharts knackte. Es ist ein wenig seltsam mit NERVO: Man schaut diesen jungen Zwillingen mit ihren hübschen Gesichtern zu, wie sie durch die Welt von Guetta, Afrojack und Nicky Romero tanzen und mit jedem grossen Namen kooperieren, der sich gerade so anbietet; sie machen das mit grossem Erfolg und scheinen dabei auch jede Menge Spass zu haben. Aber irgendwie wird man das Gefühl nicht los, dass sie zu Höherem geboren sind: Anstatt anderen hinter dem Bühnenvorhang die Hits auf den Leib zu schneiden und ihre eigenen Produktionen mit möglichst grossen Namen zu schmücken, sollte das Geschwisterduo endlich die Knackarschbacken zusammenkneifen und den Mut haben, selbst ins Rampenlicht zu treten. Nimmt man ihre unbestreitbaren Entertainment-Qualitäten, ihr musikalisches Talent und ihren Look, so dürften sie Lady Gaga, Rihanna und Consorten schon bald das Fürchten lehren. Und zwar so richtig.

► 22:30 Arena Stage

► Single „Hold On“ samt Remix-EP (beide Astralwerks/Universal) jetzt erhältlich.



# Bob Sinclar

## Paris By Night - Zurich By Day

**Dass der Franzose Bob Sinclar musikalisch mehr als nur den ewigen Ohrwurm „Love Generation“ zu bieten hat, beweist er als Opening-Act der Street Parade 2013.** von Franz X.A. Zipperer

Der französische Künstler Bob Sinclar, der mit richtigem Namen Christophe Le Friant heisst, ist inzwischen nahezu zwanzig Jahre in der DJ-Szene unterwegs. Zur Fussballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland kreierte er gemeinsam mit dem Maskottchen GoLeo VI und dem Sänger Gary „Nesta“ Pine den Song „Love Generation“; der Ohrwurm war satte 78 Wochen in der Schweizer Hitparade vertreten und als Sommerhit des Jahres plärrte er auch aus allen Radios.

### „Minimal und Electro sind zu kalt“

Dieses Stück, aber auch die Hymne „World Hold On“ machten die Runde über den gesamten Erdball, beschallten Taxis in Tel Aviv genauso wie ein Fischrestaurant am Meer in Madagaskar, eine Busstation in Mumbai, eine New-Age-Kneipe in Venice Beach, L.A. oder die schicksten Bars und Clubs in Paris, New York, Ibiza, Las Vegas oder St. Tropez. Schliesslich wurde Bob 2006 bei den World Music Awards in London als weltweit bester DJ

ausgezeichnet. „Wenn ich an meinem DJ-Set arbeite, dann habe ich nur einen einzigen Plan“, erklärt er, „ich will, dass der gesamte Club tanzt. Und ich suche dazu immer Musik aus, die zwar jede Party rockt, aber auch dem Hörer zuhause einheizt und sogar im Auto noch Spass macht.“ Jede Platte, die Bob veröffentlichte, hatte nur eines zum Ziel: die eigenen Grenzen immer wieder zu überschreiten. „Ich komme zwar hörbar vom French-House, aber fixiert darauf war ich nie“, stellt er klar, „doch wann immer Jazz-, Hip-Hop- oder Reggae-Klänge passten, kamen sie zum Zuge. Was den Jazz anbelangt, bin ich grosser Freund von Labels wie Blue Note oder Prestige. Auch Pop ist für mich kein dreckiges Wort; von zentraler Bedeutung für mich ist die Wärme in den Stücken, deshalb sind mir beispielsweise Minimal oder Electro einfach zu kalt.“

### Bob, der Anführer

Gerade auch seine aktuelle

Veröffentlichung „Paris By Night (A Parisian Musical Experience)“ ist ein wunderbares Dokument dafür, wie Bob Sinclar durch seine tiefen und seelenvollen Rhythmen dem Tanzboden den beinharten Groove zurückgibt. Doch nur von einem DJ zu sprechen, würde seinem Status in keiner Weise gerecht – vielmehr ist er auch ein gefragter Produzent und Remixer und an den Turntables ist er zudem ein einzigartiger Darsteller sowie Entertainer; darüber hinaus ist er (gemeinsam mit DJ Yellow) Mitbegründer des einflussreichen Labels Yellow Productions. 2013 führt Bob den aus knapp 30 Love Mobiles bestehenden Wagenwurm an und wird die Street Parade mit einem unverpassbaren und fulminanten Klang-Feuerwerk eröffnen.

- ▶ 13:00, Opening Frascati
- ▶ Neue Compilation „Paris By Night (A Parisian Musical Experience)“ (N.E.W.S./541) jetzt erhältlich.
- ▶ Live: 31.7. Vegas Club (Luzern), 1.8. Mad Club (Lausanne)



www.k-tel.ch

# street parade



**CD'S OUT NOW!**  
The Official Street Parade Hymn 2013 "Dance For Freedom"  
Jetzt als Download!

MANOR 



# Westbam Der Elefant

Ein DJ macht ein Allstar-Album. Und wie sieht das aus? Lädt er sich Heerscharen von weiteren DJs ein? Das würden andere vielleicht tun. Westbam, der Pionier der DJ-Kultur, der schon früh in einem Manifest die Arbeit des DJs zur neuen Kunstform erhob, definitiv nicht! Auf seinem neuen Album „Götterstraße“ bittet er Künstler wie *Richard Butler* von *The Psychedelic Furs*, die Rapper *Lil Wayne* und *Kanye West*, die Soulröhre *Katt Rockell*, den Godfather of Punk *Iggy Pop*, den Gitarristen und Keyboarder der Bands *Joy Division* und *New Order* *Bernard Sumner*, die Sängerin *Inga Humpe* von *2raumwohnung*, *Placebos Brian Molko*, *Hugh Cornwell* von *The Stranglers* sowie Hip-Hopper *Afrika Baby Bam*, der noch seinen Jungle Brother *Boo Boo* im Schlepptau hat, Geschichten zu seinen Klängen zu erzählen.

**Und wir baten Westbam, uns seine Geschichten zu erzählen.**

von Franz X.A. Zipperer

**Bevor solch eine Armada von Gastkünstlern zustande kommt, muss es weit vorher einige grundsätzliche Überlegungen gegeben haben. Beispielsweise: Mit wem will ich arbeiten? Mit Leuten, zu denen bereits Kontakte bestehen und schon mal gearbeitet wurde oder genau mit denen nicht – wie lief das ab?**

Als wir vor vier Jahren mit der Platte „Götterstrasse“ anfangen, war es nicht der Plan, so viele Künstler zu beteiligen; das hat sich so herauskristallisiert. Es gab zunächst nur zwei Instrumentalthemen, bei denen ich sicher war, dass sie prima Gesang vertragen könnten. Das war zum einen „She Wants“, das haben wir gleich an Bernard Sumner geschickt. Und dann war da noch „Iron Music“, da habe ich zu meinem Manager gesagt: „Wenn du mir einen lang gehegten Wunsch erfüllen willst, schick es doch mal an Iggy Pop. Das wäre für mich echt ein Traum.“ Gleich von beiden kam die positive Rückmeldung: Gefällt mir, dazu würde ich gerne singen.

**Und wie hat es sich dann weiterentwickelt, sodass am Ende wirklich ein komplettes Gesangsalbum stand?**

Ich war von der Kreativität von Bernard Sumner und Iggy Pop so geflasht, dass ich in meinem Instrumentalideen gekramt und mich gefragt habe: Wen würdest du dazu noch gerne hören wollen? Nicht in dem Sinne, dass wir grosse Namen haben und ganz konkret auf sie produzieren wollten, um von denen gemocht zu werden – das ist ja für keinen Künstler eine Herausforderung. Aber genau darum ging es: Die Spannung entwickelt sich vor allem daraus, dass es musikalisch einen grossen Unterschied gibt zwischen dem, was der Künstler normalerweise macht und was wir ihm anbieten.

**Doch bevor du den anderen Künstlern etwas anbieten kannst, muss die Musik ja erst mal entstehen. Was braucht es, damit du dich hinsetzt und beginnst, an einem Stück zu arbeiten?**

Wir machen eigentlich immer Musik. Wir, das sind Klaus Jankuhn und ich. Wir haben uns 1981 in der

Projektgruppe für elektronische Musik kennengelernt. Wir haben zwar seit acht Jahren kein Album gemacht, aber gearbeitet haben wir immer. Ich denke mal, dass wir über die Jahre, alles mit eingerechnet, über 600 Stücke gemacht haben. Dazu kommen mindestens noch mal 2'000 bis 3'000 Dinger, die nie jemand gehört hat.

**Wie findet ihr euch in diesem Riesen-Archiv denn zurecht?**

Meine Hauptorientierung ist mein Gedächtnis, für bestimmte Sachen habe ich ein Elefantengedächtnis. Doch als wir kürzlich alte DAT-Bänder durchgehört haben, musste ich dann doch zugeben, dass ich einiges nicht mehr präsent hatte. Und dann drängelt sich plötzlich eine Melodie in den Vordergrund und die ist Jahrzehnte alt. Dann stelle ich wieder fest, dass es schon gut 30 Jahre sind, die wir zusammen arbeiten.

**Kannst du ein Stück herausgreifen und erzählen, wie es abgelaufen ist?**

Wir hatten dieses schöne Streicherstück, aus dem später „You Need The Drugs“ wurde – die Geigenparts sind übrigens von Georg Friedrich Händel, jedoch haben wir sie neu arrangiert. In dem Lied ist eine gewisse Süsse und ich überlegte mir: Wen würde ich gerne darauf hören? Dann fielen mir irgendwann The Psychedelic Furs und deren Sänger Richard Butler ein. Und seine kratzige Stimme. Wohlklingende Streicher und eine glatte Stimme, das will ich nicht. Das passt nicht, das ist langweilig. Aber die von Richard Butler zusammen mit Geigen, das ist toll. Das ist für mich auch der grösste Spass an diesem Projekt gewesen; Gegensätze zu schaffen, die reiben, dass die Funken fliegen.

**Du wirst nach Zürich an die Street Parade kommen. Welche Bedeutung hat dieser Event für dich?**

Die Street Parade ist eine Veranstaltung, die ich immer beobachtete, auch wenn ich schon lange nicht mehr dort gespielt habe. Aber gerade deshalb wird es umso spannender sein, zu sehen, ob und inwieweit sie sich verändert hat.

- ▶ 22:00, TV Stage
- ▶ Neues Album „Götterstrasse“ (Bass Planet/Vertigo/Universal) jetzt erhältlich.

**Das neue Album:**



DJ-Kultur

**Westbam**

**Götterstrasse**

(Bass Planet/Vertigo/Universal)

Obwohl einige humorlose Techno-Puristen Westbam einen Verräter schimpfen werden, weil er jetzt ganz normale Lieder macht, ist „Götterstrasse“ eine Hommage an die Club-Kultur. Der Berliner zeichnete sich schon immer durch ein nach vorne gerichtetes kreatives Denken aus und so erschafft er auf seiner neuen Platte betörende Klang-Collagen mit herausragenden Stimmen und lässt Gaststimmen Geschichten von Hoffnung, Begehren, Zurückweisung, Einsamkeit, Absturz und Glück erzählen. Dabei bleibt Westbam seinem Credo treu, die Reibungen in der Kreativität zu suchen und nie glatt polierte Hitparaden-Töne vorzulegen. (fxaz)

Wer das mag, mag auch: Mayday 2013 „Never Stop Raving“, Lexy & K-Paul „Abrakadabra“, Miss Kittin „BatBox“

9\*



## Animal Trainer Comedian Houseonists

**Kaum ein anderer Fixstern brennt heller am Zürcher Partyhimmel, als der von Animal Trainer. Und das gut gelaunte DJ-Duo hat genug in petto, damit das auch noch lange so bleibt. (rez/shy)**

Beim Recherchieren aka Googeln von Animal Trainer stösst man primär auf Artikel mit wunderbar schlechten Wortspielen und Pornos mit Rocco Siffredi. Beides toll, aber noch besser sind die Interviews mit Samy und Adrian, beweisen die zwei Limmatstädter doch eins ums andere Mal ihren Humor und den Hang zur Selbstironie – ein schöne Abwechslung in der viel zu oft verkrampt-coolen DJ-Szene Zürichs. Animal Trainer haben Spass an dem, was sie machen und genau das fliesst in ihre Musik mit ein; ihre Songs und Sets sind facettenreich, mit Liebe zur Melodie und viel zu lebendig, um sich nur auf die Club-Speaker zu beschränken. Diese lassen sie natürlich nicht nur in ihrer Hive'schen Heimatbasis wummern, sondern von Südafrika bis Thailand überall auf der Welt.

### Debütalbum kommt 2014

Seit ihrer Gründung 2006 haben Animal Trainer Oliver Koletzki, Jan Blomqvist und viele weitere Top-Shots der internationalen Plattendreher-Gemeinschaft geremixt und schon oft mit ihren eigenen Produktionen verzückt. Auch 2013 hat für die beiden gut angefangen, dank Remix-Arbeiten für Monkey Safari oder den deutschen Deep-House-Durchstarter Teenage Mutants. Im zweiten Halbjahr wird's nun etwas ruhiger um die

Zürcher, da für Anfang 2014 das lange geplante Debütalbum angedacht ist. „Darauf wird's auch Tracks zu hören geben, die nicht direkt für den Club gedacht sind. Darum denken wir über richtige Live-Shows auf Konzertbühnen nach, die zu diesem Sound passen“, heisst Samy die Vorfremde an. Also feiern Sie Animal Trainer noch, bevor sie sich im Studio verbarrikadieren; allen Locations voran auf der grossen Bühne der Street Parade, denn genau dort gehören sie hin.

- ▶ 13:00, Future Sound Stage (zusammen mit Round Table Knights)
- ▶ Aktuelle EP „Pirates“ (Katermukke) erhältlich - eine Fortsetzung soll im August/September folgen.
- ▶ Live: 25.7. Motion! Openair (Olten/Egerkingen), 2.8. Bonsoir (Bern), 9.8. Lethargy (Rote Fabrik, Zürich - „halb-live“), 24.8. Holi Festival (Hüntwangen ZH), 20.9. ROK (Luzern) - dazwischen immer wieder Sets im Hive und im Kaufleuten-Hof



## Faux Tales We Love Machines

Timo Loosli, wie Faux Tales fernab der Discokugel heisst, ist kein Unbekannter: Als die eine Hälfte der Electro-Combo We Love Machines feierte er in den vergangenen drei Jahren Erfolge in ganz Europa. Diese wollen nun mit seinem Soloprojekt fortgesetzt werden und die Zeichen dafür stehen gut; noch bevor im Juli seine erste EP erscheint, hat der Berner bereits offizielle Remixes für M83, Bastille und IAMX am Start. Faux Tales setzt dabei auf fette Rave-Fanfaren mit musikalischem Tiefgang – der Sound haut rein, lässt aber Platz für anspruchsvolle Arrangements. Kein Wunder, dass bereits das Kultlabel Ministry Of Sound auf den Beat-Bastler aufmerksam geworden ist. (rez)

- ▶ 22:00, Swiss Innovations Stage
- ▶ Debüt-EP „Another Mile“ (Kensai) jetzt erhältlich.





# Adriatique

## From Ibiza With House

Im letztjährigen Street Parade Guide schrieben wir über den Artikel zu Adriatique in anklagend roten Lettern: „Der Schweizer Durchstarter-Act, der an der Street Parade fehlt.“ 2013 hat die Parade ihren Fauxpas korrigiert und dem Zürcher House-Duo einen Slot auf der Züri-Stage gegeben – dass Sie dann tanzend vor Ort sein müssen, erklärt sich von selbst anhand der Tatsache, dass die beiden Adrians letztes Jahr neben fescchen Remixes u.a. für Major Lazer und Finnebassen auch zwei 4-Track-EPs (bei Diynamic und Culprit LA) released und sich eine Residency im Sankeys auf Ibiza gesichert haben. Diesen Sommer sind sie zwar erneut im Clubsound/Ferieninsel-Mekka, doch auf die Stripi hin reisen sie für ein Wochenende in die Heimat und wir danken ihnen mit einem Knicks dafür. (shy)

- ▶ 21:30 Zurich Sound Stage
- ▶ Aktuelle EP „Face To Face“ (Culprit) erhältlich.
- ▶ Live: 31.7. Tension Festival (Basel), 10.8. Rimini & Zukunft (beide Zürich), 30.8. Hive (Zürich)



# Kellerkind

## Straight Outta Bas(s)ement

Was sein letztjähriges Debütalbum „Basement Story“ so interessant macht, ist dessen grosser Abwechslungsreichtum, obwohl Marco Biagini alias Kellerkind sich nie allzu weit vom Chicago- und Deep-House wegbewegt. Vor allem die Wärme der Tracks des Solothurners überrascht – vielleicht auch, weil mit seinem Namen (ein Kumpel nannte ihn so, weil Marco sich ständig im Keller verbarrikadierte und an Beats herumbastelte) eher Feuchtig- und Ungemütlichkeit assoziiert werden. Wenn's an der Parade also schiff, dann pilgern Sie entweder Kellerkinds Electromantiques-Lomo hinterher oder wärmen sich während seines Sets auf der Zurich-Sounds-Bühne auf. (shy)

- ▶ 22:45 Zurich Sound Stage / Love Mobile Electromantiques
- ▶ Aktuelle EP „Tristesse“ (Hive Audio) erhältlich.
- ▶ Live: 12.7. Kapitel (Bern), 13.7. Superyellow Open Air (Zürich), 31.7. Kultarena (Kehrsatz BE), 1.8. WeLake (Neuenburger See), 10.8. Hive (Zürich), 15.8. Open Air Gampel, 31.8. Paul (St. Gallen)

# Sonos Daftstep Punk

Wenn die beiden kreativen Köpfe unter den Sonos-Roboterhelmen ihr Set vorbereiten, heisst es wohl im Zehnminutentakt: „Und, was meinsch, kriegen wir noch ein Genre rein?“ Unglaublich, was die beiden Zürcher an Bandbreite in ihre Shows packen, von denen sie bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe erst gerade zwei absolviert und dabei bereits ein erstaunliches Niveau an den Tag bzw. die Nacht gelegt hatten: Funky French-House wird von Jungle-Beats unterbrochen, kurz bevor der Dubstep-Bass dropppt – gemischt wird auf einem durchsichtigen Touchpad, was in Aktion verdammt viel hermacht. Bei Live-Sets spielen Sonos zusätzlich Drums und Gitarre, was zusammen mit den Kavinsky-College-Jacken und den an Daft Punk erinnernden Schutzhauben für ein Tanzmusik-Spektakel sorgt, dem wir mit etwas weniger wildem Genre-Hopping und einer fetteren Produktion eine in Neonfarben strahlende Zukunft voraussagen. (shy)

- ▶ 21:00 Swiss Innovations Stage
- ▶ Debütalbum „Sound Bullets“ (Eigenvertrieb) erhältlich.



# Fedde Le Grand

## Internationaler Paraden-Resident

**Mit „Put Your Hands Up for Detroit“ hat Fedde Le Grand 2006 Clubsoundgeschichte geschrieben. Der geschäftstüchtige Niederländer hat jedoch viel mehr zu bieten als „nur“ einen Welthit und gehört zu den treuesten internationalen DJs der Street Parade.**

von Alex Flach

**F**edde Le Grand ist eine treue Seele: Obschon er seit seinem Monsterhit „Put Your Hands Up For Detroit“, der in Grossbritannien bis ganz an die Spitze der kommerziellen Charts vorsties, mit Booking-Anfragen und erklecklichen Gagen-Offerten überhäuft wird, packt er jedes Jahr zur Street Parade seine Koffer, um am Zürcher Seebecken ein paar Scheiben auf die Teller zu schmeissen – kostenlos, versteht sich.

### Holländische Helden

Fedde stammt, wie so viele Jockeys mit Gespür für die Charts und Faible für die ganz grossen Venues, aus den Niederlanden. Irgendwie stülpen sie sich im Land der Tulpen einfach gerne was Weisses über, nehmen das Leuchtstäbchen in die Hand und gehen dann in Hallen raven, in denen man Flugzeugträger zusammenschrauben könnte; der ideale Nährboden für Megaseller wie Tiësto, Armin van Buuren und (eben) Fedde Le Grand. Aber auch der grosse Fedde hat mal klein angefangen und zwar in seiner Heimatstadt Utrecht, in der er 1977 zur Welt gekommen ist.

Wie jeder hoffnungsvolle und talentierte Newbie hat er dort erst einmal in diversen lokalen Clubs Hand ans Equipment gelegt und sich so einen Ruf erarbeitet, der über das Städtle hinaus ging, hinaus bis nach Eindhoven. Dort wurden die Macher des Clubs De Danssalon (eine deutsche Übersetzung erübrigt sich glaubs) auf ihn aufmerksam und boten ihm eine Residency an; eine Aufgabe, die er zwei Jahre lang wahrnahm und dank der er sich

nach und nach ein internationales Netzwerk aufbauen konnte. 2001 fasste er den Entschluss, eigene Tracks produzieren zu wollen – eine Entscheidung, die er nicht bereuen sollte: Nachdem er ab 2003 zusammen mit DJ Erick E und unter dem Pseudonym Sticky People einige Tracks für Sander Kleinenberg produziert hatte, gelang ihm 2006 und mit dem erwähnten „Put Your Hands Up For Detroit“ der ganz grosse Wurf, der auch dafür sorgte, dass er sich wegen all der Remix-Anfragen – später unter anderem auch von Coldplay für deren Hit „Paradise“ – aus aller Welt einen Briefkasten gross wie ein Schiffscontainer anschaffen musste.

### Hit-Garant und DJ-Götti

Aber auch mit seinen eigenen Veröffentlichungen schaffte er es, sein Renommee zu festigen und die trostlosen Niederungen der One-Hit-Wonders für immer zu verlassen: „Let Me Think About It“, „Control Room“, „Sparks“ – alles Chartbreaker. Als ob das noch nicht genug der guten Taten wäre, darf er sich auch noch die Karriere-Lancierungen von Nicky Romero, Deniz Koyu und Danny Avila in den Trophäenschrank stellen, die er allesamt bei seinem Label gesignt hat, als noch kein Hahn (und schon gar kein Raver) nach ihnen krächte. Last, but surely not least, hostet er seit 2012 auch noch eine eigene Radioshow, die in etliche Länder wie Brasilien, die USA, Australien, Deutschland, Russland etc. übertragen wird – Fedde Le Grand ist im Grunde ein Clubsound-Konzern auf zwei Beinen. Und eigentlich beginnt er erst so langsam damit, das Gaspedal durchzudrücken; an der Street Parade tut er das heuer bereits zum sechsten Mal und ist somit sowas wie der internationale Resident der jährlichen Supersause.

- ▶ 15:30, Arena Stage
- ▶ Aktuelle Single „Rockin' N' Rollin“ (Flamingo) erhältlich.

street **7** parade



**TAKE CARE!**  
Schütze dich!  
Protège toi! Protègere te!  
Die Street Parade Prävention  
wird unterstützt von  
**medica**  
MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPPELI AG

# DANCE FOR FREEDOM

SATURDAY 10.08.2013 13.00H ZÜRICH

ANDREA OLIVA \_ DANNY AVILA \_ DENIZ KOYU  
FEDDE LE GRAND \_ KLANGKARUSSELL \_ LUCIANO  
MIRKO LOKO \_ NERVO \_ NICKY ROMERO \_ ROUND TABLE KNIGHTS &  
ANIMAL TRAINER \_ SICK INDIVIDUALS \_ SIDNEY SAMSON  
WESTBAM \_ 10 YEARS CADENZA **OPENING BY: BOB SINCLAR**

Sponsors

**medica** MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPPELI AG

Media Partners: **3+**, **partyguide.ch**, **usgang.ch**, **eins|plus®**

Charity Partner: **unicef**

Partner: **STEG EIN. KOMM WEITER.**, **ZVV**

Official Carrier: **VBC** Zürich Linie, **SBB CFF FFS**

Other logos: **AriZona**, **Blick am Abend**, **ROUGE FM**, **tv**, **DASDING**, **bigcitybeats**

street **7** parade **LIVE ON TV 3+**

**The Street Parade live TV Show**  
Saturday 10.08.2013 / 15.15 – 18.35 h

**Best of: Sunday, 11th & Saturday 17th August / 16.30 – 17.20 h 4+**

**ZOE TORINESI** **MAX LOONG**

Produced by Street Parade & Mediatec **Mediatec**

**usgang.ch APP** feat. street **7** parade **SPECIAL**

Alle Infos rund um die Street Parade!

**GRATIS! SCAN ME!**

Exklusiv für iPhone & Android!

**KEINE GLASFLASCHEN**  
Nehmt bitte keine Glasflaschen mit an die Paraderoute: Verletzungsgefahr!

**STADT SAUBER HALTEN**  
Müll gehört in die dafür bereitgestellten Behälter und auf keinen Fall in Gebüsche oder auf Parkflächen.

**HELFT HELFEN**  
Helft, wenn Hilfe benötigt wird und informiert unsere Security (vor jedem Love Mobile oder bei den Security-Help-Points).  
Sanität, Polizei und Feuerwehr nicht behindern. Information auf den LED-Screens beachten. Gedränge vermeiden, in Seitenstrassen ausweichen.

**Unterstütze die Street Parade: Kaufe die Getränke an den offiziellen Verkaufsständen an der Route.**  
In Clubs zahlt Ihr Eintritt und auch die Getränke sind nicht billig; die Street Parade ist jedoch gratis und bietet ein Weltklasse-Programm!

**BE A SUPPORTER OF THE STREET PARADE**

- No littering: Bring it back!**  
Abfall nur in die Abfallkübel, Alu und PET zurückbringen!
- Keep the City clean!**  
Hilf mit, die Stadt sauber zu halten!
- Keep the green space clean!**  
Bitte besonders Grünflächen sauber halten!
- No glass – no glass bottles!**  
Keine Glasflaschen mit an die Parade nehmen! Glasscherben verletzen! Es gibt genügend Getränke an den offiziellen Verkaufsstellen der Street Parade zu kaufen.
- Use public transports!**  
Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln schont Umwelt und Nerven!

# STREET PARADE 2013



**street parade**

**TAKE CARE!**  
Schützen dich!  
Protège toi! Proteggere toi!  
Die Street Parade Produktion  
WIR SIND MIT DIR!

**medica**  
www.medica.ch

**Hier spenden für unicef**

**STREET PARADE**  
App by usgang.ch:  
News, Line-up,  
Drinks, Toilets etc.

**DRINKS:** Heineken, Chamane Energy, ArtZona, rivella, RICH, Smoko

**HELP POINTS PRESENTED BY:** medica

**PHOTO POINT BY:** W. B. K. A. S.

**LIVE:** 3+

**einsplus**  
DAS DING

**13.00H - START**

**START & WARM-UP 1**

**2 BELLEVUE**

**3 LIMMATQUAI**

**4 BÜRKLIPLATZ**

**5 NATIONALBANK**

**6 KONGRESSHAUS**

**7 SWISS LIFE**

**8 MYTHENQUAI**

**NEW: ARENA STAGE**  
The new Centre Stage!!

SHIP CROSSING!  
DO NOT STOP  
YOUR BOAT HERE!

INFO, T-SHIRTS, EAR PROPS  
SECURITY HELP POINT  
POLICE  
AMBULANCE STATION  
MEDIA CENTER  
SHOWER  
HANDICAP-TOILETS:  
www.streetparade.com

- 1 START & WARM-UP** 13.00–14.30 h  
Bob Sinclar
- 2 BELLEVUE STAGE (BELLEVUE)** 13.00–24.00 h  
Westbam, Yves Larock, Sanja
- 3 SWISS INNOVATIONS STAGE** 13.00–24.00 h  
(LIMMATQUAI)  
Faux Tales, Sonos, Loco Slickers, Night Talk, Kyrill & Redford, Rearte, Pablo Einzig, Dragon Suplex, Def:Play, Maximizerz
- 4 FUTURE SOUND STAGE** 13.00–24.00 h  
(BÜRKLIPLATZ)  
10 years Cadenza: Luciano, Andrea Oliva, Mirko Loko.  
Stage Opening: Round Table Knights & Animal Trainer, Klangkarussell
- 5 ZURICH SOUND STAGE** 13.00–24.00 h  
(NATIONALBANK/BÜRKLIPLATZ)  
Kellerkind, Adriatique, Bassbüro, Reto Ardur, Benja, Smash FX, Rolf Imhof, Dimitri, Manuel Moreno, Trinidad
- 6 SWISS HOUSE SOUND STAGE** 13.00–24.00 h  
(KONGRESSHAUS)  
Sir Colin, DJ Cruz, DJ Cem, Whiz Kid, Avesta, Ralph Good, Alex Price, Johnny Roxx, Gil Everest, Ray Douglas, DJ Sam
- 7 SWEET&SEXY STAGE** 13.00–24.00 h  
(SWISS LIFE BUILDING)  
Jerry, Jamez, Mark K, Sweet&Sexy Special DJ Mix, Steve G, The Grim Reaper feat. Steve G, The Grim Reaper
- 8 ARENA STAGE** 13.00–24.00 h  
(MYTHENQUAI)  
Danny Avila, Deniz Koyu, Fedde Le Grand, Nervo, Nicky Romero, Sick Individuals, Sidney Samson

More about DJs, dancers and times:  
[www.streetparade.com](http://www.streetparade.com)

**Der neue OPEL ADAM**

**SO EINZIGARTIG WIE DU.**

**ADAM&YOU.**

Der neue Opel ADAM mit einzigartigem Design und vielen attraktiven Möglichkeiten zur Individualisierung. Jetzt gleich online konfigurieren.

[www.opel.ch](http://www.opel.ch)

119 g/km CO<sub>2</sub>-Ausstoss, Verbrauch gesamt 5,1 l/100 km, Energieeffizienzklasse B. CO<sub>2</sub>-Emission 153 g/km: Durchschnitt aller verkauften Neuwagen in der Schweiz.

**Wir leben Autos.**

**CHAMANE ALL NATURAL ENERGY DRINK PRESENTS:**

**The amazing French DJ BOB SINCLAR!**

Chamane Energy Drink naturally brings you Bob Sinclar to the Street Parade! Come and join us to Dance all day long For Freedom around our Chamane love mobile. Chamane, the natural day time energy you need for the Street Parade! May the strength of nature be with you!

**CHAMANE**  
The strength of Nature be with You!  
**ENERGY DRINK**

fruits rough grande MÈTE PRODUCE CROUANTER!

Join Chamane's tribe on Facebook!

[www.chamane-energydrink.com](http://www.chamane-energydrink.com)

**WWW.STREETPARADE.COM**

# PARTY LOCATIONS



LOCATION.	SO KOMMST DU HIN.		
<b>1</b> AURA			
<b>2</b> AMBER CLUB	Hauptbahnhof	4,7,11,13,14,17 Bahnhofquai 3,6,10,11,13,14 Bahnhofplatz	46 Bahnhofquai 31 Bahnhofplatz
<b>3</b> ALTE KASERNE	Hauptbahnhof	2, 7, 9 Stauffacher 3, 13, 14 Sihlpost	31 Kanonengasse
<b>4</b> BLOK CLUB	Hardbrücke	4 Schiffbau	33, 72 Schiffbau
<b>5</b> CLUB BELLEVUE	Stadelhofen	9, 11 Bhf. Stadelhofen	
<b>6</b> CLUB FLAMINGO	Hauptbahnhof	4,13,17 Museum f. Gestaltung	
<b>7</b> CLUB HILTl	Hauptbahnhof	2, 9 Sihlstrasse	
<b>8</b> DYNAMO	Hauptbahnhof	7, 11, 14 Beckenhof	
<b>9</b> ESCHERWYSS	Hardbrücke	4, 13, 17 Escher-Wyss-Platz	33, 72 Escher-Wyss-Platz
<b>10</b> EXIL	Hardbrücke	4 Schiffbau	33, 72 Schiffbau
<b>11</b> GONZO	Hauptbahnhof	7 Helvetiaplatz	31, 32 Militär-/Langstrasse
<b>12</b> HALLENSTADION ENERGY	Oerlikon	11 Messe/Hallenstadion 10, 14 Sternen Oerlikon	61/62 Sternen Oerlikon
<b>13</b> HIVE	Hardbrücke	4 Schiffbau	33, 72 Schiffbau
<b>14</b> INDOCHINE	Hardbrücke	4, 13, 17 Dammweg	33, 72 Escher-Wyss-Platz
<b>15</b> JADE CLUB	Selnau	2, 7, 9, 13 Bhf. Selnu	
<b>16</b> KANZLEI	Selnau	2, 3 Bezirksgebäude 7 Helvetiaplatz 9, 14 Stauffacher	32 Helvetiaplatz
<b>17</b> KAUFLEUTEN	Selnau	2, 9 Sihlstrasse	
<b>18</b> KOMPLEX 457			31 Letzipark
<b>19</b> MAAG HALLE	Hardbrücke	4 Schiffbau	33, 72 Schiffbau
<b>20</b> MASCOTTE	Stadelhofen	9, 11 Bhf. Stadelhofen	
<b>21</b> MOODS	Hardbrücke	4 Schiffbau	33, 72 Schiffbau
<b>22</b> PLAZA	Selnau	2, 3 Bezirksgebäude	32 Kernstrasse
<b>23</b> QUAI 61	Enge	7 Museum Rietberg	
<b>24</b> ROTE FABRIK	Wollishofen	7 Post Wollishofen	161, 165 Rote Fabrik
<b>25</b> STATION CLUB	Enge	13 Enge Bhf./Bederstrasse 7 Bhf. Enge	161, 165 Bhf. Enge
<b>26</b> SUPERMARKET	Hardbrücke	4 Schiffbau	33, 72 Hardbrücke
<b>27</b> VIOR	Hauptbahnhof	2, 9 Sihlstrasse	
<b>28</b> X-TRA	Hauptbahnhof	4, 13, 17 Limmatplatz	32 Limmatplatz
<b>29</b> ZUKUNFT	Selnau	7 Helvetiaplatz	31 Militär-/Langstrasse 32 Helvetiaplatz



**medica** MEDIZINISCHE LABORATORIEN DR. C. KAPPELIGAS  
**zürich** zürich.com  
**Zürich Tourismus** www.zuerich.com, hotel@zuerich.com  
 Hotelreservation: Tel. +41 44 215 40 40

## S-BAHN, TRAM UND BUS FAHREN BIS 4 UHR IMTAKT

### STADTLINIEN DER VBZ ZÜRI-LINIE

Ab 12.30 Uhr sind Bahnhofstrasse, General-Guisan-Quai, Bellevue und Limmatquai für den Tramverkehr gesperrt. Der Trambetrieb der Linie 5, 8 und 15 wird ab 12.30 Uhr eingestellt. Die übrigen Tramlinien fahren bis ca. 4 Uhr gemäss nebenstehendem Plan. Die Buslinien 161 und 165 fahren am Samstag bereits ab 6 Uhr bis Sonntag um ca. 4 Uhr ab/bis Bahnhof Enge.

Ab 20.30 bis 1.00 h  
 alle Linien im 10-Min.-Takt,  
 Buslinie 31 fährt ab 20.00 Uhr Schlieren-Neumarkt

Ab 1.00 bis 4.00 h  
**Nachzuschlag erforderlich**  
 Tramlinien im 15-Min.-Takt.  
 Die Buslinien 31, 32, 33, 34, 46, 61, 62, 63, 70, 72, 75, 80 im 15-Min.-Takt  
**Letzte Fahrgelegenheit ab Innenstadt in die Aussenquartiere um ca. 4 Uhr morgens**

### S-BAHN ZÜRICH

Die S-Bahnen und Busse im Gebiet des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) fahren im Stundentakt bis 4 Uhr. Fahrpläne gibt es unter [www.zvv.ch](http://www.zvv.ch).

**Nachzuschlag lösen**  
 SMS «NZ» an 988. CHF 5.-/SMS  
 oder am Ticketautomaten.

Das erhaltene SMS ist dem Kontrollpersonal vorzuweisen. Weiterleiten oder Kopieren sind nicht erlaubt.



# THE OFFICIAL MUSIC 2012

Future Soundz

# PARTYS



Blok, 23:00

## Bedtime Stories

mit Kolombo, Betoko, Le Roi uvm.

Lassen Sie sich nicht vom Partynamen täuschen: Statt Guetnachtsgschichtli warten im Blok (nu-)discotastische House- und Technoklänge – nun, eine gute Nacht garantieren die auch, von dem her passt's ja doch. Neben Kolombo headlinet **Betoko** die Bedtime Stories; daheim in Mexiko trommelte und gitarre er noch in Rockbands, doch der Umzug nach London liess ihn in die elektronische Szene eintauchen, die er nun als Labelboss von OKO und Chilli Mint Music massgeblich mitprägt – so macht man das. (shy)

Station, 22:00

## Pacha Ibiza

mit Juan Diaz, DJ Sam, Jenas Fox uvm.

Der auf Ibiza von ein paar Hippies gegründete Club Pacha ist einer der Orte, in dem von den grossen Köpfen der Szene wie Zedd und Fedde Le Grand die Richtung vorgegeben wird (siehe RCKSTR #101: „Partyguide To Ibiza“). Der Station-Club hat zwar nicht Ibiza per se zu bieten – immerhin liegt er aber ebenfalls in Wassernähe und fährt den richtigen Sound auf: **Juan Diaz** ist einer der Pacha-Stamm-DJs und sorgt nach der Parade für Urlaubsinsel-Stimmung in der Limmatstadt; Jenas Fox, der Zürcher Jade- und Indochine-Resident, wird es ihm mit einem Open-Format-Set gleichtun. (arse)



Zukunft, 24:00

## Solomun

mit Solomun uvm.

**Zur Freude aller Solomun-Schon- und -Baldfans kommt das Deep-House-Genie in die Zukunft und verhilft garantiert jeder Street-Parade-Leiche**

Frieda's Büxe, 24:00

## Büxenparade

mit Format:B, Red Robin uvm.

Dieses Jahr werden Sie an der Büxenparade Deutsche antreffen – zumindest hinterm DJ-Pult: Franziskus und Jakob von **Format:B** werden mit ihrem erstklassigen Minimal/Techno die Büxe ordentlich aufheizen und wem es dann noch nicht schweissig genug ist, der gibt sich auch noch Red Robin – mit ähnlichem Musikstil und gleichem Herkunftsland sorgt er dafür, dass Sie sich den Saunabesuch sparen und stattdessen mit unseren Nachbarn aus dem Norden durch die Clubnacht feiern können. Die Finnen mögen die Schwitzhäuschen erfunden haben – aber beim Techno haben die Deutschen mehr drauf. Viel mehr. (dela)



wieder aus ihrem Grab. Wie eine richtige Sause auszusehen hat, weiss Mladen Solomun auch ziemlich gut, denn mit seinem Musiklabel **Dynamic** veranstaltet er regelmässig eigene Events. Und wenn Sie nur halb so gut tanzen können wie der bärtige Schauspieler im Musikvideo zur Single „Kackvogel“, dann wird das eine verdammt launige Fete in der Zukki. (dela)

► Mole Music Night am 9.8.

## District 4, 23:00

### SCI+TEC vs. Intec

mit *Dubfire*, *Shaded* (live), *Joseph Capriati* uvm.

**Der District 4 fährt dieses Jahr mit einer Reihe grosser Namen auf, die sich im Zeichen ihrer Labels DJ-Battles liefern.**

Für SCI+TEC schwingt sich dessen Labelboss Ali Shirazinia alias **Dubfire** gleich selbst in den Sattel und schleudert Ihnen und seinen Gegnern von Intec Digital progressive Deep-House-Nummern um die Ohren, die schnell vergessen lassen, dass der Amerikaner mit iranischen Wurzeln bereits die 42 Lenze überschritten hat; das merkt man ihm und seiner Musik kein bisschen an – ausser bei der mittlerweile routiniert guten Leistung, was ja mehr positive als negative Begleiterscheinung des Alterns ist. Auf der Gegenseite spielt unter anderem Jon Rundell für Intec – es dürfte also eine weitere interessante (= tanzfreudige =beschwipste) Nacht werden im District 4. (dela/shy)



## Supermarket, 22:00

### A Desolat Zurich

mit *System Of Survival*, *Sneak*, *Andrea Oliva* uvm.

Im Supermarket gibt es kein „drei für zwei“ und auch keine 50% – im Club auf dem Geroldareal wird nur neuwertiger Sound gespielt, importiert aus aller Welt. Zwei dieser Importe sind Alex und Pietro; die beiden Italiener produzieren seit 1988 (!)

Elektronisches unter dem Namen **System Of Survival** und haben ihren House dabei stets den Geschmäckern der wechselnden Clubgenerationen angepasst. Ebenfalls auf dem Line-up stehen der Puerto-Ricaner Sneak und mit Andrea Oliva einer der heissesten Schweizer House-Exporte – der Supermarket macht Ihnen damit ein Angebot, das Sie nicht ausschlagen können. (dela/shy)





Hive, 22:00

## Strassenparade

mit Oliver Koletzki, Niconé, andhim uvm.

**Oliver Koletzki**s Stil-vor-Talent-Entourage macht den Bienenstock unsicher; die Strassenparade findet auch 2013 wieder als gutgeschmackliche Ergänzung zur Street Parade statt. Koletzki selbst war dieses Jahr schon mehr als einmal in Zürich bzw. im Hive zu Gast, viel Liebe von allen Seiten also. Mit Besagtem zusammengearbeitet haben die ebenfalls auflegenden Niconé, deren Rücken vom Berliner Qualitätslabel Bar25 gestärkt wird. Und die „Super House“-Vertreter andhim waren zwar schon letztes Jahr Bestandteil der Strassenparade'schen Electro- und Deep-House-Truppe, doch sowieso gilt: Geniessen Sie das Hive, solange die Stadt noch kein Kongresszentrum aufs Geroldareal gepflanzt hat. (arse/shy)

## Fetisch-Feierei in Bassersdorf

Wollen Sie den Menschenmassen in Zürich ausweichen und gleichzeitig was Versautes treiben? Dann checken Sie doch mal das After-Street-Parade-Programm des **Vibes** in Bassersdorf: Dresscode Lack/Leder/Gummi, Bereiche nur für Paare und Darkrooms sowie Playzones – das Label Utopia lässt nichts anbrennen und keinen Kopf unerrötet. (shy)

# RAVES

Komplex 457 &amp; Klub, 22:00

## Street Bass Festival

mit Borgore, Bingo Players, Fukkk Off uvm.

**Dubstep mit Borgore! Lausbubenstreiche aus Tel Aviv werden mit Fussfester Elektronik aus Holland und Hamburg aufgemischt.** Mal von den nassgeschwitzten Schweizer Shows abgesehen, wissen wir ja schon lange, was bei dem israelischen DJ und Musikproduzenten geht: **Borgore** ist der Meister der absolut widerlich-lustigsten Facebook-Posts, daneben macht der Lausbub mit seinem Label Buygore mehr als passable Gorestep-Mucke. An seiner Seite stehen die Bingo Players, das niederländische Duo, das unter anderem Far East Movement und Nicky Romero bei den jeweiligen Chart-Erfolgen unter die digitalen Armen griff. Und zu Bastian Heerhorst alias Fukkk Off muss man eigentlich gar nicht mehr viel sagen. Obwohl: Sein Track „Bl00dfuck“ wurde in der britischen „Skins“-Werbung rauf und runter gespielt. Ah, und: Rave ist King! Aber sonst nichts. (arse)



UG Bülach, 9. &amp; 10.8.

## Braindeath - The Festival

mit The Stunned Guys, Angerfist (live), Noize Suppressor (live) uvm.

Wenn Sie Ihren Hamster mit Steroiden vollpumpen, sein Rädli ordentlich ölen und an die Käfigwand ein Poster mit dem rasierten Arsch einer Hamsterin hängen, dann rennt er wahrscheinlich ähnlich schnell, wie die Bässe von **Angerfist** und Hardcore-Konsorten während des Street-Parade-Wochenendes durchs UG Bülach schiessen. (shy)



# ue | BOOM

Ultimate ears

## 360° WIRELESS SPEAKER



Raumfüllender  
360-Grad-Klang

Kabellose Bluetooth®-  
Verbindung (15 m Reichweite)

Wasser- und schmutzabweisende  
Plasmabeschichtung

Akku mit bis zu 15 Stunden  
Laufzeit\*

EXKLUSIV BEI

MANOR

MAKE

MUSIC

SOCIAL

ULTIMATEEARS.COM

facebook.com/ultimateears

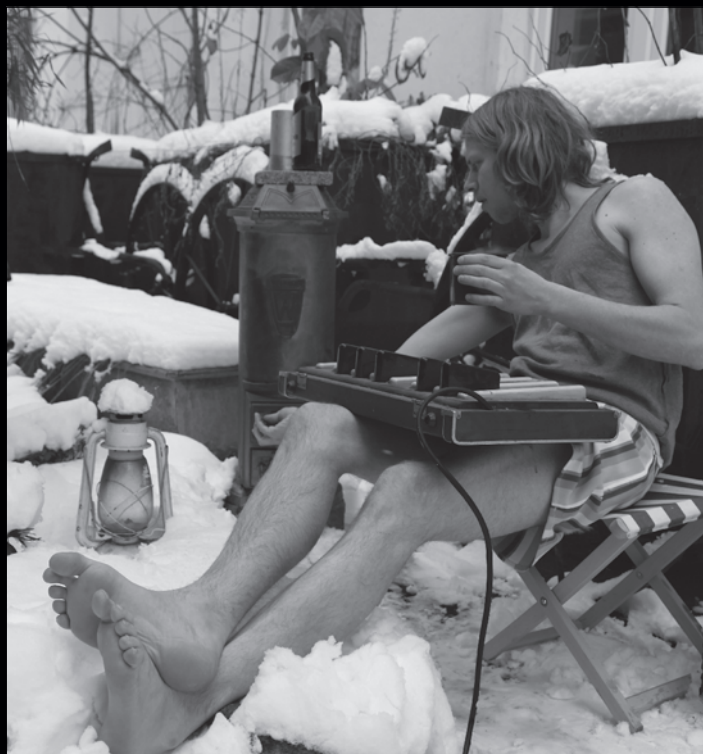
Rote Fabrik, 9.-11.8.

## Lethargy

mit John Talabot, Northern Lite, Siriusmo uvm.

**Wohl für mehrere Jahre die einzige Möglichkeit, Siriusmo am DJ-Pult zu erleben.**

Schauen Sie sich diese Oberarme an! Man sieht es **Siriusmo** an, dass er zwischen seinen künstlerischen Aufträgen als Maler, Illustrator und Graffiti-Sprayer auch gerne mal auf Baustellen zur Hand geht. Während der Deutsche sein Arbeitsleben entspannt nimmt, verhält es sich bei seiner Musik genau umgekehrt: Er ist furchtbar selbstkritisch und verträgt Kritik von aussen gar nicht, weshalb er die Öffentlichkeit meidet und nur äusserst selten, wenn die Monkeytown-Labelbosse (Modeselektor!) ihn regelrecht auf die Bühne zerrn, auftritt. Nach fünf Jahren Bitten und Betteln haben es die Lethargy-Booker jedoch geschafft, den scheuen Berliner samt genialem neuen Album „Enthusiast“ als eines der 2013er Highlights für die dreitägige Dauerparty in der Roten Fabrik zu gewinnen. Ebenfalls unverpassbar: The-xx-BFF John Talabot, die poppig-tanzbaren Northern Lite und der sphärische Experimental-Geheimtipp Dalai Lama Renaissance. (shy)



Maag Halle, 22:00

## Electric City

mit Klangkarussell, Sacha Braemer, Wankelmut uvm.

**Die Fabrik-Hallen-Electro-Orgie Ihrer Wahl.**

Das Line-up, das nach der Street Parade durchs Foyer, die Härterei, die Halle und hoffentlich bis in die frühen Morgenstunden lärmt, wird 2013 von Wankelmuts Finessen angeführt. Der deutsche „One Day“-Plattendreher und seine Kollegen in punkto verträumter Namensgebung, **Klangkarussell**, haben hierzulande schon mehrere „Ausverkauft“-Shows zu verbuchen und werden diese Tradition wohl auch so weiterziehen. Mit von der Party-Partie: Sascha Braemer (Stil vor Talent, Bar25, Dantze), der sich mit seinem Überhit „People“, schon längst die Sporen abverdient hat und von Ellen Allien, ihres Zeichens Häuptling des Berliner König-Labels BPitch Control (Paul Kalkbrenner, Dillon, Seth Troxler, Sascha Funke) gibt eine Kostprobe ihrer Machtposition innerhalb des europäischen Nachtlebens. (arse)

Hallenstadion, 21:00

## Energy

mit David Guetta, Daddy's Groove, Minus 8 uvm.

Mit vielen Effekten und aufwändiger Technik für eine spezielle Show kommt der erfolgreichste DJ der Welt ins Hallenstadion: Bonjour, **David Guetta**. Wenn Sie den Franzosen beim Play-Button-Drücken bejubeln wollen, empfehlen wir: Guetta Ticket, bevor sie alle weg sind. (dela/shy)



# THE LAST OF US™



# AUGE UM AUGE. TAG FÜR TAG.

COULD YOU BE THE LAST OF US?

THELASTOFUS.COM

14. JUNI 2013

VON DEN MACHERN VON  
UNCHARTED



PS3  
PlayStation 3

“PS”, “PlayStation”, “PSS” and “SOX” are registered trademarks of Sony Computer Entertainment Inc. “SONY” is a registered trademark of Sony Corporation. “make.believe” is a trademark of the same company. The Last of Us™ ©2012 Sony Computer Entertainment America, LLC. Published by Sony Computer Entertainment Europe. Created and developed by Naughty Dog, Inc. “The Last of Us” is a trademark of Sony Computer Entertainment America, LLC. All rights reserved.

Alterseinstufung und Packshotabbildung vorbehalten.

SONY  
make.believe

# Der Morgen danach

## 7 Orte, an denen Sie nach der Street Parade wieder zu Kräften kommen

**Hitzestau um fünf, in den See pinkeln um acht, vor der Polizei wegrennen um zwei nach acht, Gruppensex auf dem Parkbänkli am Central um drei: Egal, wie man es anstellt, die Street Parade strengt ganz schön an. Umso wichtiger ist es da, am nächsten Tag ein wenig auszuspannen. Aber nicht an einer Afterhour, wo Ihnen ein seit 82 Stunden wacher Turiner erklären will, wie sich Farben anhören. Hier einige absolute Insidertipps zum Chillen con Kater.**

von Esther Meyer und Michael Rechsteiner



### Geburtenstation Triemli

Birmensdorferstrasse 501, 8063 Zürich

Bei all den Fellstulpen, Netzhemden und Daniela Baumanns kann der Glaube an die Menschheit schon mal etwas leiden. Ziehen Sie sich deshalb für ein paar Stunden dorthin zurück, wo neues Leben gerade erst in die Welt gekommen ist – so friedlich, so unschuldig, so hoffnungsvoll. Und sollten die Krankenschwestern Sie rausschmeissen wollen, sagen Sie mit fester Stimme: „Ich bin Mohel Rubinstein, ich bin hier wegen der Beschneidung.“

### Videothek Filmverleih Filmriss

Gutstrasse 2, 8055 Zürich

Geben Sie sich alle sieben Staffeln der „Golden Girls“. Blanche, die Urmutter aller Schlampe, Rose, das Dummerle, Dorothy, die Erfinderin des Sarkasmus und Sophia, die Grossmutter from hell – das ist noch wahre Sitcom-Handwerkskunst! Danach alle neun Staffeln des amerikanischen „The Office“; denn Steve Carell ist Gott. That's what she said.



### Facebook

<http://www.facebook.com>

Auf Facebook alle Freunde löschen, die einen auf Kotz-/sich Abfuhr holenden-/sich bepinkeln-Fotos getägggt haben, was mehrere Stunden in Anspruch nehmen sollte. Danach die Mutti beruhigen, weil die Fotos auf „öffentlich“ eingestellt waren und sie am Telefon aufgebracht fragt: „Jessica/Stefan, wer ist dieser Mann und wieso sitzt er auf deinem Gesicht!“

### Krishna-Tempel

Bergstrasse 54, 8032 Zürich

Zu repetitiver Musik durch die Strassen tanzen before it was cool: Die Krishna-Gemeinschaft freut sich immer auf neuen Besuch.

Der Tempel ist in einer Villa am Zürichberg eingerichtet, jeden Sonntag gibt es ab 15 Uhr Musik, Selbstfindung und ein indisches Buffet. Es kommt ja nicht selten vor, dass man am Morgen nach der Street Parade in einem verlassenen Kellerabteil in Schwamendingen aufwacht und den Entschluss fasst, sein Leben endlich umzukrempeln; und hier ist der perfekte Anfang dafür.





## Neuer Botanischer Garten

Zollikerstrasse 107, 8008 Zürich  
 Legen Sie sich auf eine ruhige Wiese. Konzentrieren Sie sich nur aufs Atmen. Tief einatmen. Ausatmen. Einatmen. Ausatmen. Vorzugsweise nicht am Zürcher Seebecken; denn dort wird es wohl recht streng nach Urin riechen. Ommmmm...!



## Altersheim Klus Park

Asylstrasse 130, 8032 Zürich  
 Altersheime haben in den vergangenen Jahrzehnten grosse Fortschritte gemacht: Nicht länger werden die Bewohner in ausgedienten Hundekäfigen gehalten und in einigen gibt es sogar Kuchen. Ein idealer Ort also, um die müden Füsse auszustrecken und in senile Stille einzutauchen. Der Klus Park ist eine besonders hübsch gelegene Altersresidenz. Informieren Sie sich im Voraus über das Nachmittagsprogramm und bestimmt finden Sie ganz schnell jemanden, der Sie für Verwandtschaft hält.

## Jay Massage

Holderbachweg 4, 8046 Zürich  
 Nicht nur der Körper wurde während den tanzenden Stunden gefordert, nein, auch der Dingdong des Mannes. Und dieser hat extra viel Aufmerksamkeit verdient. Darum empfehlen wir einen ausgedehnten Besuch in einem Thai-Massage-Schuppen – unbedingt mit Happy End verlangen!

VOM REGISSEUR VON TRAINSPOTTING UND SLUMDOG MILLIONAIRE



ROSARIO DAWSON  
 JAMES McAVOY  
 VINCENT CASSEL

# TRANCE

EIN FILM VON DANNY BOYLE



AB 8. AUGUST IM KINO

TRAILER REINZIEHEN!



David Guetta  
\$ 1'000'000.-

Tiësto  
\$ 1'000'000.-



deadmau5  
+ 1'000%



Skrillex  
\$ 300'000.-

# Gagen-Gaga

## Die Explosion der DJ-Löhne

**Eben noch konnte man ihnen vom Dancefloor aus das Schweisstuch reichen, schon haben sie Bodyguards und spielen statt unter der Discokugel unter freiem Festival-Himmel oder gigantischen Hallendächern. Dort streichen DJs für ein wenig Knöpfldrehen Beträge ein, mit denen Clubs, in denen sie vor einigen Monaten noch auftraten, das Jahresbudget decken könnten. Wo führt das hin? Was bedeutet es für die Szene, für die Ticketpreise und demnach: für Sie?** von Marco Rüegg

Fatboy Slim tut es schon lange. The Chemical Brothers sowieso. Und zuletzt drängen hinter den Dance-Pionieren immer mehr junge Wilde in die oberen Regionen der Festival-Plakate: Tiësto klappert diesen Sommer neben dem Freiluft-Dance Motion! Openair in Gunzgen auch mal eben den Londoner Olympic Park ab. Das altherwürdige, aber so gar nicht angestaubte Montreux Jazz Festival sowie das hippe Zürich Openair buchen Paul Kalkbrenner als Headliner, der schon für die Festivals Hurricane/Southside einen Prime-Time-Slot bestritt. Genauso wie Knife Party auf der Haupt-Gurten-Bühne oder erst vor zwölf Monaten im Ostschweizer Sittertobel der kanadische Maskenmann deadmau5. Jawohl, derselbe deadmau5, der 2010 noch an der Afterparty des Swiss Nightlife Award sowie 2008 quasi anonym im Berner Liquid auflegte. Für ein Butterbrot.

### Multiplikation

Für fette Beats verlangen die Superstars inzwischen jedoch ebensolche Gehälter. In Tanzschuppen sind die populärsten Vertreter der Clubmusik ironischerweise kaum mehr zu hören; seit ihre Gagen derart explodiert sind, sprengen sie schlicht deren

Budget. David Guetta mischt in dieser Beziehung bereits in der Champions League mit, neben Rihanna oder Coldplay: 2011 strich der Franzose bereits stolze 100'000 Schweizer Franken ein für zwei Stunden Tanzmusik an der Post-Street-Parade-Megasause Energy im Zürcher Hallenstadion. Für das diesjährige Engagement mussten deren Veranstalter deutlich tiefer in die Tasche greifen, angeblich kam sogar eine Dezimalstelle dazu.

Zahlen will Energy- und Motion!-Booker **Arnold Meyer** keine nennen. Dafür weiss der Mann, der zur Szene gehört wie das Ohrensauen am Morgen danach, andere Beispiele des Gagen-Gagas: Dubstep-Zombie Skrillex rabattzte im September 2011 in der Alten Börse, für den Gig am Zürich Openair im vergangenen August multiplizierte sich sein Lohn – um einen zweistelligen Faktor! Avicii machte an Weihnachten 2009 noch Nz-Nz in Carl Hirschmanns Saint Germain, für 3'000 Euro; heute verdient der gerade einmal 24-jährige Stockholmer an einem Abend das Hundertfache. Alter Schwede, verdammt viel Knete für einen Kerl, seinen Laptop und vielleicht ein paar Vinyl-Rondellen!

### „Es ist ein Teufelskreis“

„Einerseits kompensieren die Künstler so die sinkenden Plattenverkäufe“, begründet **Anatol Gschwind**, Mitinhaber des Hive in Zürich-West. Logisch, auf diese Idee sind Rockbands (oder ihre Manager) auch schon gekommen; für die fällt mit all den durstigen Roadies sowie dem Instrumenten- und Showarsenal jedoch wesentlich mehr logistischer Aufwand an als für einen Plattenleger mit seinem Mischpult, dem LP-Koffer und einer LED-Leinwand. Doch andererseits: Der Markt diktiert den Preis. Und der Markt hat in Sachen Dance-Musik gerade voll keinen Bock auf Schnäppchen – Techno mag tot gewesen sein, derzeit ist er total mehrheitsfähig. „Elektronische Acts erreichen einen neuen Stellenwert, füllen 10'000er Hallen und mehr“, sagt **Marion Meier**, Programmverantwortliche des Zürich Openair und früher des Underground-Schuppens Rohstofflager. Wer Zuschauer bringt, kann Zaster fordern; denn was der Muttertag für die Blumengeschäfte, das ist der Sommer für die serbelnde Musikindustrie. Der richtige Name im Programm kann durchaus ein paar tausend Eintritte mehr ausmachen. Oder eben weniger. Entsprechend intensiv

The  
Chemical Brothers  
€ 230'000.-

Paul  
Kalkbrenner  
€ 350'000.-

Avicii  
\$ 300'000.-

Fatboy Slim  
€ 250'000.-

Ein Schnäppchen:  
Knife Party für  
€ 25'000.-

ist das Buhlen um die Big Shots, deren Forderungen nehmen astronomische Dimensionen an à la Real Madrid, doch die Veranstalter blechen trotzdem, jeder möchte ein möglichst grosses Stück vom Festival-Kuchen. „Es ist ein Teufelskreis“, seufzt Energy-Meyer.

#### Grosse Budgets, steigende Gagen

Statt muffige Keller-Floors rocken die House-Heros und Techno-Titanen die traditionellen Pop- und Rockfestivals. **Christoph Huber** und seine St. Galler Crew rochen den Braten früh, wildern schon länger ziel- und stilsicher im Electro-Territorium. Und Noldi Meyer verrät: „Das Zürich Openair hat mehrere Acts verpflichtet, die wir gern am Motion! gehabt hätten.“ Ohne ein Budget wie jenes des OpenAir St. Gallen – gemäss Radio SRF 2,2 Millionen Schweizer Franken – lassen sich die grossen Brocken kaum mehr stemmen. Kleinere, theoretisch auf das Genre fixierte Partys mit bescheidener Kriegskasse müssen auf Newcomer und Underdogs ausweichen. Und die Clubs haben sowieso das Nachsehen. Oder? „Vor allem unerfahrene Booker bieten derzeit viel zu hoch“, sagt **Mark**

**Röthlin** von der Zürcher Kult-Disco Kaufleuten. „Aber der Markt reguliert sich schon selbst. Irgendwann.“ Rentieren sollte das Ganze ja... „Für uns sollte ein Abend grundsätzlich selbsttragend sein“, erklärt er weiter; quersubventionierte Prestige-Gigs sind für ihn keine Option. Und Sponsoring? „Was aggressive Werbung angeht, reagieren die Leute in Clubs sehr sensibel“, hat Hive-Gschwind beobachtet.

#### Wo führt das hin?

Heikel, respektive fast schon ein Tabu ist es, die Eintrittspreise radikal zu erhöhen. Röthlin: „Was das angeht, liegt die Schmerzgrenze in der Schweiz relativ tief – im Vergleich beispielsweise zu Ibiza.“ Im Hive liege sie etwa bei 30 Stutz, schätzt Gschwind. „Werden die Künstler populärer und entsprechend teurer, lässt man sie in grössere Locations ziehen.“ Er sieht das sportlich, denn das Phänomen beschränke sich auf wenige Ausnahmekünstler. Und der Cash sei doch nicht alles, was über eine Zusage entscheide, sondern manchmal eben doch noch der persönliche Draht. Connections halt. Zudem: „Für uns besteht die Herausforderung ja gerade darin, Acts zu verpflichten, die kurz vor dem

Durchbruch stehen. Das hält die Clubszene lebendig.“

Zurück in den Untergrund führt der Weg von Skrillex und Consorten also höchstens aus Goodwill – respektive dann, wenn eine Trendwende ihren Höhenflug beendet und ihnen der nächste Hype den Rang abläuft. Müssen sich die Kinder der Clubnächte bis dahin mit der zweiten Garde begnügen? Nun, alles eine Frage der Perspektive. Manchmal reichen ein paar hunderttausend YouTube-Klicks und etwas Mundpropaganda – schon ist die zweite Garde von heute der Energy-Headliner von übermorgen.

► **Motion! Openair** mit Tiësto, Steve Aoki, Benny Benassi uvm. | **25.-27.**, Allmend Gunzgen bei Olten/Egerkingen SO, [motion-openair.ch](http://motion-openair.ch)

► **Energy 13** mit David Guetta, Daddy's Groove, Sandro Silva uvm. | **10.8.**, Hallenstadion (Zürich), [energyparty.ch](http://energyparty.ch)

► **Zürich Openair** mit Paul Kalkbrenner, Trentemøller (live), Justice (DJ-Set) uvm. | **29.8.-1.9.**, Glattbrugg ZH, [zurichopenair.ch](http://zurichopenair.ch)



**OPENAIR**



*breath*

**ONE INCH NAILS**

**ARCTIC MONKEYS**

**PAUL KALKBRENNER**

**THE XX**

*WOODOO*

**MANZ FERDINAND - ELLIE GOULDING**

**THE KNIFE - FETTES BROT - JAMES BLAKE**

**THE WOLFE & SEBASTIAN - JESSIE WARE**

**THE STRANGLERS - BLACK REBEL MOTORCYCLE CLUB**

**THE DANDY AROUND DULUM DJ Set & VERSE - MILES KANE**

**THE BAYLIÇA - TOM ODELL - DEFTONES**

**THE JUSTICE DJ Set - MODESTEP Live - TOMAHAWK**

**THE ENTEMØLLER Live - BOYS NOIZE**

**THE TWO DOOR CINEMA CLUB - SUB FOCUS Live**

**THE EVERYTHING EVERYTHING**

**THE SAFFELSTEIN Live - EROL ALKAN - VALERIE JUNE - RITON**

**THE HEART BELONGS TO CECILIA WINTER - SEBASTIAN**

**THE JACKSON AND HIS COMPUTERBAND Live - PABLOPOLAR**

**THE N Live - BRODINSKI - EVELINN TROUBLE and many more...**

*SOON*

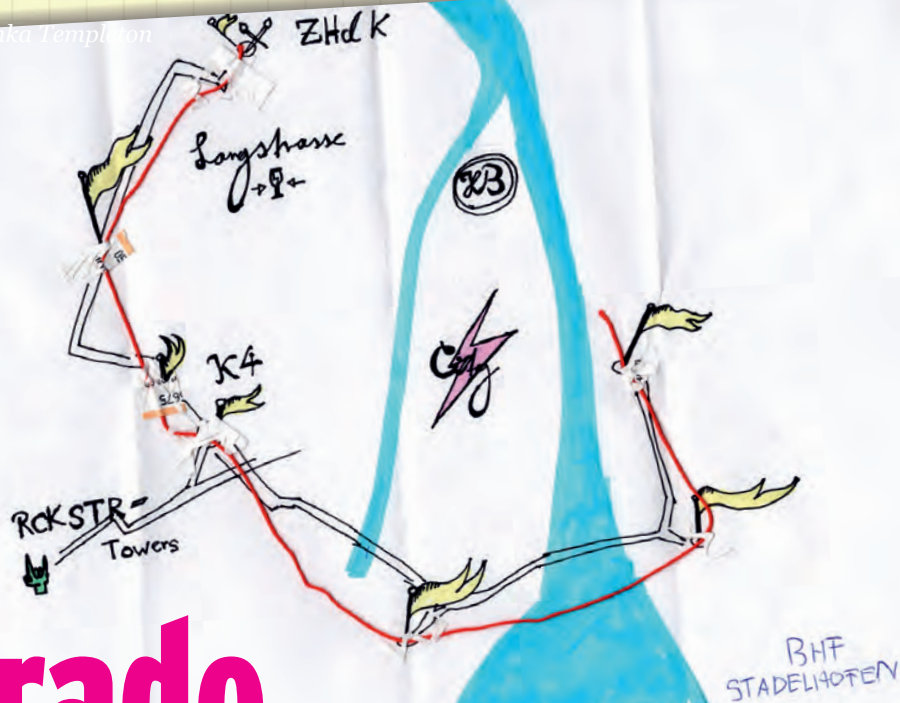
**1.9.2013**



**ZURICHOPENAIR.CH**

# Style

von Katinka Templeton



## Style Parade

### Todschick trotz Techno

**Playboy-Häselohren, Fell an den Wädli, farbige Perücken - outfittechnisch findet man an der Street Parade alles, ohne Ausnahmen. Wir haben ein paar Zürcher Läden gefunden, die (zumindest teilweise) etwas weniger schräg sind und eine modische Alternative zum Paraden-Stil, wie ihn die Schweizer Illustrierte jedes Jahr porträtiert, bieten.**

Text/Bild: Nora Haider, Reto Beeler und Katinka Templeton



#### Haar-M.

Langstrasse 195, 8005 Zürich

Ein „Puff“ an der Langstrasse, das aus Schminke, Perücken und hippen Schnäuzen besteht. Ein bisschen Trash muss sein.

Hier besorgen Sie sich:

diverse **Bodypainting-Farben** von **AIRBRUSH** pro-color, 30 ml, CHF 12.-

**Aufklebe-Wimpern** von diversen Labels, zwischen CHF 9.- und 13.-

**Perücke „Vokuhila“**, CHF 58.-



#### Street-Files

Badenerstrasse 129, 8004 Zürich

Wo Street drauf ist, ist Street drin: Aufstrebende Labels treffen auf den mondänen Skater; genau richtig, um einen krediblen Mix an der Steet Parade zu repräsentieren.

Hier besorgen Sie sich:

**Hawaiian-Shirt** von RVLT, CHF 79.-

**Grapeyard-Shorts** von Outour, CHF 89.-



#### Apiraa Textile

Stauffacherstrasse 149, 8003 Zürich

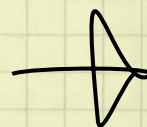
Der kleine Laden, den wahrscheinlich jeder schon mal bemerkt, sich jedoch nie reingetraut hat, ist das Bollywood-Mekka schlechthin – nicht nur für Inder.

Hier besorgen Sie sich:

**Armreifen**, pro Packung zwischen CHF 7.- und 15.-

**Hand- und Kopfschmuck-Applikationen**, pro Packung CHF 2.-

**Strassbesetzte Stoffaufnäher**, zwischen CHF 0.50 und 7.-



«Juri meistert den Reigen aus Ekel und Perversitäten so würdevoll und souverän,  
dass ihr schon jetzt eine grosse Karriere prophezeit wird.» stern.de

MACH DICH BEREIT FÜR HELEN

CARLA JURI

# FEUCHT GEBIETE

NACH DEM BESTSELLER VON CHARLOTTE ROCHE

MAJESTIC FILMVERLEIH präsentiert eine ROMMEL FILM Produktion in Kooperation mit dem ZWENTEN DEUTSCHEN FERNSEHEN "FEUCHTGEBIETE" mit CARLA JURI, CHRISTOPH LETKOWSKI, MARLEN KRÜSE, MERET BECKER, AXEL MILBERG, PEARL BAUMEISTER, EDGAR SELGE und HARRY BAER. CASINO: JULIENKE MÜLLER, DVD: KAMERA: JAKUB BEJWAROWICZ, SZENERGIEBILD: JENNY ROESLER, KOSTÜMIERIN: ELKE VON SIVERS, MASKEFERLEH: MONIKA MÜNNICH, SCHNITT: ANDREAS WODRASCHKE, KOMPONIST: LEWIS RÖTTHOFF, TON & SOUNDESIGN: PAUL FÜRSCHE, MISCHTUN: ANSGAR FRIEDICH, FLORIAN BECK, PRODUKTIONSLEITUNG: HEINO HERRENBRÜCK, HERSTELLUNGSLEITUNG: KATHLEEN REINICKEL, REGIEASSISTENTIN: CORIS SCHREINER, LUCAS SCHMIDT, PRODUZENT: PETER ROMMEL, DREHBÜCHER: CLAUD FALKENBERG und DAVID WINDT, NACH DEM ROMAN VON CHARLOTTE ROCHE, REGIE: DAVID WINDT

www.feuchtgebiete-film.de

Logo: P, GDF, medienboard, FA, Deutsches Filmförderwerk, DUMONT, FILM BOOP, etc.

AB 29. AUGUST IM KINO

DESIGN: CREATIVE PARTNERSHIP PHOTO: NICOLAUS FANTZ

## Lux Plus - Vintage & New

Ankerstrasse 24, 8004 Zürich

Ausgefallene Vintage-Stücke und brandneue Modelle gibt es bei Lux Plus zu vernünftigeren Preisen, als das edle Shop-Ambiente zunächst vermuten lässt.

Hier besorgen Sie sich:

**Männer-Shirt** von Marcelo Burlon, CHF 89.- (neu)

**Jeanskleid** von H. Valentino, CHF 55.- (vintage)

**Sonnenbrille** mit Bügel, CHF 59.- (neu)



## Barbar

Bleicherweg 70, 8002 Zürich

Im stylemässig prosperierenden Enge-Quartier findet man die schönsten Vintage-Sachen. Vieles davon kommt nicht aus dem Texaid-Container von nebenan, sondern direkt aus New York City.

Hier besorgen Sie sich:

**Jeansjacke** von Levi Strauss, CHF 65.-

**Sommerkleid** aus NYC von Tiana B, CHF 65.-



## Monsieur Dubois

Oberdorfstrasse 15, 8001 Zürich

Hätte Aschenputtel ihre Schuhe hier gekauft, hätte sie diese erstens nicht verloren und zweitens ihr Happy-End in einer Beziehung mit Schuhen gefunden – wer braucht schon Prinzen?!



Hier besorgen Sie sich:

**Schnürschuhe** von Pertini, CHF 198.-

**Biker-Absatzschuhe** von Sixtyseven, CHF 159.-

**Stiefeletten** mit goldenem Reissverschluss von Pertini, CHF 298.-

## Fizzen

Preyergasse 6, 8001 Zürich

Einfaches Rezept aus Vintage-Sachen, neuen Dingen und wunderbaren Accessoires für Männlein und Weiblein.



Hier besorgen Sie sich:

**Jeans-Shorts** mit Muster, CHF 35.- (vintage)

**Sommerkleidchen**, CHF 49.- (vintage)

**Schnürsack-Tasche** von Wahnsinn, CHF 59.-

Sie tun alles für ihre Familien...  
doch sie sind und bleiben Kindsköpfe.



ADAM SANDLER KEVIN JAMES

CHRIS ROCK DAVID SPADE SALMA HAYEK

# KINDSKÖPFE 2

AB 18. JULI IM KINO!

[WWW.KINDSKOEPFE2.CH](http://WWW.KINDSKOEPFE2.CH)

HAPPY MADISON

COLUMBIA PICTURES  
A VIACOM COMPANY





# Neue Alben

von der RCKSTR-Redaktion gnadenlos getestet



Rhythm'n'Electro

## Austra

### Olympia

(Domino/Musikvertrieb)

**Zerbrechlich und aus ganz dünnem Eis sind sich die neuen Klänge von Austra und doch so tragfähig wie eine hundertfach gesicherte Stahlbrücke. (fxaz)**

Drei Jahre nach dem umjubelten Debütalbum und ihrem betörenden Ohrstreichler „Lose It“ haben Austra zum zweiten Streich ausgeholt. Obwohl nach solch einem Knaller Gefahr im Verzug ist, sich selbst zu kopieren, haben Sängerin Katie Stelmanis und ihre Band diese Klippe sicher umschiffen. Sicherlich auch, weil es das Budget hergab, haben sich Austra von der Nur-Maschinenkunst weg bewegt, sich analogen Instrumenten zugewandt und zudem alles live eingespielt.

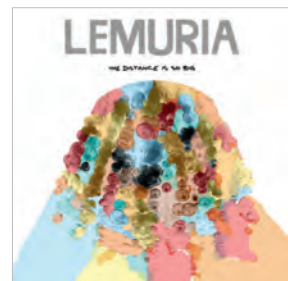
Nicht so extrem, dass die Synthesizer verbannt worden wären, sie sprudeln weiterhin als heller Quell grossen, schön klingender Melodiebögen. Doch die Entdeckung des perkussiven Elements entfesselt in Austras Stücken eine nie gekannte Dramatik und zeigt Katie als dunkle Herrscherin in der Düsternis, die Themen wie häusliche Gewalt und Sexismus – in „I Don't Care (I'm A Man)“ – in den Fokus zu rücken vermag. Trotzdem ist das Gefühl, das aus der Tiefe der Lieder kommt, ein zärtliches; aber auch eines des Hin- und Hergerissenseins. Daraus entwickeln die Kanadier eine Kunst des Kontrasts, es gibt die

pralle Energie des langsamen Schleichens und die dringliche Tatkraft eines galoppierenden, hektischen Unterklangs. Diese Herangehensweise macht die Musik von Austra so zerbrechlich, wie dünnes Eis. Katie erklärt: „Während wir ‚Olympia‘ aufgenommen haben, habe ich ausgiebig frühem Cat-Power-Material gelauscht.“ Und das könnte ja wohl fragiler, aber auch verstörender nicht sein – diese Zutat ist auch „Olympia“ nicht fremd.

In einer gewissen Unsicherheit lassen Austra den Hörer schon zurück, doch wir empfehlen: Ohren auf und durch. Lange nicht mehr hat es sich bei einer Platte so gelohnt, zu lauschen, zu entdecken und zu staunen. Und sich am Ende immer wieder von der spielerischen, zärtlichen Kraft, die sich aus diesen Liedern entfaltet, überzeugen lassen. Eine Kraft, die sich noch dazu leichtfüßig und unbemerkt in den Club schleicht, um dort ordentlich abzuhotten.

Wer das mag, mag auch: CocoRosie „Tales Of A GrassWidow“, Cat Power „Sun“, Grizzly Bear „Shields“

8★



Breezy Indie-Pop-Rock

## Lemuria

### The Distance Is So Big

(Bridge Nine/Plastic Head)

**Falls im Büro die Klimaanlage ausgestiegen ist oder gar nie vorhanden war: Mit erfrischendem Indie-Pop-Rock sorgt das US-Trio Lemuria für etwas Abkühlung am Arbeitsplatz, im Zug oder irgendwo sonst. Die helle Stimme und die rockige Gitarre von Sheena Ozzella, dazu der eher zurückhaltende Gesang von Drummer Alex Kerns ergeben einen wohlthuenden Sound für heiße Sommertage; mit ihrem dritten Album „The Distance Is So Big“ halten Lemuria ihren Frische-Level, auch wenn auf Dauer die Abwechslung ein wenig auf der Strecke bleibt. (dela)**

Wer das mag, mag auch: Paramore „Paramore“, The Like „Release Me“, Franz Ferdinand „You Could Have It So Much Better“

7★



Pop-Punk

**The Nutcutters**  
**A Decade Of Change**

(Eigenvertrieb)

„Change“ ist in der Musik ebenso unverzichtbar wie in Obamas Wahlkämpfen. Für The Nutcutters, die ihre Seelen seit über zehn Jahren dem melodischen Punkrock der amerikanischen Westküste verschrieben hatten, bedeutet er mit „A Decade Of Change“ den Aufbruch zu neuen musikalischen Ufern: Erstmals veröffentlichen die Berner ein Album, auf dem geschliffene Pop-Rock-Perlen warten, die ordentlich Abwechslung und Spannung bieten – Sternstunden sind hier sicherlich „Wash Your Brain“ sowie die Hymne „Paranoid“, die mit einem Vocal-Feature der Delilahs auffährt. (drum)

Wer das mag, mag auch: +44 „When Your Heart Stops Beating“, The All-American Rejects „Move Along“, Millencolin „Pennybridge Pioneers“

3.8. Open  
Air Gränichen,  
19.8. Sommer-  
casino (Basel)

7\*



Indie-Dance/Nu-Disco

**Gildas Kitsuné & Jerry Bouthier**  
**Kitsuné Soleil Mix 2**

(Kitsuné)

Sonne steht auf dem Cover und Sonne hat's auch drin. Ist auch bitter nötig, wo der Sommer hierzulande ja immer noch ein ziemlich grosses Arschloch ist. Kitsuné-Sensei Gildas und sein Wingman Jerry haben ihre neuste Compilation vollgepackt mit allem, was die warmen Temperaturen zumindest akustisch zurückbringt. Letzterer hat mit JBag gleich selbst eines der Highlights geliefert: „Mogadisco“ gefällt mit kräftigen Kickdrums und tropischen Synthies. Viceroy's „While We're In Love“ wird im Fare Soldi Remix noch ein ganzes Stück fröhlicher und wer damit noch nicht bekehrt ist, tanzt spätestens zum gypsy-punkigen Villa Remix von The Swiss' „Elouisa“. (rez)

Wer das mag, mag auch: „Kitsuné Soleil Mix“, „Kitsuné Maison 1 - 14“, Cocktails mit kleinen Schirmchen

7\*



Top-Of-The-Synthpops

**Juveniles**  
**Juveniles**

(Paradis/Universal)

Im März 2012 meinten wir in unserer Frischfleisch-Rubrik, dass ihre Musik auf „Indie-Chillout-Floors“ gehört. Im Sommer 2013 zeigen die vom Trio zum Duo geschrumpften Juveniles mit ihrem selbstbetitelten Debütalbum, dass ihr Zuständigkeitsbereich viel weiter reicht, als wir bislang angenommen hatten: „Fantasy“, „Through The Night“ oder die Single „Strangers“ sind Primetime-Indie-Disco-Knaller, zu denen schöne junge Leute schwitzen und sich küssen sollen. Dazwischen stampfen die Franzosen mal gemächlicher („Washed Away“), mal 80s-acceptabler („Logical“) und stets popmusikalisch genial. (shy)

Wer das mag, mag auch: Mirrors „Lights And Offerings“, MS MR „Secondhand Rapture“, Daft Punk „Discovery“

9\*



Garrage-Rock

**Deap Vally**  
**Sistrionix**

(Island/Universal)

Sie sehen aus, als könnten sie uns unter den Tisch saufen, um danach mit unseren Freundinnen über eine Felsklippe zu rasen. Und sie klingen, als wären sie dabei mit dem Cabrio über Jack Whites Fuss gefahren. Lindsey Troy und Julie Edwards sollen sich in L.A. während eines Häkelkurses kennengelernt haben, tauschten dann aber die Nadeln schnell gegen Klampfe und Drums. Auf ihrem Debütalbum „Sistrionix“ entfesseln sie nun ein bluesiges Garage-Rock-Urvieh, das Traditionalisten und Indie-Girlies gleichermaßen arschwackeln lässt. Sorry, Black Keys, aber wir tragen ab jetzt ein Foto von Deap Vally in unserer Brieftasche. (rec)

Wer das mag, mag auch: The Dead Weather „Horehound“, Warpaint „The Fool“, The Black Keys „Brothers“

7\*

16.8.  
Open Air  
Gampel



Dancy Jingle-Synthpop

**Capital Cities**

**In A Tidal Wave Of Mystery**

(Capitol/Universal)

Platz acht bei uns und in Deutschland sogar die Chart-Spitze: Die Single „Safe And Sound“ der Capital Cities war diesen Frühling omnipräsent – auch dank des Vodafone-TV-Spots, in dem sie gespielt wurde. Schon auf der vor zwei Jahren veröffentlichten, selbstbetitelten Debüt-EP zeigte das kalifornische Duo, dass es abseits seines späteren Hits tolle Synthpop-Nummern schreiben und produzieren kann. Mit dem Album-Erstling „In A Tidal Wave Of Mystery“ machen die beiden darum fast alles richtig; bloss ein paar wenige Textpassagen und Kompositionen sind etwas zu cheesy und anbiedernd geraten. (shy)

Wer das mag, mag auch: Passion Pit „Manners“, Bag Raiders „Bag Raiders“, MS MR „Secondhand Rapture“

7\*



UK-Funky Stuff

**Disclosure**  
**Settle**

(Island/Universal)

Platz eins. Und das mit einem Tanzmusik-Album. Dank Featurings mit einigen der wichtigsten Namen der aktuellen Hype-Maschinerie (London Grammar, Sam Smith, AlunaGeorges Aluna) und Electropop-Lieblingen wie Jesse Ware, Jamie Woon und Friendly Fires' Ed Macfarlane haben es die beiden blutjungen Brüder Lawrence (Guy ist 22, Howard 19) geschafft, den wiedererstarkten UK-Garage- und Funky-Sound mit etwas Deep-House zu kombinieren, während die genannten Stimmen den nötigen Pop-Appeal liefern, um eine breite Hörer- und Clubgängerschaft zu Recht zu Begeisterungstürmen zu verleiten. (shy)

Wer das mag, mag auch: SBTRKT „SBTRKT“, James Blake „Overgrown“, Totally Enormous Extinct Dinosaurs „Trouble“

8\*

15 JUL 2013 | ZÜRICH, HAFENKNEIPE  
**NY SKA-JAZZ ENSEMBLE**

16 JUL 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX 457  
**BLOC PARTY**

17 JUL 2013 | ZÜRICH, DYNAMO WERK21  
**THE CASUALTIES**

18 JUL 2013 | ZÜRICH, ELDORADO  
**MY JERUSALEM**

06 AUG 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX KLUB  
**DONAVON FRANKENREITER**

14 AUG 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX 457  
**TAME IMPALA**

16 AUG 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX KLUB  
**FACE TO FACE**

20 AUG 2013 | PRATTELN, Z7  
**NOFX**

20 AUG 2013 | ZÜRICH, HAFENKNEIPE  
**THE DROWNING MEN**

22 AUG 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX 457  
**THE OFFSPRING**

05 SEP 2013 | ZÜRICH, ELDORADO  
**PUGGY**

08 SEP 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX 457  
**PARAMORE**

25 SEP 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX KLUB  
**SLEEPING WITH SIRENS**

30 SEP 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX KLUB  
**THE DILLINGER ESCAPE PLAN**

01 OCT 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX 457  
**WIZ KHALIFA**

02 OCT 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX KLUB  
**GOD IS AN ASTRONAUT**

02 OCT 2013 | ZÜRICH, PAPIERSAAL  
**YOAV**

03 OCT 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX KLUB  
**THE BOXER REBELLION**

04 & 05 OCT 2013 | ZÜRICH & BASEL  
**GENETIKK**

06 OCT 2013 | ZÜRICH, PAPIERSAAL  
**MISTEUR VALAIRE**

08 OCT 2013 | ZÜRICH, ELDORADO  
**MARLA BLUMENBLATT**

09 OCT 2013 | ZÜRICH, HAFENKNEIPE  
**EAST CAMERON FOLKCORE**

16 OCT 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX 457  
**HIM**

19 OCT 2013 | WINTERTHUR, EULACHHALLE  
**THE BOSSHOSS**

21 OCT 2013 | ZÜRICH, KOMPLEX 457  
**FAT FREDDY'S DROP**

TICKETS: STARTICKET.CH  
INFOS: MAINLANDMUSIC.COM



**SAVER**

SONNTAG, 4. AUGUST 2013  
KOMPLEX 457 ZÜRICH  
DOORS: 19.00 | SHOW: 20.00



**ALTER BRIDGE**

SPECIAL GUEST: **HALESTERM**

Samstag, 9. November 2013  
Club Hallenstadion Zürich  
doors: 18.00 | show: 20.00



**IN EXTREMO**

SUPPORT ACT: **HASSLIEBE**

Sonntag, 10. November 2013  
Komplex 457 Zürich  
Einziges CH-Konzert | doors: 19.00 | show: 20.00



THE CONNECTION TOUR  
FEATURING  
**PAPA ROACH**

SUPPORT ACT: **GLAMOUR OF THE KILL**

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER 2013  
KOMPLEX 457 ZÜRICH  
DOORS: 19.00 | SHOW: 20.00



**AMON AMARTH**

SPECIAL GUEST: **CAPTAIN JACK**

SUPPORT ACT: **HELL**

Freitag, 22. November 2013  
Komplex 457 Zürich  
doors: 19.00 | show: 20.00



Es-war-einmal-Retro'n'Roll

**Savages**

**Silence Yourself**

(Matador/Musikvertrieb)



**Lederjacken! Attitüde! Gitarrengedröhne! Und das alles auch noch von Mädchen! Da kann ja nichts danebengehen. Eigentlich. (rgg)**

Die Geisterbahn durch die Ahnengalerie des Post-Punk beginnt im zackigen Rhythmus von „Shut Up“, die Gitarren heulen in Feedback-Orgien und tänzeln durch monotone Mit-dem-Fuss-wipp-Joy-Division-Riffs. In Stimmlage und Artikulation erinnert die aus Frankreich stammende Frontlady Camille Berthomier oft an Patti Smith – ohne den Gschpürsch-mi-Groove der jüngeren Vergangenheit (zum Glück!) und (leider) ohne die poetisch-pointierte Lyrik derer frühen Klassiker. Herrlich unzimerlich wühlt das Quartett aus London in der Vergangenheit des dreckigen Rock'n'Roll – und verpackt die Nostalgie in eine Platte, auf der die Akzente erstaunlich präzise gesetzt sind. Erst recht dafür, dass es sich hier um das Debüt der Savages handelt. „Das mit den Schülerbands und so, das haben wir alle längst hinter uns“, erklärt Gitarristin Gemma Thompson vor der (natürlich) ausverkauften Zürcher Club-Show im Mai. „Was uns neben dem Alter – wir sind alle bereits Ende 20 – von anderen Newcomern unterscheidet: Wir haben eine klare Idee davon, was wir wollen. Und was nicht.“ Mit entsprechender Sorgfalt komponierten die Musiker die elf Songs, die

für laute Nächte im Trockeneisnebel konzipiert scheinen. Zum Höhepunkt geraten dabei die letzten vier der knapp 39 Minuten: das atmosphärisch-subtile „Marshall Dear“ mit seinem balladesken Grundton, dem Nick-Cave-Piano und einem zerknitterten Saxophon-Outro. Über die Musik hinaus jedoch kriegt die Öffentlichkeit nur sehr spärliche Informationen. Mit Absicht. „Wir bestehen auf die Hoheit, alles abzusegnen, was über uns nach draussen dringt“, sagt Gemma, die erstaunlich ruhig wirkt, trotz allem Grund zur Euphorie: Die Kritiker küssen den Savages die polierten Halbschuhe, für die gesamte US-Tour waren die Tickets ratzfatz weg. „Das Biest in mir erwacht erst auf der Bühne“, begründet die Gitarristin. Ja, dieses Biest. Ganz wach war es wohl auch im Studio nicht immer: Ironischerweise fehlt „Silence Yourself“ zur absoluten Perfektion einzig ein Quäntchen emotionale Schlampigkeit. Selbst Uptempo-Nummern wie „She Will“ oder „No Face“ riechen mehr nach Deodorant als nach Achselschweiss.

Wer das mag, mag auch: The Horrors „Strange House“, PJ Harvey „Rid Of Me“, Siouxsie And The Banshees „Kaleidoscope“

**8\***

16.8.  
Alte Kaserne  
(Zürich)



Kein Angeber-Rock

**Braggarts**

**Fight The Static View**

(B.R.G)

Anfangs wird man schwebend leicht von den Klängen mitgezogen, dann von der durchdringenden Stimme mitgerissen und später mit voller Wucht von der Musik überströmt – das Zuger Quintett Braggarts überzeugt auf seinem Debütalbum mit melodischem Rock, der teils laut und kräftig, teils ruhig und nachdenklich daherkommt. So gesehen ist „Fight The Static View“ der Beweis dafür, dass hinter der grossen Klappe der Angeber (dt. für Braggarts) auch tatsächlich was steckt. Bei uns ist übrigens das Gegenteil der Fall, aber das haben Sie wohl längst rausgefunden. (dela)

Wer das mag, mag auch: Red Hot Chili Peppers „I'm With You“, Thirty Seconds To Mars „Love Lust Faith + Dreams“, The National „Trouble Will Find Me“

**7\***



Songwriter-Poptränen

**Kodaline**

**In A Perfect World**

(RCA/Sony)

Tiefe Gefühle und hohe Stimmlagen – das Irische Quartett steht mit seinem Debütalbum auf Platz drei der UK-Album-Charts und das mit emotionsgeladenem Balladenmaterial, das in den meisten Fällen einen extrem schmalen Grad an Verträglichkeit zulässt; Kodaline setzen aber genau dort an und nutzen Genre-Schwachpunkte zu ihrem Vorteil: voller Sound auf allen Ebenen oder nach Sänger Stephen Garrigan: „Going through your bedroom‘ type of sound.“ Nach dem Hurricane/Southside-Festival-Erfolg steht auch das Open Air Gampel auf ihrem Tournee-Plan; das Irische Wetter können sie dann gerne in Dublin lassen – alles andere lohnt sich, persönlich in Ohrenschein zu nehmen. (arse)

Wer das mag, mag auch: The Script „Science And Faith“, Tom Odell „Long Way Down“, Matt Corby „Into The Flame“

**8\***

16.8.  
Open Air  
Gampel



Dreamy Indie-Pop

**Savoir Adore**

**Our Nature**

(Netzwerk/Soulfood)

Nach der Hookline des Openers „Dreamers“ waren wir uns sicher, dass Sie mit dem Kauf der dritten Platte von Savoir Adore nichts falsch machen können. Im weiteren Hörverlauf zog sich die anfängliche Begeisterung etwas zurück, zu ähnhlich und teilweise spannungsarm geht das Girl/Boy-Duo aus Brooklyn an viele der neuen Tracks ran, die nach dem Konzept-Erstling und dem gitarrenlastigen zweiten Album schön verträumt daherkommen. „Our Nature“ ist der perfekte Soundtrack zum Dösen draussen auf der Wiese, aber als ehrlicher, hart arbeitender Bürger haben Sie dafür halt nicht immer Zeit. Oder? (shy)

Wer das mag, mag auch: Chad Valley „Equatorial Ultravox“, Trophy Wife „Trophy Wife“, Bat For Lashes „The Haunted Man“

6\*



Ohrwurm-Rock

**The Boxer Rebellion**

**Promises**

(Absentee/Warner)

Mit mehr Stärke, neuer Energie und viel Kreativität haben The Boxer Rebellion ihr neues Album geschaffen – wahrscheinlich ihr bisher bestes. Eingängige Melodien, mal lauter mal leiser, haben alle etwas Spezielles an sich, das sofort im Ohr hängen bleibt. Und genau das unterscheidet „Promises“ von den letzten drei Alben, die viel weniger Vielfalt besaßen. Vor allem mit „Diamonds“ haben die vier Briten ein Meisterstück erschaffen, von dem man sich wünscht, dass es für immer weiterlaufen würde. (dela)

Wer das mag, mag auch: Young The Giant „Young The Giant“, We Were Promised Jetpacks „These Four Walls“, Johnossi „Transitions“

7\*

3.10. Komplex Klub (Zürich), 4.10. Le Romandie (Lausanne)



Frickel-Pop/Rock

**Portugal. The Man**

**Evil Friends**

(Atlantic/Warner)

Nach inzwischen sieben Alben trifft die Combo aus Alaska auf den gefragten Produzenten Danger Mouse. Das Ergebnis dieser Begegnung ist leider kein grosses: Der wundervolle, im grossen Stil vorgetragene Glitzerkugel-Rock von Portugal. The Man wird viel zu glatt poliert. Die immer leicht kantigen, hippiesk psychedelischen Töne der Truppe verschwinden und machen gebügelten Melodielinien Platz, die geschwätzig und deshalb meist nichtssagend sind – vom aussergewöhnlichen Sound ist letztlich nur die einzigartige Stimme geblieben. (fxaz)

Wer das mag, mag auch: Okta Logue „Tales Of Transit City“, Camera Obscura „Desire Lines“, Crystal Fighters „Cave Rave“

5\*



Dark-Side-Of-The-Moon-Rock

**The Moonling**

**iMask**

(Eigenvertrieb)

Die sechs kreative Köpfe von The Moonling aus Zürich veröffentlichten kürzlich ihr Debüt „iMask“. Darauf zu hören sind abwechslungsreiche Tracks, die vor allem mit ihren speziellen Intros überraschen, wo mondfahrtenähnliche Geräusche und futuristische Lautsprecherstimmen die Hörer in andere Welten versetzen. Passend dazu sind die Lieder mit der rauhen, tiefen Stimme von Sänger Sebastian Möhr meist düster und schleppend; daneben gibt es aber auch die aufheiternde Seite mit etwas Zirkusmusik oder instrumentalen Passagen – so werden die meist langatmigen Songs ein wenig aufgelockert. (dela)

Wer das mag, mag auch: David Bowie „Heroes“, Pink Floyd „A Saucerful Of Secrets“, Dire Straits „Brothers In Arms“

7\*

20.7. Feuervestival Lichterloo (Signau BE)



Pop'n'Roll

**Frankie & The Heartstrings**

**The Days Run Away**

(Wichita/Musikvertrieb)

Spontane Reaktion: Man kann den Joy-Division-Move dazu machen! Frankie Francis leistet mit seiner britischen Kompanie ganze Arbeit, schaffen es die Mannen doch mit ihrem Zweitling, eine ganze Ladung übermütigen „Grease“-küstst-Springsteen-küstst-Iggy-Pop-Hymnen-Lärm vom Stapel zu lassen; ein kräftiger Schuss an tanzbarem Nachgeschmack eingeschlossen. Mit Referenzen wie Florence + The Machine als Tour-Partner und Edwyn Collins (Orange Juice) als Produzent knüpft „The Days Run Away“ nahtlos ans liebgewonnene 2011er Debüt „Hunger“ an. (arse)

Wer das mag, mag auch: Spector „Enjoy It While It Lasts“, Dexys Midnight Runners „Searching For The Young Soul Rebels“, Art Brut „Brilliant! Tragic!“

8\*



Seifenblasen-Folk-Pop

**Emma Louise**

**Vs Head Vs Heart**

(BIMI/Universal)

Federleicht davonschweben in einer warmen Sommerbrise, getragen von zauberhaften Melodien, lässt man sich träumend gehen zur Stimme von Emma Louise – zart und ruhig untermalt sie melodiose Klänge und verleitet so zum entspannen und nichts tun. Das Debütalbum „Vs Head Vs Heart“ der in Amsterdam lebenden Australierin fällt vor allem mit der Single „Jungle“ auf, die als Deep-House-Version mit Wankelmut, aber auch im Original ein eine verdammt eingängige Nummer mit hohem Wiedererkennungswert ist. (dela)

Wer das mag, mag auch: Daughter „If You Leave“, Annakin „Carus Heart“, Lykke Li „Youth Novels“

7\*



DO 18.07. PIRATES HINWIL



HIT FACTORY  
Turntables: DJ ROLF IMHOF  
Disco, Dance, Charts & Hits!

SA 20.07. PIRATES HINWIL



DISCO NIGHT  
Live: NO LIPSTICK & DJ Finini S.  
„Rock und Glamour“ aus dem Südtirol. Diese Partyband hat was drauf!

MI 31.07. PIRATES HINWIL



VOR 1. AUGUST PARTY  
Live: SMASHING POTATOES & DJ Schnupf  
Alpiner Cross- / Volksrock im eigenen Stil!

**THE PIRATES**

MUSICBAR & RESTAURANT  
HINWIL & ST.MARGRETHEN  
WWW.THEPIRATES.CH

# DIE NEUEN EPs

Indie-Dance/House

## Peter & The Magician

On My Brain (Partyfine)



Das wurde auch Zeit – fast ein ganzes Jahr haben uns Peter (aka Yuksek) und der Magier auf neue Musik warten lassen. Die Kollaboration der beiden Produzenten ist auch im Jahr zwei der Zusammenkunft noch spannend, aber der Weg, den „On My Brain“ einschlägt, dürfte nicht alle glücklich machen: Der Titeltrack kommt stark reduziert, beinahe schon deep-housig daher und „Peter Pan“ verliert sich gar sehr in der düsteren Soundkulisse. Der Dub Edit zum Schluss reisst das Ruder aber rum und liefert klassisches Peter-&The-Magician-Tanzflächen-Futter. Daher: Bitte nächstes Mal etwas weniger wankelmütig, ja? (Gecheckt? GEHECKT? We so funny.) (rez) Wer das mag, mag auch: Wankelmut „My Head Is A Jungle“, Kyrill & Redford „Somebody“, Darius & Crayon „Alicia“

zustande gekommen. Der Schreiber dieser Zeilen mag diese neue Marschrichtung. (shy)

Wer das mag, mag auch: STRFKR „Miracle Mile“, College „Northern Council“, Poliça „Give You The Ghost“

7★

## Parrot To The Moon

Roughdance (Roughdance/Inscible)

Vier düstere und geheimnisvolle, etwas nachdenkliche und verträumte Songs – das Resultat der drei Berner auf ihrer Debüt-EP „Roughdance“ kann sich wahrlich hören lassen. Mit Synthesizer und Drum-Computer ersetzen sie geschickt das fehlende Schlagzeug und erschaffen so einen einzigartigen, charakteristischen und einprägsamen Sound, wobei das Elektronische immer dezent aber gut hörbar im Hintergrund bleibt. Und genau so haben es Parrot To The Moon geschafft, eigenständige Musik zu produzieren und aus dem Kuchen herauszustechen. (dela)

Wer das mag, mag auch: Muse „The 2nd Law“, Joy Division „Unknown Identity“, The xx „Coexist“

8★

Melancholia

## Electric Blanket

No Neon (Bussi)



Dem Schreiber dieser Zeilen waren Electric Blanket auf ihren drei bisherigen Alben immer einen Tick zu süß und zu fröhlich, auch wenn sich der zarte Electro-Pop angenehm ins Ohr schmeichelte. Mit der EP „No Neon“, der noch einige weitere folgen sollen, entfernt das Berner Trio eine gehörige Portion Zuckerguss und macht damit Platz für reichere, sphärische Arrangements mit treibender Melancholie – die Tracks wirken fesselnd elektronisch und sind dabei hörbar organisch

Instrumental-Hip-Hop

## Superpoze

Pavane (Kitsuné)



Ein langsamer, stampfender Bass, dazu gotische Synthies und obendrauf ein diskret ohrwurmiger Piano-Riff – „Pavane“ ist ein Biest und Kitsuné tat gut daran, den 20-jährigen Superpoze unter Vertrag zu nehmen. Die Remixer bringen dazu gehörig Abwechslung ein; Dream Koala putzt den Track melodisch auf, nervt allerdings mit

17.7. Montreux Jazz Festival

Grunge-Pop fürs Herz

## Swim Deep

She Changes The Weather (Sony) Wir wollen sie unbedingt kennenlernen, diese she, die das weather changed im Titeltrack der aktuellen EP von Swim Deep; denn so schön, wie Sänger Austin Williams von ihr singt und der Rest der Band lärmig-atmosphärischen Piano-Pop/Rock drumherum spielt, muss sie sowas wie die perfekte Frau sein, deren Blick unseren durch eine riesige Festival-Menschenmenge hindurch trifft und beide wissen, dass gerade etwas ganz Besonderes passiert ist. Dazu kommen der grungige Popsong „Simmer“ sowie Stripped-Versionen von „She Changes The Weather“ und der früheren Single „The Sea“ – toll, aber ein bisschen zu wenig Musik fürs Geld. (shy)

Wer das mag, mag auch: Peace „Delicious“, Grizzly Bear „Shields“, Alex Turner „Submarine“

9★



Disco im House

## Mercury

Let's Celebrate (Nurvous)



Byron Stingily hat in den 90ern mehrmals die Spitze der US-Dance-Charts erklommen – z.B. mit dem 1999er „You Make Me Feel (Mighty Real)“. Laut Wikipedia ist er heute Rektor in einer Chicagoer Schule, doch Zeit zum Singen hat er offenbar immer noch; denn das Berner Duo Mercury hat ihn für den Titeltrack seiner aktuellen EP „Let's Celebrate“ verpflichtet, eine leichtfüßige, sommerliche House-Nummer, deren launiges Disco-Potential im Kings Of The Universe Remix voll ausgeschöpft wird. Track drei, „It's You“, ist derweil solider House-Durchschnitt, allerdings ohne Höhepunkte. (shy)

5.10. Kuppel (Basel)

Wer das mag, mag auch: Scuba „Talk Torque“, Maurice McGee „Do I Do“, Darius Syrossian „Who's The Douche?“

6★

Deep/Tech-House meets Wave

## Adam Port & Here Is Why

Our Fate (Keinemusik)



Eine Split-EP, die eigentlich gar keine ist, da zwar zwei Originale der Leipziger Indie-Wave-Truppe Here Is Why zu hören sind, aber nur ein Remix von Adam Port und damit kein Original-Track von ihm drauf ist. Mit seiner tech-housigen Club-Version des Titeltracks „Our Fate“ pumpt der Berliner sein Publikum praktisch schnörkellos auf die Bühne, erst im Original von Here Is Why ist die – zugegeben monotone – Melodie zu hören. Schön sphärisch ist der zweite HIW-Song „Tonight“ geworden, doch aus dieser Zusammenarbeit hätte man viel mehr machen können – und müssen. (shy) Wer das mag, mag auch: Mat.Joe „Showtime“, 2'000 And One „Toronto“, Vitor Munhoz „Angst Ist“

5★

Electro-Dance-Pop

## CHVRCHES

Gun (Vertigo/Capitol/Universal)



Kleine Ausnahme an dieser Stelle: „Gun“ ist erst als Single erhältlich, aber besorgen Sie sich doch die tolle „Recover“-EP von CHVRCHES, die im April erschienen ist – damit ist der Extended-Play-Auftrag dieses Reviews doch noch erfüllt. Und nun zurück zu „Gun“: Die stampfenden Synthies, die sanfte, durchdringende Stimme von Sängerin Lauren Mayberry, der angriffslustige Text, der auf den Dancefloor zielende Beat, die perfekten Melodie- und Stimmungswechsel innerhalb von knapp vier Minuten – „Gun“ gehört locker zu den bisher besten und aufregendsten Songs dieses Jahres. (shy) Wer das mag, mag auch: MS MR „Secondhand Rapture“, Charli XCX „Romance“, Ellie Goulding „Lights“

10★



38. Winterthurer  
**MUSIKFESTWOCHE**

14.-25. AUGUST 2013

**ELEMENT OF CRIME**  
**SOPHIE HUNGER**  
23.8. **MILKY CHANCE**

24.8. **TRAVIS**  
**GLEN HANSARD**  
SEA+AIR

**SPORTFREUNDE STILLER**  
25.8. **CASPER**  
**ROYAL REPUBLIC**

ALICE RUSSELL | BUDZILLUS | DOTA | DUBIOZA KOLEKTIV  
EFTERKLANG | FIVA & DAS PHANTOM ORCHESTER  
FRANCOIZ BREUT | HATHORS | HECHT | KASHMIR  
KINGPEPE & LE REX | KNACKEBOUL | MIGHTY OAKS  
MIN KING | MOOP MAMA | MY NAME IS GEORGE  
POKEY LAFARGE | PORTICO QUARTET  
RANGLEKLODS | STEAMING SATELLITES  
STILLER HAS | TURBOSTAAT | VELVET TWO STRIPES  
ALIEV BLEH ORKESTAR | BIBI VAPLAN & PASCAL GAMBIONI | CORIN CURSCHELLAS  
DANIEL NORGREN | DOMI CHANSORN | GARISH | GERARD | GLAUSER QUINTETT  
IN THE DEAD CAR | JIM LOCKEY & THE SOLEMN SUN | LANDSTREICHMUSIK  
MIT CHRISTINE LAUTERBURG | LUCA LITTLE | PANDA LUX | RAPHAEL JOST'S  
CRAZY SWING THING | THE DOODES | THE PUSSYWARMERS & REKA | VOLPLANE  
WALT'S BLUES BOX | WILBER CALVER | ZWEIDIETER

14.8.-25.8.



**FREE CONCERTS!**

www.MUSIKFESTWOCHE.CH

**KINDERPROGRAMM,  
FREILUFTKINO,  
CLUBKONZERTE & PARTIES**

# LOCKVOGEL ★ JULI

**TOP 5**  
Woche 27 2013

**Album (CH)**

- 1 **Black Sabbath**  
13
- 2 **Tom Odell**  
Long Way Down
- 3 **Beatrice Egli**  
Glücksgefühle
- 4 **Daft Punk**  
Random Access Memories
- 5 **Genetikk**  
D.N.A

**iTunes Singles (CH)**

- 1 **Avicii**  
Wake Me Up
- 2 **Robin Thicke**  
Blurred Lines feat. T.I. & Pharrell
- 3 **Macklemore & Ryan Lewis**  
Can't Hold Us feat. Ray Dalton
- 4 **Remady & Manu-L**  
Holidays
- 5 **Daft Punk**  
Get Lucky feat. Pharrell Williams

**Billboard Independent Albums**

- 1 **Mac Miller**  
Watching Movies With The Sound Off
- 2 **Sigur Rós**  
Kveikur
- 3 **Macklemore & Ryan Lewis**  
The Heist
- 4 **Falling In Reverse**  
Fashionably Late
- 5 **Hanson**  
Anthem

**Billboard Alternative Songs**

- 1 **The Neighbourhood**  
Sweater Weather
- 2 **Capital Cities**  
Safe And Sound
- 3 **Imagine Dragons**  
Demons
- 4 **Imagine Dragons**  
Radioactive
- 5 **New Politics**  
Harlem

**Beatport Indie-Dance / Nu-Disco**

- 1 **Robosonic, Adana Twins**  
La Fique
- 2 **Sharam Jey, Kolombo**  
Nonstop!
- 3 **Nora En Pure**  
Come With Me
- 4 **Todd Terje**  
Strandbar (Disco Version)
- 5 **EDM**  
The Jungle

Jaja, wir wissen's. Es ist scheiss billig - aber er funktioniert- der Lockvogel. Keine andere RCKSTR-Rubrik wurde so schnell Stadtgespräch. Dank ihm wird nun auch dem hinteren Heftteil noch mehr Beachtung geschenkt.

Wollen auch Sie dem hinteren Heftteil zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen und sind ein richtiger Lockvogel? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsfotos an [lockvogel@rockstar.ch](mailto:lockvogel@rockstar.ch) und bringen Sie die RCKSTR-Leser auf den richtigen Weg.

- Superman vs. Wolverine **64**
- Mehr Ryan Gosling:  
„Only God Forgives“ **67**
- Die Minions sind zurück:  
„Despicable Me 2“ **68**
- „The Last Of Us“ - das beste Spiel dieser Konsolengeneration? **70**
- Wie „The Sims“, einfach mit Tieren:  
„Animal Crossing: New Leaf“ **72**

Und das verpassen Sie auf den nachfolgenden Seiten, wenn Sie jetzt nicht weiterlesen:

**LEA**

aus: **Zürich**

RCKSTR-Leserin seit: **Februar 2007**

Liebingsband:

**The Chemical Brothers**

Liebingsclub: **OXA - R.I.P. :(**

Lockstoff:





BASTILLEBASTILLE.COM

# BASTILLE

SO 24/11/2013  
X-TRA, ZÜRICH

INFOS UND TICKETS – JUSTBECAUSE.CH – STARTICKET.CH – X-TRA.CH



Salzhaus Winterthur  
www.salzhaus.ch  
VVK: Starticket

# 23.08.13 TIGA

(TURBO RECORDINGS, CAN)

SUPPORT: LUKE REDFORD

& KARL KYRILL (MITEINANDER MUSIK)

RYAN RIOT

VISUALS BY BILDSTÖRUNG

PLAY IT  
LOUD



## Superman vs. Wolverine

Letztes Jahr traten Batman und Spider-Man an dieser Stelle gegeneinander an – heuer sind es die Hauptfiguren der Kino-Blockbuster „Man Of Steel“ und „The Wolverine“, die um Ihre Gunst und unseren Titel „Sommer-Macho 2013“ buhlen. Wer ist härter, Kryptonier Superman oder X-Man Wolverine? RCKSTR findet's raus.

Tastatur: Schimun Krausz  
Farbstifte: Don Schmocker



### Man Of Steel

(Warner Bros.)

mit Henry Cavill, Michael Shannon, Russell Crowe uvm.

Die Trailer versprochen einen Superman-Reboot, der ähnlich der „The Dark Knight“-Trilogie von Batman düsterer und erwachsener daherkommt. Herausgekommen ist ein zweieinhalbstündiger Blockbuster, den Regisseur Zack Snyder wohl gerne im Stil seines genialen „Watchmen“ gedreht hätte, dabei aber zu ernst und korrekt blieb. Zwar brach er mit einigen Konventionen (Kryptonit als solches existiert nicht), zog das aber nicht konsequent durch – vielleicht hatte er zu viel Respekt vor der riesigen und langjährigen Fangemeinde –, weshalb die tolle Präsentation und die atemberaubenden Kämpfe einen leicht faden Beigeschmack bekommen. Mehr selbstironischer Humor und viel weniger von der schrecklich blassen Lois Lane (Amy Adams) würden dem bereits bestätigten Sequel gut tun.

► jetzt im Kino

**6 PUNKTE**



### Wer ist exotischer?

**Superman:** Vom Planeten Krypton, den unsere Wissenschaftler glaubt noch gar nicht entdeckt haben – warum wissen wir dann, dass er existiert? INCEPTION! Oder so.

**Wolverine:** Aus Kanada. Wie Justin Bieber.

**Punkt für:** Superman – nichts törnt die Schnecken so sehr an wie wenn man in den Sternenhimmel zeigt und sagt: „Baby, von da oben komm ich her.“



1:0



### Wessen Kindheit verlief traumatischer?

**Superman:** Sein Vater wurde ermordet und seine Mutter starb mit (vermeintlich) allen anderen Kryptonern, als sein Heimatplanet explodierte. Immerhin hatte er auf der Erde nette Pflegeeltern.

**Wolverine:** Den Vater bringt er mit seinen Klauen eigenhändig um und die Mutter nimmt sich daraufhin das Leben; Kindheitsfreundin Rose spießt er ebenfalls aus Versehen auf.

**Punkt für:** Wolverine – bei dieser Vorgeschichte reiben sich Psychologen weltweit die Hände, wenn er in ihre Praxis stolpert.



1:1



### Wer ist erfahrener?

**Superman:** Ist seit jeher zwischen 29 und 35 Jahre alt – wie macht er das bloss?

Wahrscheinlich mit L'Oréal Men Expert, weswegen er ein weitaus besserer Werbeträger dafür wäre als Hugh „Dr. House“ Laurie.

**Wolverine:** Wandelt seit etwa 125 Jahren auf dieser Erde und altert dank seiner Mutanten-Selbtheilungskräfte langsamer als Keanu Reeves und Pharrell Williams zusammen – ernsthaft, die Typen sehen seit Jahren gleich (gut) aus.

**Punkt für:** Wolverine, der über 90 Jahre älter als Superman ist.



1:2



### Wer hat mehr Bartwuchs?

**Superman:** Nicht mal Babypopos sind so glatt wie die Wangen von Superman, auch wenn er in „Man Of Steel“ kurz ganz ordentlichen Flaum trägt.

**Wolverine:** Hätte The Wolvester seine Klagen nicht immer dabei, würde sein Gesicht wohl alle paar Minuten zugebartet sein, dermassen männlich ist er.

**Punkt für:** Wolverine – diese Backenbart-Koteletten lügen nicht.



1:3



### Wer tarnt sich geschickter?

**Superman:** Journalist beim Daily Planet und dank Brille unmöglich wiederzuerkennen, hüstel.

**Wolverine:** Mal Minenarbeiter, mal Söldner, mal Kneipenschläger – mehr als eine Lederjacke trägt der Antiheld dabei jedoch nie zur, naja, „Verschleierung“ seiner Identität.

**Punkt für:** Superman – mit dem Brillentrick erwischt er uns jedes Mal. Ähem.



2:3



### Wer ist stählerner?

**Superman:** Er ist zwar der „Mann aus Stahl“, aber eigentlich besteht er bloss aus Fleisch und Blut – oh, und verdammt viel Superkraft.

**Wolverine:** Sein Skelett wurde mit Adamantium verstärkt, einem unzerstörbaren Metall.

**Punkt für:** Wolverine, da er im Gegensatz zum „Man Of Steel“ tatsächlich aus sowas wie Stahl besteht – Superman betreibt Etikettenschwindel, buuuuh!



2:4



### Wer hat mehr Superkräfte?

**Superman:** Fliegen, Röntgenblick, übermenschliche Kraft, Unverwundbarkeit, Hitzeblick, Unverwundbarkeit (also beinahe), übermenschliche Sinne – wir könnten die ganze Doppelseite füllen mit seinen Fähigkeiten.

**Wolverine:** Mutanten-Selbheilungskräfte, die ihn praktisch unverwundbar machen und kaum altern lassen.

**Punkt für:** Superman, da Wolverine nicht mal fliegen kann. Pfeife.



3:4



### Wer hat die coolste Superkraft?

**Superman:** Seine Paradedisziplin ist das Fliegen, was ausserordentlich praktisch sein kann.

**Wolverine:** Durch seine Selbstheilungskräfte verträgt er Unmengen an Schnaps und, sagen wir: Substanzen, ohne merklich zu torkeln.

**Punkt für:** Wolverine, da er Superman und sämtliche Kryptonier unter den Tisch trinken könnte. Also wenn diese noch am Leben wären, HAHAHAHAHAAAA! Sorry.



3:5



### Wer spielt in mehr Kinofilmen mit?

**Superman:** „Superman I–IV“ (1978/80/83/87), „Supergirl“ (1984), „Superman Returns“ (2006), „Man Of Steel“ (2013) – insgesamt sieben Kinofilme.

**Wolverine:** „X-Men 1–3“ (2000/03/06), „X-Men Origins: Wolverine“ (2009), „X-Men: First Class“ (2011), „The Wolverine“ (2013) – sechs Leinwandstreifen, da der bereits angekündigte nächste „X-Men“-Teil „Days Of Future Past“ erst im Sommer 2014 erscheint.

**Punkt für:** Superman – Christopher Reeve FTW!

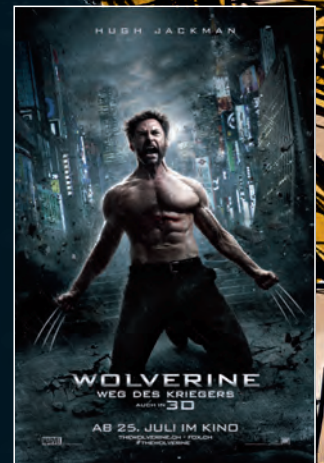


4:5



### Sieger: Wolverine!

**Du hast dich angestrengt, Superman, aber gegen den wirklichen Mann aus Stahl kommen deine kryptonischen Muckis nicht an. Geh und lass deine Wut über diese Niederlage an Lex Luthor aus. Oder an Lois Lane im Bett.**



### The Wolverine

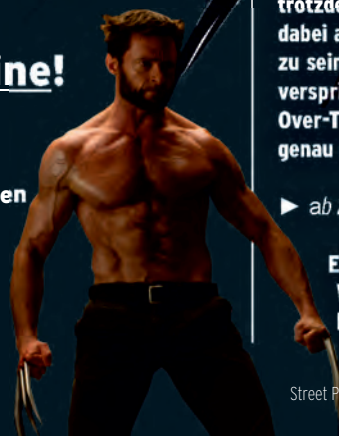
(20th Century Fox)

mit Hugh Jackman, Will Yun Lee, Svetlana Khodchenkova uvm.

Präsentierte uns „X-Men Origins: Wolverine“ die Anfänge des berühmtesten X-Mannes, könnte „The Wolverine“ dessen Ende porträtieren: Von der eigenen Quasi-Unsterblichkeit beinahe um den Verstand gebracht, nimmt Wolverine in Japan das Angebot an, wieder sterblich zu werden. In den bisherigen Trailern teilt er trotzdem ordentlich aus, scheint dabei aber verwundbarer denn je zu sein und das Japan-Setting verspricht teilweise absurde Over-The-Top-Comic-Action – genau so mögen wir das.

► ab 25.7. im Kino

Einschätzung: Popcorn!  
WIR BRAUCHEN MEHR  
POPCORN!





Gauner-Gauklerei

# Now You See Me

## Abrahadabra mit Aber

Als Kinozuschauer ergeht es Ihnen wie dem Publikum des Zauberer-Kollektivs The Four Horsemen, um das sich „Now You See Me“ dreht: Sie sind beeindruckt von dem, was Sie sehen, doch im Hinterkopf nistet sich die Befürchtung ein, dass am Ende alles mehr Schein als Sein ist. von Schimun Krausz

Vier begabte, aber mehr oder weniger erfolglose Illusionisten werden von einem Unbekannten in ein New Yorker Apartment beordert; ein Jahr später treten Daniel Atlas (Jesse Eisenberg, der für einmal geradezu ansehnlich daherkommt), Merritt McKinney (Woody Harrelson), Henley Reeves (Isla Fisher) und Jack Wilder (Dave Franco) als The Four Horsemen in einer riesigen Arena in Las Vegas auf und rauben während ihrer Show eine Pariser Bank aus. FBI-Mann Dylan Rhodes (Mark Ruffalo) und Interpol-Agentin Alma Dray (Mélanie Laurent) können den Magiern nicht beweisen, dass sie den Raub tatsächlich durchgeführt haben und engagieren den TV-Zaubertrick-Entlarver Thaddeus Bradley (Morgan Freeman), um dem Quartett auf die Schliche zu kommen. Doch als dieses bei seinem nächsten Auftritt in New Orleans wie von Zauberhand das Konto seines Gönners Arthur Tressler (Michael Caine) plündert und das Geld irgendwie auf die

Sparbücher des Publikums verteilt, beginnt Rhodes daran zu zweifeln, ob hier alle mit offenen Karten spielen und verdächtigt selbst Mit-Ermittlerin Dray. Und Sie im Kinossessel fragen sich zudem, wer der geheimnisvolle Drahtzieher hinter dem Ganzen sein könnte.

### Blender

Ganze acht Hollywood-A-Lister haben wir gerade aufgezählt – zusammen mit den gelungenen Effekten und der kurzweilig erzählten Story schafft es Regisseur Louis Leterrier („The Transporter“, „The Incredible Hulk“ und leider auch „Clash Of The Titans“) zusammen mit seinem Produzenten- und Drehbuchteam, das Kinopublikum über die ganzen knapp zwei Stunden hinweg erfolgreich zu blenden, sodass die zahlreichen Unglaublichkeiten, Logiklücken und die schlussendlich arg kitschige Handlung mit ein, zwei zu sehr an den Haaren herbeigezogenen Twists nicht so sehr ins Gewicht fallen, wie sie es eigentlich müssten. Und damit

gelingt „Now You See Me“ dasselbe Kunststück wie einem Illusionisten: Es mag nicht alles schlüssig und befriedigend sein, doch es wird nie langweilig und Sie sind am Ende verblüfft und wurden wirklich gut unterhalten.

Regie: Louis Leterrier

Cast: Jesse Eisenberg, Woody Harrelson, Mark Ruffalo, Morgan Freeman, Isla Fischer uvm.

Verleih: Ascot Elite

► jetzt im Kino

**7 PUNKTE**



Besser als:

**Ocean's Twelve** (2004)

Sie haben was wie gemacht, was soll das lächerlich emotionale Ende mit Catherine Zeta-Jones' Vater und was macht Vincent Cassel eigentlich da? „Ocean's Twelve“ ist im Gegensatz zum cleveren Vorgänger „Eleven“ fast nur noch verwirrender Schwachsinn.



Schlechter als:

**Inception** (2010)

Jedes Mal, wenn wir Christopher Nolans traumhaften Thriller zu Ende geschaut haben, sind wir den Begeisterungstränen nahe – selten wurden Philosophie, Suspense, Komplexität, Überraschung und Unfassbares so meisterhaft kombiniert, hach.



Artsy Crime -Thriller

# Only God Forgives

(Frenetic)

„Only God Forgives“; denn die Figuren im Rache-Thriller von „Drive“-Regisseur Nicolas Winding Refn vergeben niemandem: Als Julians (Ryan Gosling) Bruder in Bangkok getötet wird und Lieutenant Chang (Vithaya Pansringarm) offenbar dafür verantwortlich ist, will sich Julians Familie – allen voran seine herrische Mutter Crystal (Kristin Scott Thomas) – am Polizisten rächen. Doch dieser dreht den Spiess um und bringt nach und nach Julians ganzes Umfeld zur Strecke – und zwar mit einer Brutalität, die auch hartgesottene „Drive“-

Liebhabern ein entsetztes „Oh, Shit!“ entlocken wird. Zwischen diesen Passagen wird vor allem geschwiegen; die Dialogzeilen des Films passen wahrscheinlich locker auf diese Doppelseite. Und dadurch gewinnt „Only God Forgives“ seine morbide Faszination: Das grimmige, befremdliche Bangkok, die einlullenden Synthie-Kompositionen von „Drive“-Beschaller Cliff Martinez, die meist blutrote Neon-Optik, die explizite, unmittelbare Gewalt und die vielen zunächst verwirrenden, aber nie beliebigen Zwischenszenen machen aus diesem Werk anspruchsvolle Kunst statt „blosse“ Unterhaltung. Mit „Drive“ gewann Refn ein Millionenpublikum, das er mit „Only God Forgives“ nun schockiert und verstört. (shy)

Regie: Nicolas Winding Refn

► ab 18.7. im Kino

**7** PUNKTE



Komödien-Kotz-Klamauk

## Grown Ups 2

(Sony Pictures/Walt Disney)



Vier alte Sportsfreunde/Familienväter machen da weiter, wo sie 2010 mit „Grown Ups“ (dt. Titel „Kindschöpfe“) erfolgreich aufgehört haben: Lenny und Co. (Adam Sandler mit Kevin James, Kevin Spade und Chris Rock) bringen zusammen mit ihrem Nachwuchs das absolute Chaos zurück in die Kleinstadt: Die sesshaft gewordenen Wilden planen eine Sommerferien-80er-Fete, die wegen eines völlig überzogenen Duells Jung gegen Alt eskaliert. Der Regisseur von „You Don't Mess With The Zohan“ liefert mit „Grown Ups 2“ eine Wagenladung mit mal guter, mal unglücklich getimter Gross-out-Comedy (Schadenfreude plus Ekel) ab; schlussendlich geht es bei Filmen von Slanders Happy-Madison-Produktionsfirma um Holzhammer-Betonbohrer-Humor (Stichwort „grosse Rülps-Nies-Furz-Technik“), der gut funktioniert. Wer's subtiler mag, soll sich einen Woody-Allen-Streifen ausleihen. (arse)

Regie: Dennis Dugan

► ab 18.7. im Kino

**6** PUNKTE



Karatekarakterstudie

## The Grandmaster

(Filmcoopi)

„The Grandmaster“ ist Wong Kar-Wais („My Blueberry Nights“, „Chungking Express“, „In The Mood For Love“) ungewohnter neuster Streich, wird die Legende von Kung-Fu-Grossmeister Ip Man (Tony Leung) in China doch bereits als Blockbuster gefeiert: 1936, der Nachfolger für die Martial-Arts-Schulen des Nordens wird gesucht.

Als sich Ip Man seinen Platz erkämpft, wird er von der Tochter (Zhang Ziyi) seines Vorgängers herausgefordert. Kurz darauf bricht jedoch der Japanisch-Chinesische-Krieg aus, weshalb die Avancen aller Beteiligten im Keim erstickt werden. Die wahre Geschichte einer Staatsikone (und Bruce Lees Lehrer) wird hier mit viel Geduld porträtiert – zu viel, könnte man sagen, denn trotz überzeugender Kampfsequenzen und unter Berücksichtigung von Genre-Eigenheiten ist hier mehr Inszenierung als Filmkunst am Werk; Überlänge und ausschweifende philosophische Reden zehren an Kar-Wais legendärer Figurenzeichnung. (arse)

Regie: Wong Kar-Wai

► jetzt im Kino

**6** PUNKTE

Not-so-evil-anymore-Comedy

# Despicable Me 2

(Universal Pictures)

**Die Minions sind zurück! Und Gru. Oh, und Agnes! AGNES! (shy)**

Weiber. Egal, in welchem Alter sie sind, kaum treten sie in das Leben eines Mannes, krepeln sie es und auch ihn komplett um. Superbösewicht Gru (Steve Carell) passierte das im unglaublich erfolgreichen Animationsfilm „Despicable Me“ und schliesslich wurde er sowas wie ein Ersatzvater für die klugscheisserische Margo, die mittlere Edith und die OHMEINGOTTISOHERZIGE Agnes. Als verantwortungsbewusstes Familienoberhaupt lässt Gru seine Vergangenheit hinter sich und stellt daraufhin seine Unheil-Fabrik auf Konfi-Betrieb um, doch die Anti-Verbrecher-Liga benötigt sein schurkisches Know-how, um dem Diebstahl eines Serums, das arglose Lebewesen in unverwundbare Mutanten-Bestien verwandelt, auf den Grund zu gehen. Gru stimmt dem Job schliesslich zu; wohl auch, weil Agentin Lucy Wilde (Kristen Wiig) ihn dabei und bei, äh, anderem tatkräftig unterstützt.

**Fast unverbesserlich**

Funktioniert „Despicable Me“ noch, wenn der einfach unverbesserliche Gru sich gebessert hat und somit kein Oberbösewicht mehr ist, sondern

bloss noch ein mürrischer Rollkragenpulliträger? Aber sowas von! Weil wir Gru und die Mädchen ins Herz geschlossen haben (BESONDERS AGNES, ZOMFG!). Weil Grus wunderbar schusselige Helferchen, die Minions, noch immer so viel komödiantisches Potential bieten, dass sie einen eigenen Film verdienen (kommt im Dezember 2014). Weil die Handlung spannend bleibt, ohne von den Gags abzulenken. Weil einer der Superschurken El Macho heisst. Und weil „Despicable Me 2“ schlicht Animationsspass in Reinform ist. Mini-Abzug gibt's nur für den Umstand, dass AUCH DIESMAL VIEL ZU WENIG AGNES enthalten ist.

Regie: Pierre Coffin, Chris Renaud  
▶ jetzt im Kino

**9 PUNKTE**



## HEIMKINO



Comedy

### Sex-Up Your Life

(My Awkward Sexual Adventure)  
(EuroVideo/Impuls)

Jordan (Jonas Chernick) ist ein Loser: Seine Freundin langweilt er im Bett,

bis sie einschläft, im Büro lässt er sich von seinen Buchhalterkollegen rumschupsen und zudem ist der Ärmste auch noch Jude (nicht, dass das allgemein ein Handicap wäre, aber im Film...ach, sehen Sie selbst). Nicht die besten Voraussetzungen für einen Heirats-antrag, seine Freundin serviert ihn schon vorher ab: „Wir brauchen eine Pause“, woraufhin er zu seinem Kumpel nach Toronto reist und dort die Stripperin Julia (Emily Hampshire) kennenlernt. Sie machen einen Deal: Wenn Jordan ihre Finanzen regelt, macht sie ihm den Sex-Yoda, damit er seine Ex zurückgewinnen kann. Was am Anfang eine Aneinanderreihung ausgelutschter Klischees ist, beginnt nach und nach lustig zu werden; manche werden sich freudschämen, andere entdecken eine tiefere Ebene im Film. (itsch)

Regie: Sean Garrity  
▶ jetzt auf DVD, Blu-ray

**6 PUNKTE**



Gibson-Gangster-Geballere

### Get The Gringo

(Ascot Elite)

Eine Gefängnisstadt in Mexiko, regiert von Schmutz, Gewalt und Blut. Frauen, Kinder, und Gangster leben gemischt untereinander, Schiessereien und Verfolgungsjagen gehören zur Tagesordnung. Und mittendrin ein Gringo (Mel Gibson), der von der Polizei um frischerbeutete zwei Millionen Dollar erleichtert wurde. Angekommen im Verbrecherparadies, lernt er bald einem 10-jährigen Jungen (Kevin Hernandez) kennen, der in Lebensgefahr schwebt. So beschliesst der Gringo auszubrechen, sein Geld zurückzuholen und das Leben des Jungen zu sichern. Gut geplant und clever ausgeführt erreicht er mit Intrigen, Handgranaten und Pistolen sein Ziel - rau, radikal und gnadenlos, so, wie wir Gibson lieber mögen als den besoffenen Antisemiten, den er immer wieder abseits der Leinwand gibt. (dela)

Regie: Adrian Grunberg  
▶ jetzt auf DVD, Blu-ray

**8 PUNKTE**



Snatch Me If You Can

### Whole Lotta Sole

(EuroVideo/Impuls)

Joe Maguire (Brandon Fraser) hat sich definitiv die falsche Braut geangelt: Als ihn seine Angetraute nachts ein bitzli erstechen will (sie ist die Tochter des irischen Mafiabosses in Boston und darf drum), taucht Joe bei seinem Bruder im irischen Belfast ab. In einer lauschigen Nebenstrasse mit einem Plattenladen, einem Gemüsemarkt und einer bezaubernden Nachbarin kreuzt sich Joes friedliche Idylle mit dem Kleinganoven Jimbo, der dem Lokalgangster Mad Dog Flynn Geld schuldet. Und irgendwie kommen noch ein paar Zigeunerkinder ins Spiel, die Polizist Weller (Colm Meaney) anschleppen. Wer diese geschmeidige Gaunerkomödie im „Snatch“-Stil nicht in der original irisch-englischen Fassung schaut, ist eine Pussy. (itsch)

Regie: Terry George  
▶ jetzt auf DVD, Blu-ray

**9 PUNKTE**

TENACIOUS D / BILLY TALENT

BIFFY CLYRO / XAVAS

ARCHIVE / PAROV STELAR BAND

EDITORS / THE GASLIGHT ANTHEM

FLOGGING MOLLY / KRAFTKLUB

THE WOMBATS / MAX HERRE

ELUVEITIE / THE BRONX / ALKALINE TRIO / FILTER

AWOLNATION / BROILERS / 77 BOMBAY STREET

FRANK TURNER AND THE SLEEPING SOULS / HEIDI HAPPY

STEFF LA CHEFFE / KODALINE / THEES UHLMANN

FRIGHTENED RABBIT / FUNERAL FOR A FRIEND / CHUCK RAGAN

KYASMA / GREIS / MANILLIO & BAND / BZAR / ZIBBZ / SCUTLUCK

DJ Line-up:

Lexy & K-Paul  
Oliver Koletzki  
Remady & Manu-L  
Andrea Oliva  
Kellerkind  
Daddy's Groove  
The Sexinvaders  
Igor Blaska  
Alex Price



infos/tickets:  
[www.openairgampel.ch](http://www.openairgampel.ch)



presented by

**MIGROS**



Survival-Adventure-Horror

# The Last Of Us

## Apocalypse Wow!

**20 Jahre sind vergangen, seit eine Pilz-Pandemie die Menschheit dahingerafft und in zombiartige Wesen verwandelt hat. Die Natur hat sich die Städte zurückgeholt und ausserhalb der vom Militär gesicherten Zone herrscht das Gesetz des Stärkeren – willkommen bei „The Last Of Us“.**

von Rainer Etzweiler

Die Welt, wie wir sie kennen, ist nicht mehr und die schicksalsgebeutelten Überlebenden schlitzten sich bereits für ein bisschen Munition gegenseitig die Kehlen auf. Protagonist Joel ist einer davon; ein verbitterter Endvierziger, der sich dem brutalen neuen Alltag angepasst hat. Als solcher ist er eigentlich denkbar ungeeignet, um die 14-jährige Ellie durch die Apokalypse zu eskortieren, aber hier geht es um mehr, um viel mehr. Was, das sei an dieser Stelle nicht verraten, denn die Entwickler von Naughty Dog legten den Fokus auf Story sowie Charakter-Entwicklung und das haben sie – mit Verlaub – scheisse gut hinbekommen. Kein anderes Videospiel hat jemals glaubhafter die Beziehung zwischen zwei Menschen aufgezeigt; der mürrische Joel und die abgeklärte Ellie wachsen dem Spieler ans Herz wie kaum andere Polygon-Figuren vor ihnen und ja, wir haben „Final

Fantasy VII“ gespielt und bei Aeriths Tod geheult. Erinnern Sie uns jetzt nicht daran, e-es tut noch immer weh, so weh.

### Mushroom Kingdom

Die Outlaws und das Militär stellen allerdings nicht die grösste Gefahr dar, neu an der Spitze der Nahrungskette sind die Clicker und die Runner – Menschen, die vom Cordyceps-Pilz infiziert wurden und nun auf alles Jagd machen, dass noch einen Pulsschlag hat (mehr dazu in der Box). Bereits die Runner lassen in grösseren Gruppen den typischen „Resident Evil“-Zombie wie ein Kekse verkaufendes Pfademeitli aussehen. Noch schlimmer sind die wesentlich stärkeren, furchtbar mutierten Clicker, die Sie mit einem einzigen Biss töten; sie sind blind und reagieren darum auf Geräusche – hier verlässt „The Last Of Us“, seinen Actionpfad: Wer nicht clever vorgeht, seine

Gegner umschleicht oder mittels geworfener Gegenstände auf eine falsche Fährte lockt, überlebt nicht lange. Zwar rücken nach dem ersten Drittel des Spiels immer öfters Schusswaffen in den Fokus des Überlebenskampfes, aber die Munition dafür bleibt knapp und will gut eingeteilt werden, auch wenn's verdammt spannend ist, den Infizierten die Rübe wegzublase. Egal, ob Sie gerade in zerfallenen Häusern gegen die Clicker kämpfen, den Dialogen von Joel und Ellie lauschen oder durch die entvölkerten Strassen der USA streifen – „The Last Of Us“ ist in jeder Hinsicht atemberaubend und setzt neue Massstäbe in Sachen Präsentation, Gamedesign und Storytelling. Und es gehört diskussionslos zu den besten Titeln der aktuellen, zu Ende gehenden Konsolengeneration. Sie. Brauchen. Es.

► jetzt für PS3

**10 PUNKTE**



## Gibt's die Killerpilze wirklich?

Die pilzinfizierten Zombies in „The Last Of Us“ entstammen nicht komplett der Fantasie der Entwickler: Der Cordyceps existiert tatsächlich und er ist in der Lage, die Kontrolle über seinen Wirt zu übernehmen. Bislang gelingt ihm das nur bei Insekten (siehe Bild), doch wir wollten von Dr. Thomas Wicker vom Institut für Pflanzenbiologie der Universität Zürich wissen, ob sich das vielleicht bald ändern könnte.

**gefährlich für den Menschen?**  
Nein, der genannte Pilz ist offensichtlich auf Insekten spezialisiert. Ich würde ihn allerdings trotzdem nicht essen oder die Sporen einatmen.

**Wäre es denn möglich, dass der Pilz mutiert, sodass er Menschen ähnlich infizieren könnte, wie das bei den Insekten der Fall ist?**

Es ist natürlich immer möglich, dass eine neue Pilzkrankheit entsteht. Wir wissen ja aus der Landwirtschaft, wie schnell sich

Pilzkrankheiten z.B. an neue Getreidearten anpassen können.

**Und das könnte**

**Dr. Wicker, ist die Pilzart in „The Last Of“**

**so enden wie bei „The Last Of Us“?**

Ich persönlich finde Zombies ziemlich dämlich. Die Idee, dass man zuerst stirbt und dann als sabbernder, hirnpressender „Untoter“ zurückkehrt, ist völlig hanebüchen. Es ist aber natürlich denkbar, dass eine hochansteckende Krankheit die Gehirne der Menschen angreift. Auch wäre es theoretisch möglich, dass ein Virus/Bakterium/Pilz nur gerade die „menschlichen“ Teile des Gehirns zerstört, den Bewegungsapparat aber am Leben lässt.

**Also kommt die Zombie-Apokalypse schon bald?**

Eher nicht. Im Lotto zu gewinnen und gleichzeitig vom Blitz getroffen zu werden, wäre dagegen geradezu alltäglich.

**Schade. Wir wären nämlich gewappnet.**



## Telefun



Rundenbasierte Taktik

### Sid Meier's

### Ace Patrol

▶ jetzt für iOS

**6 PUNKTE**

„Civilization“-Schöpfer und Simulations-Legende Sid Meier hat sein erstes Smartphone/Tablet-Spiel gebastelt, weshalb die Flugzeuge in „Ace Patrol“ nicht in actiongeladenen Dogfights durch die Lüfte des Ersten Weltkriegs preschen, sondern Zug um Zug über die hexagonale Landkarte ziehen und Sie bestimmen, welche Manöver durchgeführt werden, wer wie angreift und welche Taktik die geschickteste ist. Nach jeder Mission stocken Sie Ihr Geschwader auf, verbessern Piloten und Maschinen und können überall ein bisschen schrauben, um den weiteren Verlauf Ihren Vorlieben anzupassen. Die Displays von iPhone und iPod sind arg klein für all die vielen angezeigten Elemente, die Optik ist ganz schön trist und es ist seltsam, wenn Flugzeuge nach einem Zug in der Luft stehen bleiben, aber so viel rundenbasierte iOS-Taktik gibt's selten für kein Geld - es sei denn, Sie wälen unbedingt historische Schlachten usw. schlagen, die kosten nämlich. (shy)



Anwalt-Adventure

### Phoenix Wright: Ace Attorney

Trilogy HD

▶ jetzt für iOS

**8 PUNKTE**

Von unseren zahlreichen Vorladungen wegen Vaterschaftsklagen und Ruhestörung wissen wir: In Gerichtssälen geht's langweiliger zu und her als in der Friday-Redaktion. Zum Glück verfolgen die „Ace Attorney“-Spiele den Hollywood-Ansatz, was bedeutet, dass Sie „Objection!“ („Einspruch!“) schreien und Kreuzverhöre führen dürfen. Als Anwalt-Neuling Phoenix Wright haben Sie in diesem Package aus den ersten drei Teilen der Serie ganze 14 Fälle zu gewinnen, in denen Sie zwischen Tatort, Gesprächen und Gerichtssaal pendeln und in klassischer Point-and-click-Adventure-Manier der Wahrheit auf die Spur kommen. Die Steuerung ist auf iPhone/Pad/Pod nicht ganz so komfortabel wie auf dem Nintendo DS, dafür sind die gezeichneten Szenen neu HD-scharf und für 17 Stutz bekommen Sie verdammt viele Stunden intelligente Unterhaltung geboten. (shy)



Sims-less Life-Simulation

# Animal Crossing: New Leaf

## Tiere sind die besseren Mitmenschen

**Wäre George Orwell damals etwas entspannter an seine Werke herangegangen, hätte „Animal Farm“ wohl ungefähr so ausgesehen wie dieses neue 3DS-Spiel. (shy)**

Sollte „Animal Crossing“ für Sie sein, was für die Deutschen das Internet ist, Neuland nämlich, dann reissen wir das Spielprinzip der Nintendo-Reihe hier kurz an: In mittlerweile vier Ablegern (2004 GameCube, 2005 DS, 2008 Wii, 2013 3DS) leben Sie als Mensch ein virtuelles Leben unter Tieren – quasi wie „Second Life“, doch wird „Animal Crossing“ im Gegensatz dazu trotz hohem Suchtfaktor wohl nur bei wenigen von Ihnen das physische Leben ersetzen. Hoffentlich. In „New Leaf“ sind Sie erstmals Bürgermeister des Tierstädtchens, was zu neuen Aufgaben und Pflichten führt und damit für frischen Wind sorgt.



### Tierisch viel zu tun

Als Bürgermeister pflanzen Sie Bäume, lassen Gebäude errichten und investieren in die Zukunft Ihrer Gemeinde. Doch keine Angst: „Animal Crossing: New Leaf“ ist kein „SimCity“; alles bleibt im kleinen Rahmen und sehr putzig, während Sie hauptsächlich durch die Spielwelt latschen, Bäume nach Gegenständen abschütteln, nach Schätzen und Fossilien graben und tauchen, Insekten und Fische fangen, Klamotten und Möbel shoppen, amüsante (aber stets kreuzbrave) Gespräche führen, eine exotische Insel mit

Minispielen und Abenteuern erforschen, online die Städte anderer Animalcrosser erkunden, und, und, und. In „New Leaf“ gibt's ständig was zu tun und zu erledigen, selbst wenn es nur das Umstellen Ihrer Haus-Einrichtung ist, weshalb der Titel perfekt für kurze Einlagen in der Mittagspause, für auf dem Klo oder statt der Zigi nach dem Sex geeignet ist. Der 3D-Effekt kommt dank der gewölbten Spielwelt bestens zur Geltung und der Touchscreen erleichtert die Bedienung merklich – auf abgerissene

Köpfe und Blutfontänen müssen Sie dabei jedoch verzichten; das höchste der Action-Gefühle sind Stiche, nachdem Sie aus Versehen ein Bienennest zu Boden geschmissen haben.

► jetzt für 3DS

**8 PUNKTE**



Jump'n'Run

## New Super Luigi Bros. U

► jetzt für Wii U

**7 PUNKTE**

„New Super Mario Bros. U“ spielen Sie mit halb geschlossenen Augen, stark verkatert und während des Morgensex durch? Also mit allen Sternmünzen, versteht sich. Dann downloaden Sie sich den Zusatzinhalt „New Super Luigi U“

(gibt's auch als Stand-alone-Titel für ein paar Franken mehr): Marios Bruder steuert sich schwammiger – wie im NES-Klassiker „Super Mario Bros. 2“ –, die Architektur sämtlicher Levels wurde umgestellt und Sie haben jeweils bloss 100 Sekunden, um die Ziel-Fahnenstange zu erreichen. Durch den Stress geht etwas Jump'n'Run-Zauber verloren, dafür ist eine ordentliche Herausforderung vorhanden. Na los, Sie Angeber, trauen Sie sich! (shy)



Brollenspiel

## Mario & Luigi: Dream Team Bros.

► jetzt für 3DS

**9 PUNKTE**

Lassen Sie sich vom Seichte-Sonntags-nachmittagkomödie-Untertitel nicht täuschen: Der neueste Ableger der „Mario & Luigi“-Reihe bietet wie schon seine drei so beliebten wie hochgelobten Vorgänger zunächst oberflächlichen rundenbasierten Rollenspiel-Spass, der nach und nach immer mehr an Tiefe gewinnt und mit Jump'n'Run-Einlagen sowie Rätseln stets aufgelockert wird. Das Gemisch aus 3D-Grafik für die Umgebungen und Pixel-Optik bei den Figuren ist verdammt charmant und wenn Sie ein Faible für abgedrehte Cartoons wie „Adventure Time“ haben, dürften Sie an den Passagen, die in Luigis Träumen spielen, zusätzlich Freude haben. (shy)

# TAME IMPALA



14.08.2013  
KOMPLEX 457  
ZÜRICH

ONLY SWISS SHOW! TICKETS: STARTICKET.CH  
TAMEIMPALA.COM · MAINLANDMUSIC.COM · TAKK.CH

MAINLAND music TAKK students.ch BRCKSTAGE

# CRYSTAL FIGHTERS



CAVE RAVE

NEW ALBUM  
OUT MAY 27 2013

- LIVE -  
06.11.2013 KOMPLEX KLUB ZÜRICH

ONLY SWISS SHOW! TICKETS: STARTICKET.CH  
WWW.CRYSTALFIGHTERS.COM - WWW.MAINLANDMUSIC.COM - WWW.TAKK.CH

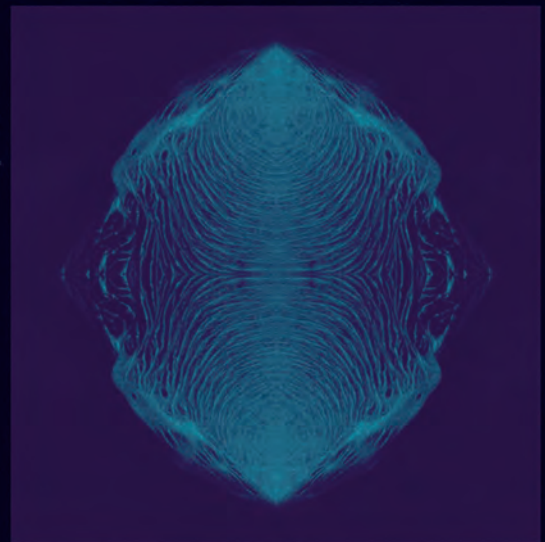
MAINLAND music TAKK RICKSTAR



# DevilDriver

SALZHAUS WINTERTHUR  
MI 14. AUGUST

# FOALS



- LIVE -

23.10.2013 KOMPLEX 457 ZÜRICH

ONLY SWISS SHOW! TICKETS: STARTICKET.CH  
FOALS.CO.UK - MAINLANDMUSIC.COM - TAKK.CH

MAINLAND music TAKK Agency RICKSTAR

Jetzt noch sexier:

# WERDEN SIE RCKSTR MEMBER.

FÜR NUR

# 69

FRANKEN / JAHR

inkl.

- ◆ Membercard
- ◆ Member-Shirt
- ◆ CeDe.ch-GUTSCHEIN

- ◆ 1 Jahr RCKSTR in den Briefkasten
- ◆ Zutritt zur RCKSTR-Backstage-Area und wöchentlich coolen Preise

**JETZT BESTELLEN!**

rockstar.ch

## IMPRESSUM

RCKSTR MAG.

**Grösste Musik- und Popkulturzeitschrift der Schweiz.**

**Chefredaktor:**  
Schimun Krausz (shy)

**Praktikantin:**  
Angel R. Schmocker (arse)

**Kurz-Praktikantin:**  
Delia Landolt (dela)

**Redaktion:**  
David Gadze (dave)  
Katinka Templeton (kätt)  
Marco Rüegg (rgg)  
Patrik Wylder (pat)  
Rainer Etzweiler (rez)

**Freie Autoren:**  
Alex Flach (alf)  
Andy Lanzone (lance)  
Cyril Schicker (cys)  
David Branca (drum)  
Elena Cali (eli)  
Esther Meyer (töpf)  
Franz X.A. Zipperer (fxaz)  
Luisa Bider (bibi)  
Michael Rechsteiner (rec)  
Nora Haider (hai)  
Raffaela Kolb (raf)  
Reto Beeler (röhr)  
Sandra Simic (itsch)  
Sascha Wylder (saw)

**Konzertfotos:**  
Ian Keates  
Melanie Schweizer  
Melanie Wylder  
Tatjana Rüeeggsegger

**Cover:**  
Model: Natasha Kalashnikova  
Fotograf: Paul Batterbury

**Grafik & Layout:**  
Joel Meier

**Korrektorat:**  
André Reithelbuch und sein  
Assistent Schimun Krausz

**Propaganda & Events:**  
Gloria Keller

**Verkauf:**  
Rainer Etzweiler  
Zoë Zimmermann

**Distribution:**  
Pit „Snowden“ Kägi

**Team Rotkreuz:**  
Martin Schiess  
Henna Matter

**Team Wädenswil:**  
Monika Bestel  
Walti Bestel  
Katrin Widmer

**Gute Seele:**  
Nadine Gujer

**Promogirls:**  
Nadia, Meret, Sandra, Stephi,  
Vic, Melanie, Meme, Jasmin,  
JayJay, Laura, Zora

**Herausgeberin:**  
Youngcom AG  
Zentralstrasse 37  
CH-8003 Zürich

**Geschäftsführer:**  
Joel Meier

**Druck:**  
Die Wätschneider  
Medienvertriebs GmbH  
D-44867 Bochum

**Vertrieb:**  
Youngcom AG  
Passive Attack GmbH  
Modul GmbH  
Valora AG, MuttENZ

**Jahresabo:**  
CHF 69.- (Ausland EUR 60.-)  
abo@rockstar.ch

**Aboverwaltung:**  
Gloria Keller

**Auflage:** 100'000 Ex.

**Leser:** 180'000 (MACH 2012-2)

**Redaktionsadresse:**  
RockStar Magazine  
Zentralstrasse 37  
CH-8003 Zürich  
Telefon: +41 43 333 09 05  
Telefax: +41 43 333 09 06  
Mail: redaktion@rockstar.ch

**Anzeigen:**  
Telefon: +41 43 333 09 04  
Telefax: +41 43 333 09 06  
Mail: rockstar@rockstar.ch  
Web: www.rockstar.ch

**Anzeigenleitung:**  
Joel Meier

**young:com**

Designed on PC with **COREL**

Teilnahmeberechtigt an Wettbewerben, Preisausschreibungen und Verlosungen sind alle Personen. Teilnahme an allen Verlosungen (auch SMS) per Postkarte an RCKSTR Mag., Wettbewerb «Betreff», Zentralstrasse 37, 8003 Zürich möglich. Persönliche oder Kontaktangaben sind nur für den internen Gebrauch bestimmt. RCKSTR Mag. behält sich vor, die Teilnehmer auch in anderem Zusammenhang per Post, E-Mail oder SMS anzuschreiben. Sachpreise können nicht umgetauscht, zurückgegeben oder in bar ausbezahlt werden. SMS-Newsletter abbestellen per SMS mit dem Text «Stop Pass» an die Zielnummer 543. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt. Jegliche Verwendung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unangeforderte eingesandte Dokumente, Druckfehler und irrtümliche Versprechen/Angebote übernimmt der Verlag keine Haftung. Member-Angebote so lange Vorrat. RCKSTR Mag. ist eine eingetragene Marke der Youngcom AG (c) 2012

facebook.com/rockstarmag  
twitter.com/rockstarmag  
www.rockstar.ch

street   
parade



JETZT ERHALTLICH

OFFICIAL  
MERCHANDISE  
2013

[STREETPARADE.COM](http://STREETPARADE.COM)

**Damit die Freude  
auch nach der Party  
eine Freude bleibt.**

**safer party!**

**Prävention:  
Schütze Dich.**



**medica**

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

**HIV-TEST? JUST DROP IN!**

Wolfbachstrasse 17, Postfach, 8024 Zürich

Telefon 044 269 99 99, Telefax 044 269 99 09

[www.medica.ch](http://www.medica.ch)

